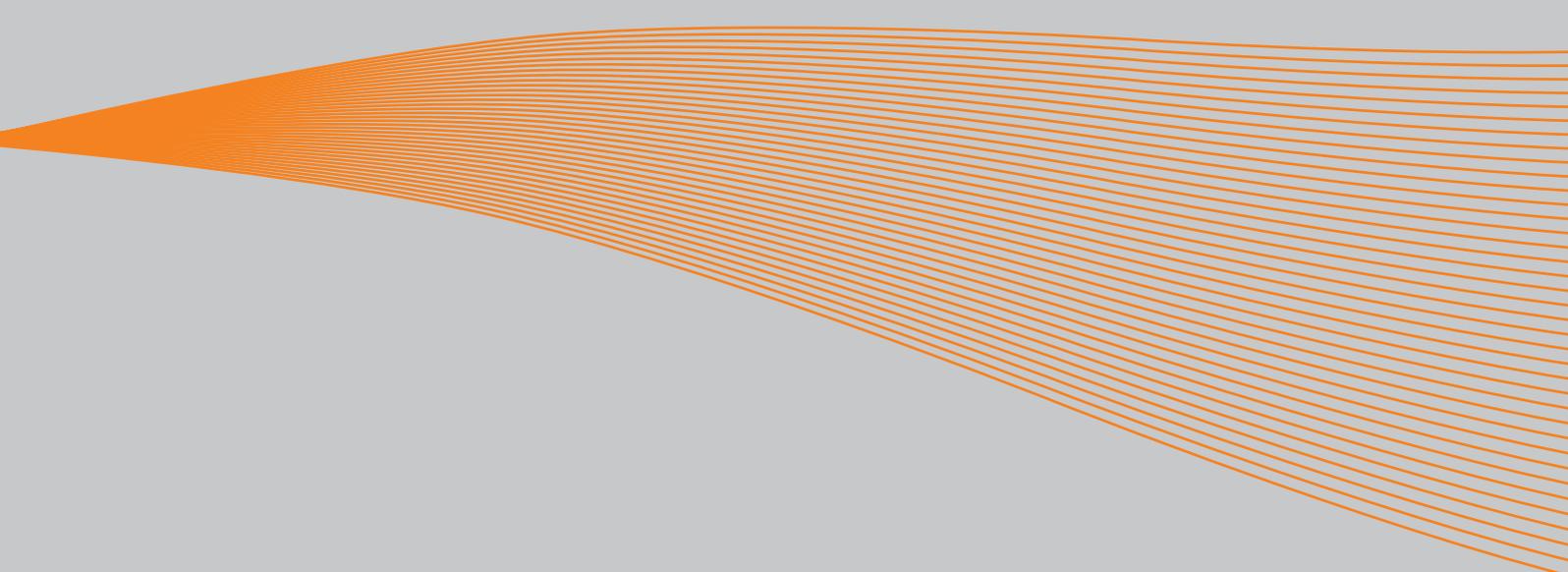


VACON[®] 20 CP
FREQUENZUMRICHTER

**INSTALLATIONS, TECHNISCHES UND
WARTUNGSHANDBUCH**



INHALT

Unterlagencode (Originalanweisungen): DPD007991

Bestellcode: DOC-INS03976+DLDE

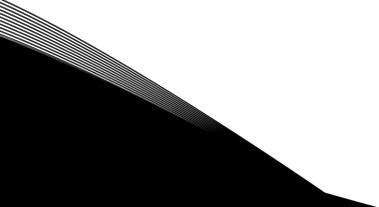
Überarb. I

Datum der Veröffentlichung der Revision: 26.3.15

1.	Sicherheit	4
1.1	Zeichen	4
1.2	Einheiten.....	4
1.3	Gefahr	5
1.4	Warnung vor heißen Oberflächen	5
1.5	Warnhinweise	6
1.6	Erdung und Erdschlussschutz	7
1.7	Isoliersystem	9
1.8	Kompatibilität mit FI-Schutzschaltern	10
1.9	Kühlsystem.....	11
1.10	Konformitätserklärung	12
2.	Empfang der Lieferung	14
2.1	Typenkennzeichnungscode	15
2.2	Bestellcodes.....	16
2.3	Auspacken und Anheben des Frequenzumrichters	17
2.4	Zubehör	17
2.4.1	Aufkleber 'Product modified' ('Gerät modifiziert')	18
2.4.2	Entsorgung	18
3.	Montage	20
3.1	Abmessungen.....	20
3.1.1	Baugröße MS2 3-phasige Baureihe.....	20
3.1.2	Baugröße MS2 1-phasige Baureihe.....	21
3.1.3	Baugröße MS3	22
3.2	Kühlung	23
3.3	Umgebungstemperatur	23
3.4	Montageanweisungen für den Kühlkörper	23
3.5	Installationsabstände.....	26
3.6	Wärmeeigenschaften der Verlustleistungen.....	27
3.7	Bemessung eines externen Kühlkörpers.....	28
4.	Verdrahtung	32
4.1	Trennschalter	34
4.2	UL-Kabelnormen	34
4.3	Beschreibung der Klemmen.....	35
4.3.1	MS2 Leistungsanschlüsse der 3-phasigen Baureihe.....	35
4.3.2	MS2 Leistungsanschlüsse der einphasigen Baureihe	36
4.3.3	MS3 Leistungsanschlüsse	37
4.4	Kabelbemessung und -auswahl	38
4.4.1	Kabel- und Sicherungsgrößen, Baugrößen MS2 bis MS3	38
4.4.2	Kabel- und Sicherungsgrößen, Baugrößen MS2 bis MS3, Nordamerika	39
4.5	Bremswiderstandskabel.....	40
4.6	Steuerkabel	40
4.7	Kabelverlegung	41
5.	Steuereinheit	44
5.1	Verdrahtung der Steuereinheit	47
5.1.1	Steuerkabelbemessung	47
5.1.2	E/A-Standard-Klemmen	48

5.1.3	Relaisklemmen	49
5.1.4	Sicherheitsfunktion-Klemmen	49
5.1.5	Beschreibung zusätzlicher Echo-Verbinder	50
5.1.6	LED-Anzeigen	54
5.1.7	Auswahl der Klemmenfunktionen mit DIP-Schaltern	55
5.2	Feldbusanschluss	56
5.2.1	Modbus-RTU-Protokoll	57
5.2.2	Vorbereitung für die Benutzung mit RS485	58
6.	Inbetriebnahme	60
6.1	Inbetriebnahme des Frequenzumrichters	61
6.2	Änderung der EMV-Schutzklasse	62
6.2.1	Änderung der EMV-Schutzklasse - Baugröße MS2 3-phasige Baureihe	62
6.2.2	Änderung der EMV-Schutzklasse - Baugröße MS2 1-phasige Baureihe	64
6.2.3	Änderung der EMV-Schutzklasse - Baugröße MS3	65
6.3	Starten des Motors	66
6.3.1	Kontrolle der Kabel- und Motorisolierung	66
6.4	Wartung	67
7.	Technische Daten	68
7.1	Nennleistung des Frequenzumrichters	68
7.1.1	Netzspannung 3AC 208-240 V	68
7.1.2	Netzspannung 1AC 208-240V	68
7.1.3	Netzspannung 3AC 380-480V	69
7.1.4	Definitionen der Überlastbarkeit	69
7.2	Bremswiderstände	70
7.3	VACON® 20 CP - Technische Daten	71
7.3.1	Technische Informationen zu den Steueranschlüssen	74
8.	Optionales Zubehör	76
8.1	Vacon-Steuertafel mit 7-Segment-Anzeige	76
8.2	Steuertafel	77
8.3	Menüstruktur	77
8.4	Benutzung der Steuertafel	78
8.4.1	Hauptmenü	78
8.4.2	Fehler quittieren	79
8.4.3	Taste lokale Steuerung / Fernsteuerung	79
8.4.4	Referenzmenü	80
8.4.5	Überwachungsmenü	81
8.4.6	Parametermenü	82
8.4.7	System-/Fehlermenü	83
8.5	Fehlersuche	86
8.6	Optionskarten	90
8.6.1	Optionskarteninstallation	91
9.	Sicherheitsfunktion	96
9.1	Allgemeine Beschreibung	96
9.2	Warnhinweise	96
9.3	Normen	97
9.4	Funktionsprinzip der STO-Funktion	98
9.4.1	Technische Details	99
9.5	Anschlüsse	100
9.5.1	Sicherheitsleistung Kat.4 / PL e / SIL 3	101
9.5.2	Sicherheitsleistung Kat.3 / PL e / SIL 3	103
9.5.3	Sicherheitsleistung Kat.2 / PL d / SIL 2	103
9.5.4	Sicherheitsleistung Kat.1 / PL c / SIL 1	104

9.6	Inbetriebnahme	105
9.6.1	Allgemeine Verdrahtungsanweisungen	105
9.6.2	Checkliste für die Inbetriebnahme	105
9.7	Parameter und Fehlersuche	106
9.8	Wartung und Diagnose	107



1. SICHERHEIT

Dieses Handbuch enthält klar gekennzeichnete Warnhinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit und der Vermeidung jeglicher ungewollter Beschädigung des Umrichters oder angeschlossener Geräte dienen.

Bitte lesen Sie die Warnhinweise sorgfältig durch.

Der VACON® CP ist ein Frequenzumrichter mit Kühlplatte („Cold Plate“), der für die Steuerung von Drehstrom-Asynchronmotoren und Drehstrom-Dauermagnetmotoren konzipiert wurde. Das Gerät ist für die Installation in zugangsbeschränkter Umgebung und für einen allgemeinen Einsatzzweck vorgesehen.

Nur von VACON autorisiertes, geschultes und qualifiziertes Personal darf den Frequenzumrichter installieren, bedienen und warten.

1.1 ZEICHEN

Die Hinweise und Warnungen sind wie folgt gekennzeichnet:

	= GEFÄHRLICHE SPANNUNG!
	= HEISSE OBERFLÄCHE!
	= WARNUNG oder HINWEIS

Tabelle 1. Warnsymbole.

1.2 EINHEITEN

Die in diesem Handbuch angegebenen Maßeinheiten stimmen mit dem Internationalen Metrischen System überein, auch bekannt als SI-Einheiten (Système International d'Unités). Zum Zwecke der UL-Geräte Zertifizierung sind einige der Abmessungen auch von den entsprechenden angloamerikanischen Maßeinheiten begleitet.

Physikalische Abmessungen	SI-Wert	US-Wert	Umrechnungsfaktor	US-Bezeichnung
Länge	1 mm	0,0394 inch	25,4	Zoll
Gewicht	1 kg	2,205 lb	0,4536	Pfund
Drehzahl	1 min ⁻¹	1 rpm (U/min)	1	revolution per minute (Umdrehungen pro Minute)
Temperatur	1 °C (T1)	33,8 °F (T2)	T2 = T1 x 9/5 + 32	Fahrenheit
Drehmoment	1 Nm	8,851 lbf in	0,113	pound-force inches (Pfund-Kraft Zoll)
Leistung	1 kW	1,341 HP	0,7457	horsepower (Pferdestärke)

Tabelle 2. Umrechnungstabelle.

1.3 GEFAHR



Die **Komponenten der Leistungseinheit der VACON® 20 CP Frequenzumrichter stehen unter elektrischer Spannung**, wenn der Frequenzumrichter an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Kontakt mit dieser Spannung ist **hochgefährlich** und kann zum Tode oder schweren Verletzungen führen.



Die Motorklemmen (**U, V, W**) **stehen unter Spannung**, wenn der Frequenzumrichter VACON® 20 CP an das Stromnetz **angeschlossen ist**, auch wenn der Motor nicht in Betrieb ist.



Nachdem der Frequenzumrichter vom Stromnetz **getrennt wurde, abwarten**, bis sich die Anzeigen auf der Steuertafel ausschalten (wenn keine Steuertafel vorhanden ist, siehe die LED-Anzeigen auf dem Gehäuse). Weitere 30 Sekunden lang abwarten, bevor irgendeine Arbeit an den Anschlüssen des Vacon 20 Cold Plate Frequenzumrichters ausgeführt wird. Nach Ablauf dieser Zeit ein Messinstrument benutzen, um hundertprozentig sicher zu gehen, dass keine Spannung vorhanden ist. **Immer sicherstellen, dass keine Spannung vorhanden ist, bevor irgendwelche elektrische Arbeiten begonnen werden!**



Die E/A-Steuerklemmen sind von der Netzspannung isoliert. Trotzdem könnte an den **Relaisausgängen und anderen E/A-Anschlüssen gefährliche Steuerspannung anliegen**, auch wenn der VACON® 20 CP Frequenzumrichter vom Netz getrennt ist.



Während der Motor durch Leerauslauf anhält (siehe Applikationshandbuch) erzeugt er weiterhin Spannung im Frequenzumrichter. Daher die Komponenten des Frequenzumrichters nicht berühren, bevor der Motor vollkommen still steht. Abwarten, bis sich die Anzeigen auf der Steuertafel ausschalten (wenn keine Steuertafel vorhanden ist, siehe die LED-Anzeigen auf dem Gehäuse). Weitere 30 Sekunden lang abwarten, bevor irgendwelche Arbeiten am Frequenzumrichter durchgeführt werden.

1.4 WARNUNG VOR HEISSEN OBERFLÄCHEN



Die Temperatur der Metallteile des Gehäuses kann 70°C (158° F) überschreiten. **Nicht berühren, es besteht erhebliche Verbrennungsgefahr.**

1.6 ERDUNG UND ERDSCHLUSSSCHUTZ



ACHTUNG!

Der Frequenzumrichter VACON® 20 CP muss immer mit einem Erdungsleiter geerdet werden, der an die mit  gekennzeichnete Erdungsklemme angeschlossen ist.

Da der Ableitstrom (bei der 3-phasigen Baureihe) über 3,5 mA AC liegt, muss der Frequenzumrichter gemäß der Norm EN61800-5-1 einen ortsfesten Anschluss und eine Vorrüstung für eine Zusatzklemme für einen zweiten Erdungsleiter mit demselben Querschnitt des ursprünglichen Erdungsleiters haben.

Drei Schrauben (für die 3-phasige Baureihe) sind für folgende Leiter beigegepackt: den URSPRÜNGLICHEN Erdungsleiter, den ZWEITEN Erdungsleiter und den MOTOR-Schutzleiter (der Kunde kann die Schrauben den Leitern nach Wunsch zuordnen). Siehe Abbildung 1 für die Anordnung der drei Schrauben in den zwei möglichen Optionen.

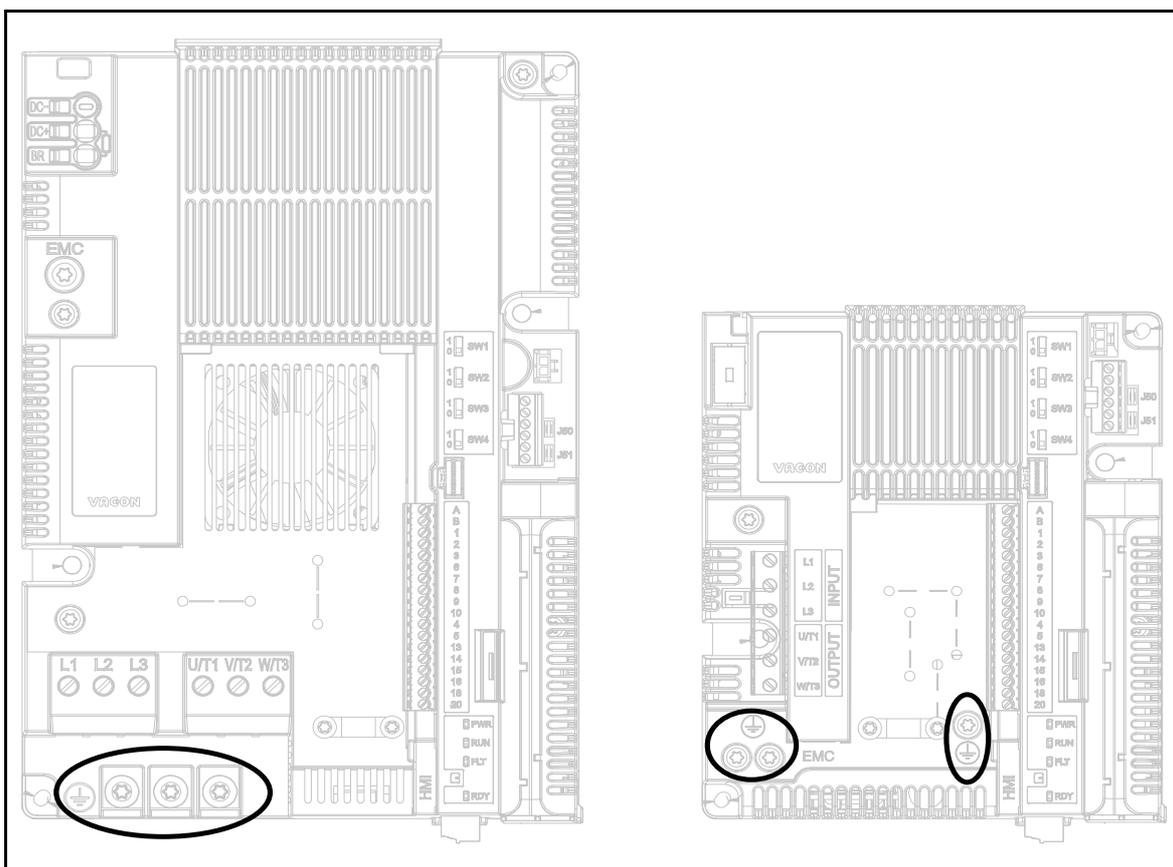


Abbildung 1. Schutzerdungsanschlüsse MS2 und MS3, 3-phasige Baureihe.

Beim VACON® 20 CP, können der Phasenleiter und der entsprechende Erdungsleiter denselben Querschnitt haben, vorausgesetzt, sie bestehen aus dem gleichen Metall (denn der Querschnitt des Phasenleiters liegt unter 16 mm²).

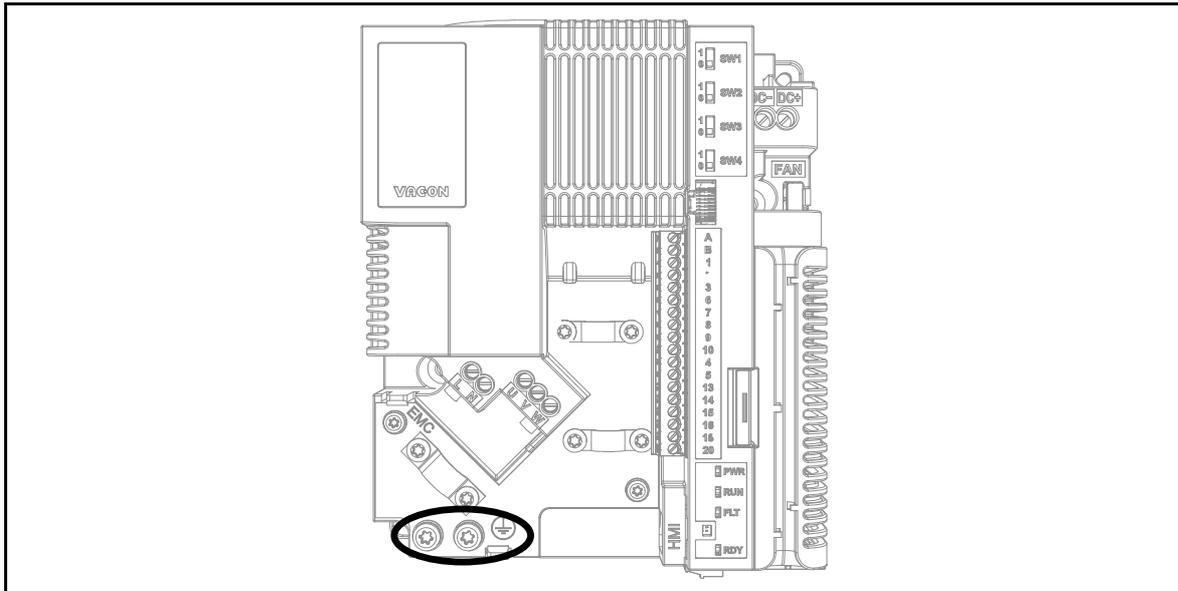


Abbildung 2. Schutzerdungsanschlüsse MS2, 1-phasige Baureihe.

Der Querschnitt jedes Erdungsleiters, der nicht Teil des Netzkabels oder der Kabelummantelung ist, darf in jedem Fall nicht geringer sein, als:

- 2,5 mm², wenn ein mechanischer Schutz vorgesehen wird, oder
- 4 mm², wenn kein mechanischer Schutz vorgesehen wird. Für über Kabel angeschlossene Ausrüstungen muss sichergestellt werden, dass der Erdungsleiter im Kabel nach allen anderen Leitern unterbrochen wird, falls die Zugentlastungsvorrichtung versagen sollte.

In jedem Fall immer die lokalen Bestimmungen hinsichtlich der Mindestgröße des Erdungsleiters beachten.

HINWEIS: Aufgrund der nicht zu vernachlässigenden kapazitiven Ströme im Frequenzumrichter könnten Fehlerstromschutzschalter nicht ordnungsgemäß funktionieren.

1.7 ISOLIERSYSTEM



Bitte betrachten Sie das auf Abbildung 2 abgebildete Isoliersystem sorgfältig, bevor irgendein Kreis an den Umrichter angeschlossen wird.



Die Steuereinheit des VACON[®] 20 CP erfüllt die Isolationsanforderungen der Norm EN 61800-5-1 in Bezug auf DVC A-Kreise und auch die strengeren Isolationsanforderungen der Norm EN 60950-1 in Bezug auf SELV-Kreise.

Je nach Isoliersystem des VACON[®] 20 CP muss zwischen den folgenden drei Klemmengruppen unterschieden werden:

- Netz- und Motoranschlüsse (L1, L2, L3, U, V, W) oder (L, N, U, V, W)
- Relais (R01, R02)^(**)
- Steuerklemmen (E/A, RS485, STO)

Die Steuerklemmen (E/A, RS485, STO) sind vom Stromnetz isoliert (die Isolierung ist in Übereinstimmung mit EN 61800-5-1 verstärkt) und **die Masseklemmen sind über PE geerdet**.

Das ist wichtig, wenn andere Kreise an den Frequenzumrichter angeschlossen werden und die komplette Einheit getestet werden muss. Im Falle von Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vacon-Vertrieb.

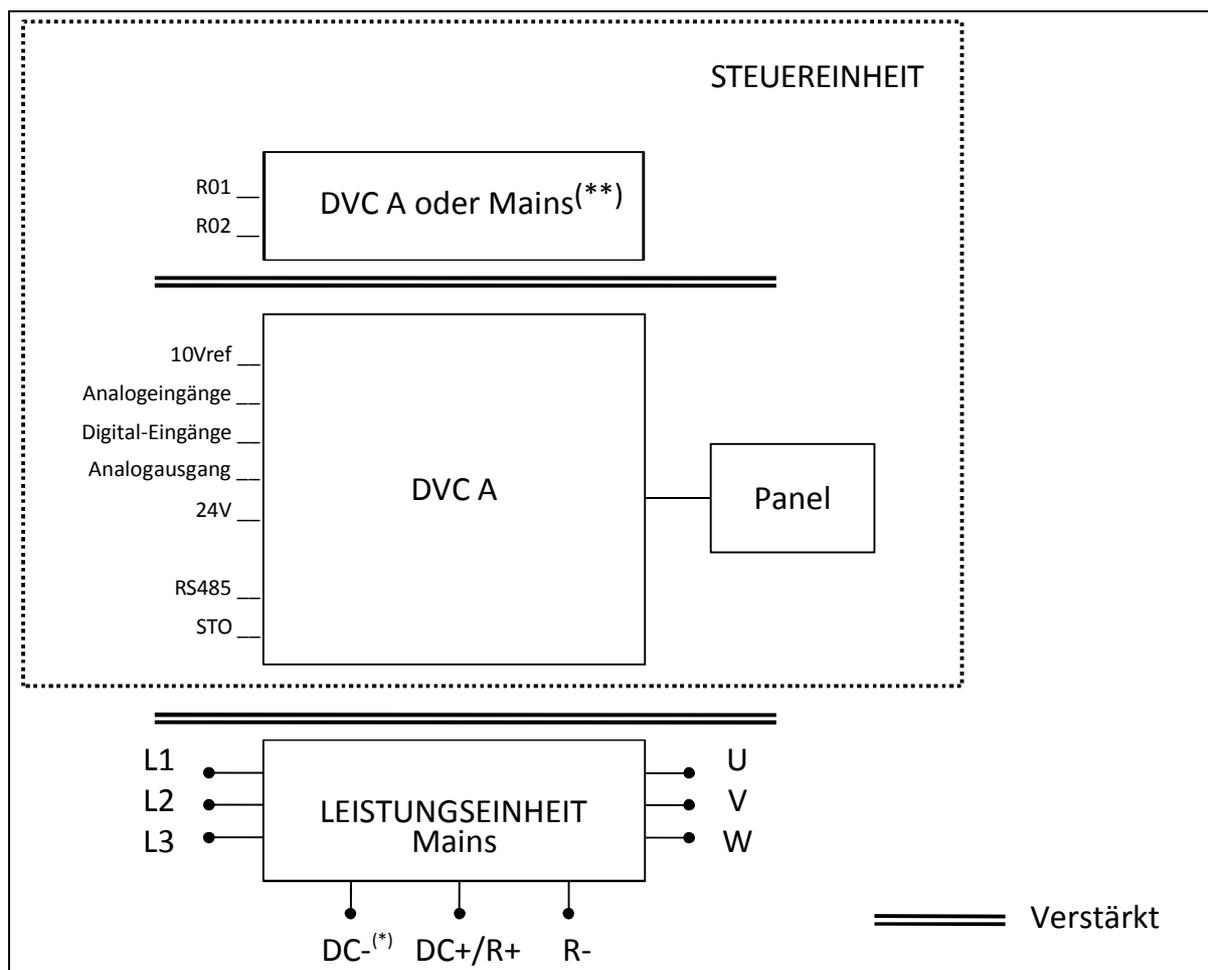


Abbildung 3. Isoliersystem (3-phasige Baureihe).

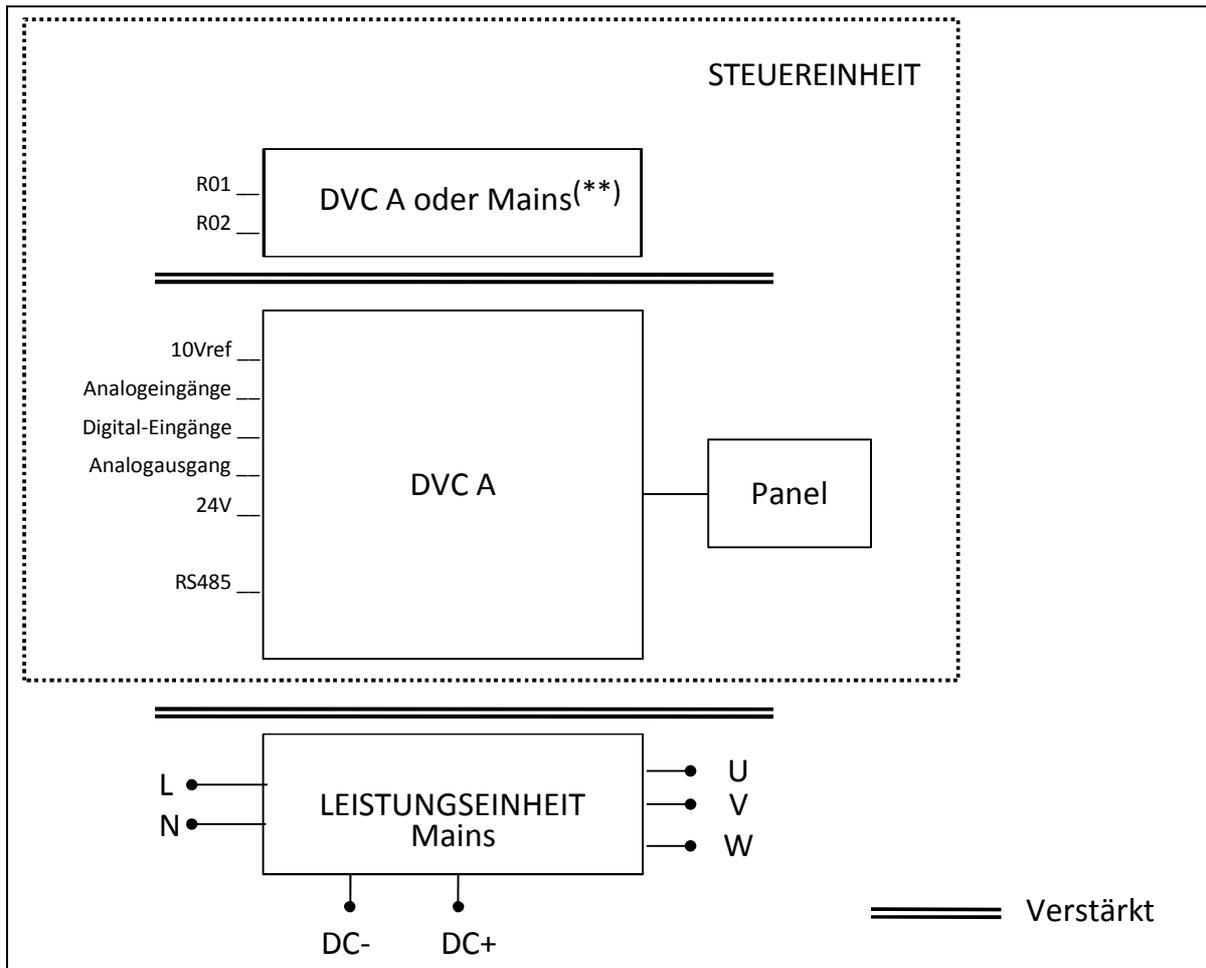


Abbildung 4. Isoliersystem (1-phasige Baureihe).

[*] Nur für Baugröße MS3.



[**] Die Relais können auch mit DVC A-Kreisen verwendet werden. Dies ist nur möglich, wenn beide Relais für eine DVC A-Schaltung verwendet werden: **eine Kombination aus Hauptstromnetz und DVC A ist nicht zulässig.**



1.8 KOMPATIBILITÄT MIT FI-SCHUTZSCHALTERN



Diese Frequenzrichter können einen mit Gleichstrom überlagerten Fehlerstrom ohne Nulldurchgang verursachen. Wenn ein **FI-Schutzschalter (RCD)** oder ein **Fehlerstrom-Überwachungsgerät (RCM)** zum Schutz vor direktem oder indirektem Kontakt benutzt wird, darf gemäß Norm EN 50178 nur ein RCD oder RCM vom **Typ B** in der Netzzuleitung zum Umrichter installiert werden, um diese Art von Fehlerströmen zu erkennen und abzuschalten.

1.9 KÜHLSYSTEM

Der VACON® 20 CP ist, wie der Name schon sagt, als „Cold Plate“-Lösung konzipiert. Der Kunde muss ihn in sein eigenes Gehäuse integrieren und einen passenden Kühlkörper vorsehen. In jedem Fall sollten unter extremen Betriebsbedingungen jedoch die folgenden Temperaturen nicht überschreiten:

- Temperatur um das Polymergehäuse (des VACON® 20 CP): max. 70°C (158°F)
- Temperatur an der Kühlplatte (des VACON® 20 CP): max. 85°C (185°F)

Wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vacon-Vertrieb, falls Sie genauere Informationen oder Unterstützung für die Bemessung des Kühlsystems in Ihrer Endanwendung benötigen.

HINWEIS: Die einphasigen sowie die dreiphasigen Geräte bis zu 1,5 kW (Spannungsbereich 380-480V) und 0,75 kW (Spannungsbereich 208-240V) sind nicht mit einem internen Kühlgebläse ausgerüstet.

1.10 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EC DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer's name: Vacon Srl

Manufacturer's address: Via Roma, 2
I-39014 Postal (BZ), Italy

We hereby declare that the following product

Product name: Vacon 20 AC drive

Product Identification: VACON0020-3L-a-b-c ±d ±e and VACON0020-1L-a-b-c ±d ±e
a = 0001 – 0008; (Frame Size 2)
a = 0009 – 0016; (Frame Size 3)
b = 2, 4, 5; (Voltage Rating)
c = CP, X; (Enclosure option)
±d, ±e = Additional Codes

Product Safety Functions: Safe Torque Off (EN 61800-5-2:2007) and Emergency stop
(EN 60204-1:2006 + A1:2009 + AC:2010 in extracts) available only on VACON0020-3L-a-b-c ±d ±e

Complies with the following EU legislation: Low Voltage Directive (LVD) 2006/95/EC, Electromagnetic Compatibility (EMC) 2004/108/EC, EC Machinery Directive 2006/42/EC.

Notified body that carried out the EC type examination:

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH,
Alboinstr. 56, 12103 Berlin / Germany

Certification Body for Machinery NB 0035, Certificate No. 01/205/5215/12 (applied to b = 4, 5)

The following standards and/or technical specifications referenced below were used:

EN 61800-5-2:2007

EN 61800-5-1:2007 (LV Directive compliance)

EN 61800-3:2004+A1:2012 (EMC Directive compliance)

EN ISO 13849-1:2008+AC:2009

EN 62061:2005+AC:2010

These products are intended for installation in machines. Operation is prohibited until it has been determined that the machines in which these products are to be installed, conforms to the above mentioned EC Directive(s).

Signature

Postal, 27.10.2014

Andrea Perin
Country Manager



Abbildung 5. Konformitätserklärung.


TÜVRheinland®

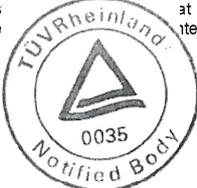
ZERTIFIKAT
CERTIFICATE

EC Type-Examination Certificate
Reg.-No.: 01/205/5215/12

Product tested	Safety function "Safe Torque Off (STO)" within Adjustable Frequency AC Drive	Certificate holder	Vacon S.R.L. Via Roma, 2 I-39014 Postal (BZ) Italy
Type designation	Vacon 20 AC Drive VACON0020-3L-a-b-c +d +e a = 0001-0008; (Frame Size 2), a = 0009-0016; (Frame Size 3), b = 4, 5; (Voltage Rating), c = CP, X; (Enclosure Option), +d, +e = Additional Codes	Manufacturer	see certificate holder
Codes and standards forming the basis of testing	EN 61800-5-2:2007 EN 61800-5-1:2007 EN 61800-3:2004 EN ISO 13849-1:2008 + AC:2009	EN 62061:2005 + AC:2010 IEC 61508 Parts 1-7:2010 EN 60204-1:2006 + A1:2009 + AC:2010 (in extracts)	
Intended application	The safety function "Safe Torque Off" complies with the requirements of the relevant standards (PL e acc. to EN ISO 13849-1, SIL CL 3 acc. to EN 61800-5-2 / EN 62061 / IEC 61508) and can be used in applications up to PL e acc. to EN ISO 13849-1 and SIL 3 acc. to EN 62061 / IEC 61508.		
Specific requirements	The instructions of the associated Installation and Operating Manual shall be considered.		
It is confirmed that the product under test complies with the requirements for machines defined in Annex I of the EC Directive 2006/42/EC.			
This certificate is valid until 2017-04-27.			

The test report-no.: 968/M 349.00/12 dated 2012-04-27 is an integral part of this certificate.

This certificate is valid only for products which are identical with the product at any change of the codes and standards forming the intended application.



Berlin, 2012-04-27

Certification Body for Machinery, NB 0035



Dipl.-Ing. Eberhard Frejno

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Alboinstr. 56, 12103 Berlin / Germany
 Tel.: +49 30 7562-1557, Fax: +49 30 7562-1370, E-Mail: tuvat@de.tuv.com

Abbildung 6. STO-Zertifizierung.

2. EMPFANG DER LIEFERUNG

Prüfen Sie, ob die Lieferung korrekt ist, indem Sie ihre Bestelldaten mit der Information des Frequenzumrichters vergleichen, die Sie auf dem Verpackungsaufkleber finden. Falls die Lieferung nicht Ihrer Bestellung entspricht, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lieferanten. Siehe Absatz 2.4.

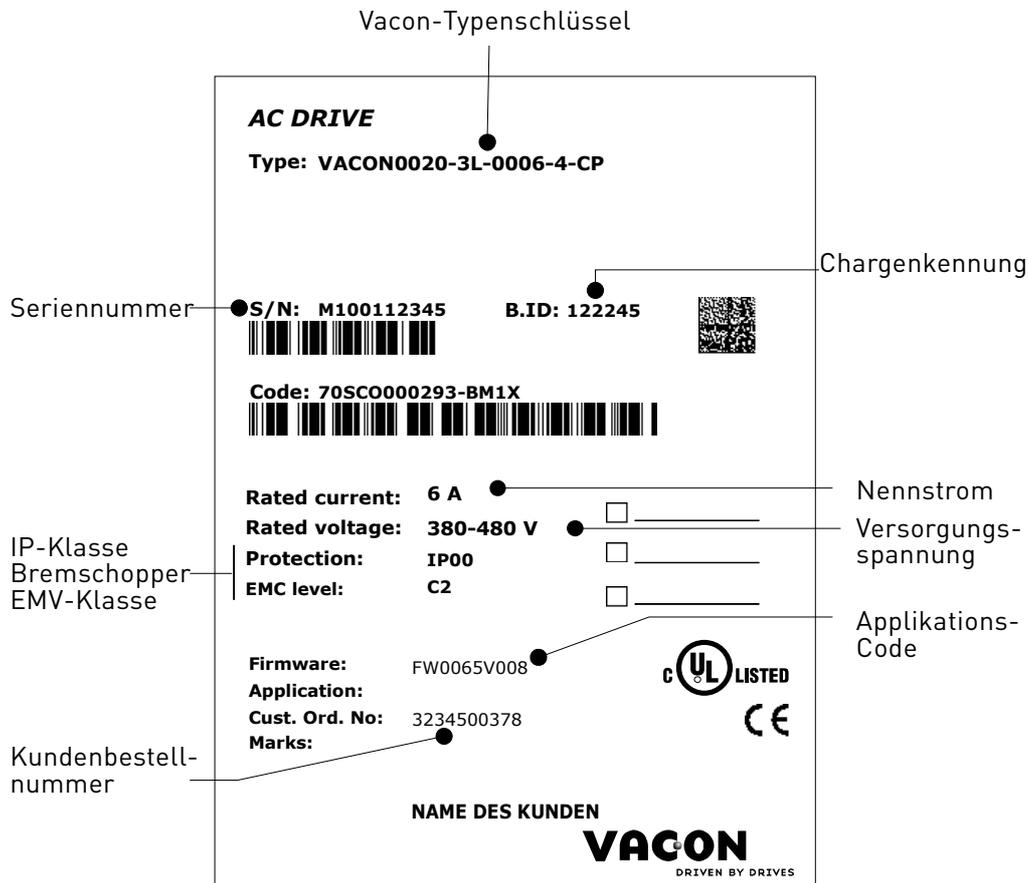


Abbildung 7. Vacon-Verpackungsaufkleber

2.1 TYPENKENNZEICHNUNGSCODE

Der Vacon®-Typenkennzeichnungscode besteht aus einem Code mit neun Segmenten und optionalen +Codes. Jedes Segment des Typenkennzeichnungscode entspricht eindeutig dem Produkt und den Optionen, die Sie bestellt haben. Der Code hat das folgende Format:

VACON0020-3L-0009-4-CP +xxxx +yyyy

VACON

Dieses Segment ist allen Produkten gemein.

0020

Produktreihe:

0020 = Vacon 20

3L

Eingang/Funktion:

3L = Dreiphaseneingang

1L = Einphaseneingang

0009

Nennstrom des Frequenzumrichters in Ampere; z.B. 0009 = 9 A

Siehe Tabelle 30, Tabelle 31 und Tabelle 32 für alle Nennwerte des Frequenzumrichters

4

Versorgungsspannung:

2 = 208-240 V

4 = 380-480 V

CP

- Kühlplatte

+xxxx +yyyy

Zusatzcodes.

Beispiele für Zusatzcodes:

+DBIR

Dynamic Brake Internal Resistance (interner Bremswiderstand - optional)

2.2 BESTELLCODES

Die Bestellcodes für die Produktfamilie der Frequenzumrichter Vacon 20 Cold Plate sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Baugröße	Bestellcode	Beschreibung
Netzspannung 3AC 208-240 V		
MS2	VACON0020-3L-0004-2-CP	0,75 kW - 1,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0005-2-CP	1,1 kW - 1,5 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0007-2-CP	1,5 kW - 2,0 PS Frequenzumrichter
MS3	VACON0020-3L-0011-2-CP	2,2 kW - 3,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0012-2-CP	3,0 kW - 4,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0017-2-CP	4,0 kW - 5,0 PS Frequenzumrichter
Netzspannung 1AC 208-240 V		
MS2	VACON0020-1L-0004-2-CP	0,75 kW - 1,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-1L-0005-2-CP	1,1 kW - 1,5 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-1L-0007-2-CP	1,5 kW - 2,0 PS Frequenzumrichter
Netzspannung 3AC 380-480 V		
MS2	VACON0020-3L-0003-4-CP	0,75 kW - 1,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0004-4-CP	1,1 kW - 1,5 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0005-4-CP	1,5 kW - 2,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0006-4-CP	2,2 kW - 3,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0008-4-CP	3,0 kW - 4,0 PS Frequenzumrichter
MS3	VACON0020-3L-0009-4-CP	4,0 kW - 5,0 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0012-4-CP	5,5 kW - 7,5 PS Frequenzumrichter
	VACON0020-3L-0016-4-CP	7,5 kW - 10,0 PS Frequenzumrichter

Tabelle 3. Bestellcodes für Vacon 20 Cold Plate.

Für alle technischen Details siehe Kapitel 7.

2.3 AUSPACKEN UND ANHEBEN DES FREQUENZUMRICHTERS

Die Masse der Frequenzumrichter variiert je nach Baugröße. Siehe die Masse jeder einzelnen Baugröße in nachstehende Tabelle 4.

Baugröße	Masse [kg]	Gewicht [lb]
MS2	2	4,4
MS3	3	6,6

Tabelle 4. Gewichte der Baugrößen.

Die Frequenzumrichter VACON[®] 20 Cold Plate werden vor der Auslieferung an den Kunden sorgfältigen Tests und Qualitätsprüfungen im Werk unterzogen. Prüfen Sie trotzdem nach dem Öffnen der Verpackung, dass keine Spuren von Transportschäden am Gerät sichtbar sind und dass die Lieferung vollständig ist.

Sollte der Frequenzumrichter während des Transports beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte zuerst an das Transportversicherungsunternehmen oder an den Transporteur.

2.4 ZUBEHÖR

Nachdem der Frequenzumrichter aus der Verpackung entnommen wurde, sicherstellen, dass die Lieferung vollständig ist und das folgende Zubehör im Plastikbeutel enthalten ist:

Artikel	Menge	Zweck
Verbinder STO-Klemmen *	1	Sechspoliger schwarzer Verbindungsstecker (siehe Abbildung 8) zur Verwendung der STO-Funktion
M3,5 x 8 TapTite-Schraube	4	Schrauben für Steuerkabel-Schellen
M1-3 Kabelschelle	2	Befestigung der Steuerkabel
Aufkleber 'Product modified' ('Gerät modifiziert')	1	Informationen zu Änderungen

*. Nur bei der 3-phasigen Baureihe der Baugröße MS2 und der Baugröße MS3 mitgeliefert.

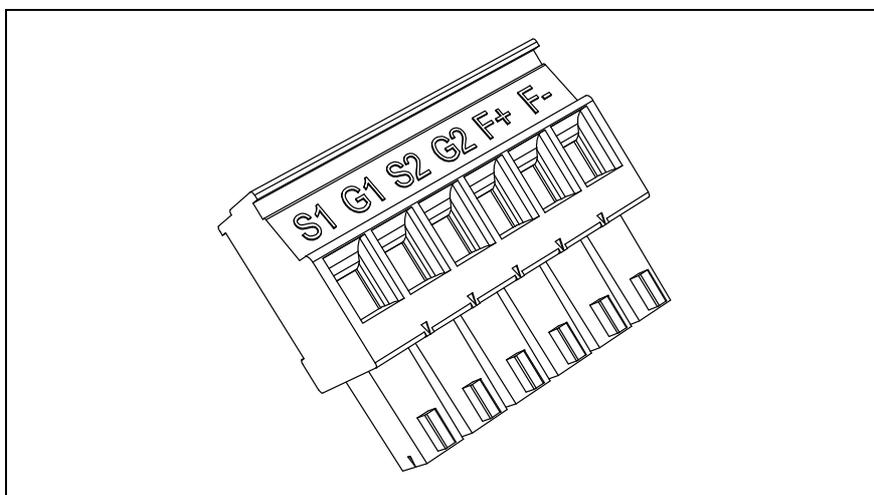


Abbildung 8. STO-Verbinder.

2.4.1 AUFKLEBER 'PRODUCT MODIFIED' ('GERÄT MODIFIZIERT')

Im kleinen, mitgelieferten Plastikbeutel finden Sie einen silbernen Aufkleber *Product modified* ('Gerät modifiziert'). Zweck dieses Aufklebers ist es, das Servicepersonal über die Umrüstungen des Frequenzumrichters zu informieren. Kleben Sie den Aufkleber auf die Seite des Frequenzumrichters, damit dieser nicht verloren geht. Sollte der Frequenzumrichter zu einem späteren Zeitpunkt umgerüstet werden, diese Änderung am Aufkleber notieren.

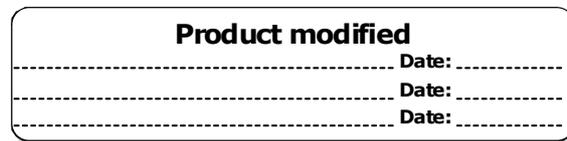


Abbildung 9. Aufkleber 'Product modified' ('Gerät modifiziert').

2.4.2 ENTSORGUNG

	<p>Wenn das Gerät das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, darf es nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Die Hauptbestandteile des Produkts können wiederverwertet werden, aber einige müssen je nach Art des Materials und Bauteils getrennt entsorgt und als Sondermüll aus elektrischen und elektronischen Komponenten behandelt werden. Um eine sichere und umweltfreundliche Abfallbehandlung zu gewährleisten, sollte das Produkt zu einer geeigneten Recyclingstelle gebracht oder zum Hersteller zurückgesendet werden. Beachten Sie bitte diesbezüglich die örtlichen und sonstigen geltenden Gesetze, da sie eventuell für bestimmte Komponenten Sonderbehandlungen vorschreiben, oder wenn eine Sonderbehandlung ökologisch sinnvoll wäre.</p>
--	---

3. MONTAGE

Der Frequenzumrichter **kann** an der Wand oder an der Rückwand eines Schrankes installiert werden. Sicherstellen, dass die Montagefläche relativ eben ist. Beide Baugrößen können in jeder Position montiert werden (Schutzart IP20 ist nur bei einer Montage, wie in den nachstehenden Bildern dargestellt, garantiert). Der Frequenzumrichter muss mit zwei Schrauben (oder Bolzen, je nach Größe) befestigt werden.

3.1 ABMESSUNGEN

3.1.1 BAUGRÖSSE MS2 3-PHASIGE BAUREIHE

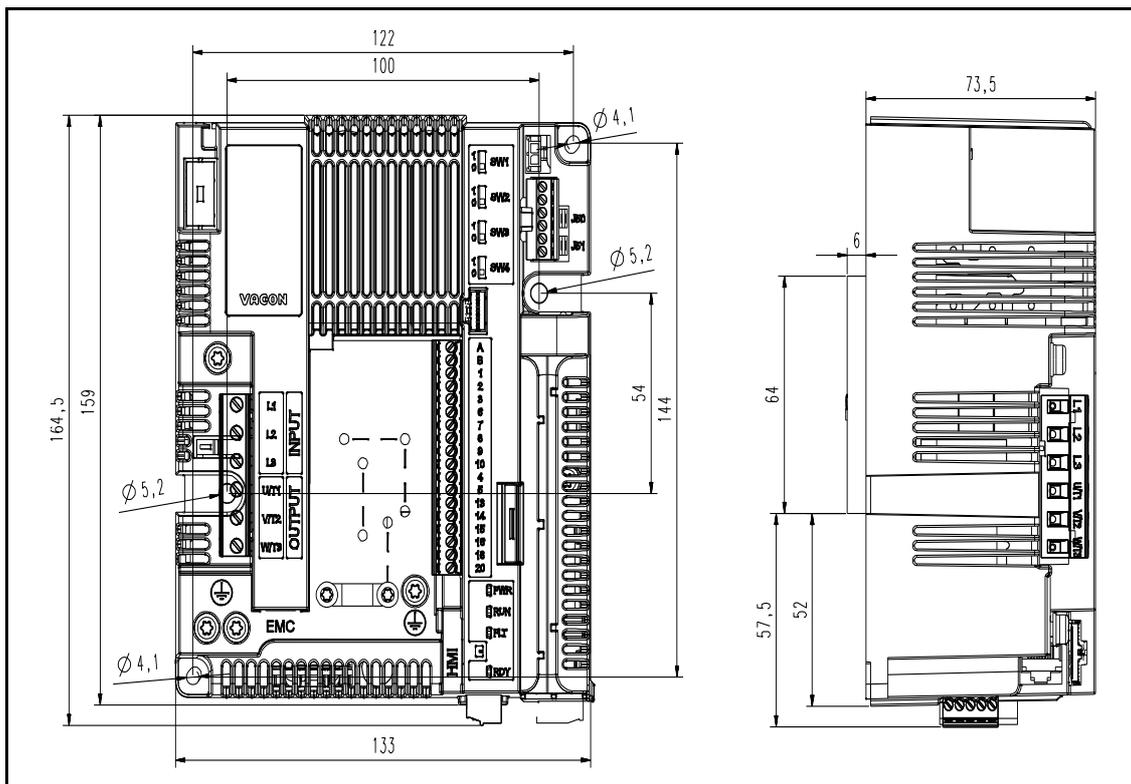


Abbildung 10. VACON® 20 Cold Plate, MS2 3-phasige Baureihe.

Baugröße	Abmessungen B x H x T	
	[mm]	[in]
MS2	133,0 x 164,5 x 73,5	5,24 x 6,48 x 2,89
MS2 mit Platte	133,0 x 164,5 x 79,5	5,24 x 6,48 x 3,13

3.1.2 BAUGRÖSSE MS2 1-PHASIGE BAUREIHE

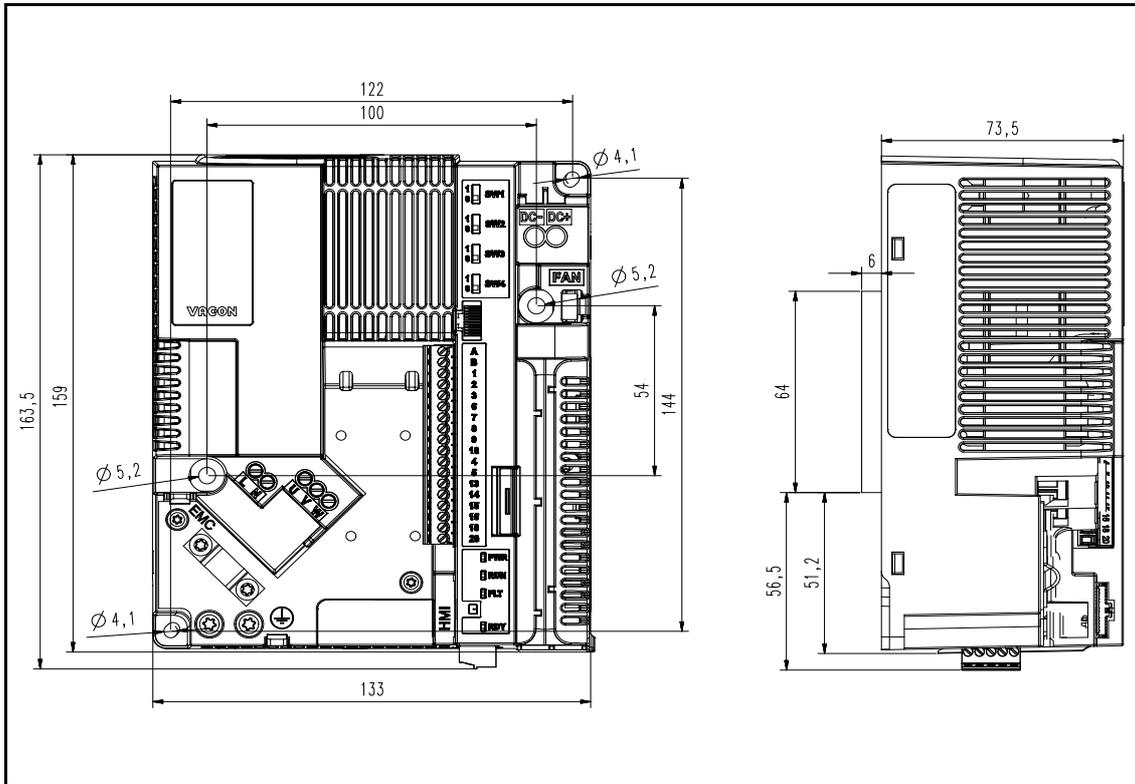


Abbildung 11. VACON® 20 Cold Plate, MS2 1-phasige Baureihe.

Baugröße	Abmessungen B x H x T	
	[mm]	[in]
MS2	134,0 x 161,4 x 73,5	5,27 x 6,35 x 2,89
MS2 mit Platte	134,0 x 161,4 x 79,5	5,27 x 6,35 x 3,13

3.1.3 BAUGRÖSSE MS3

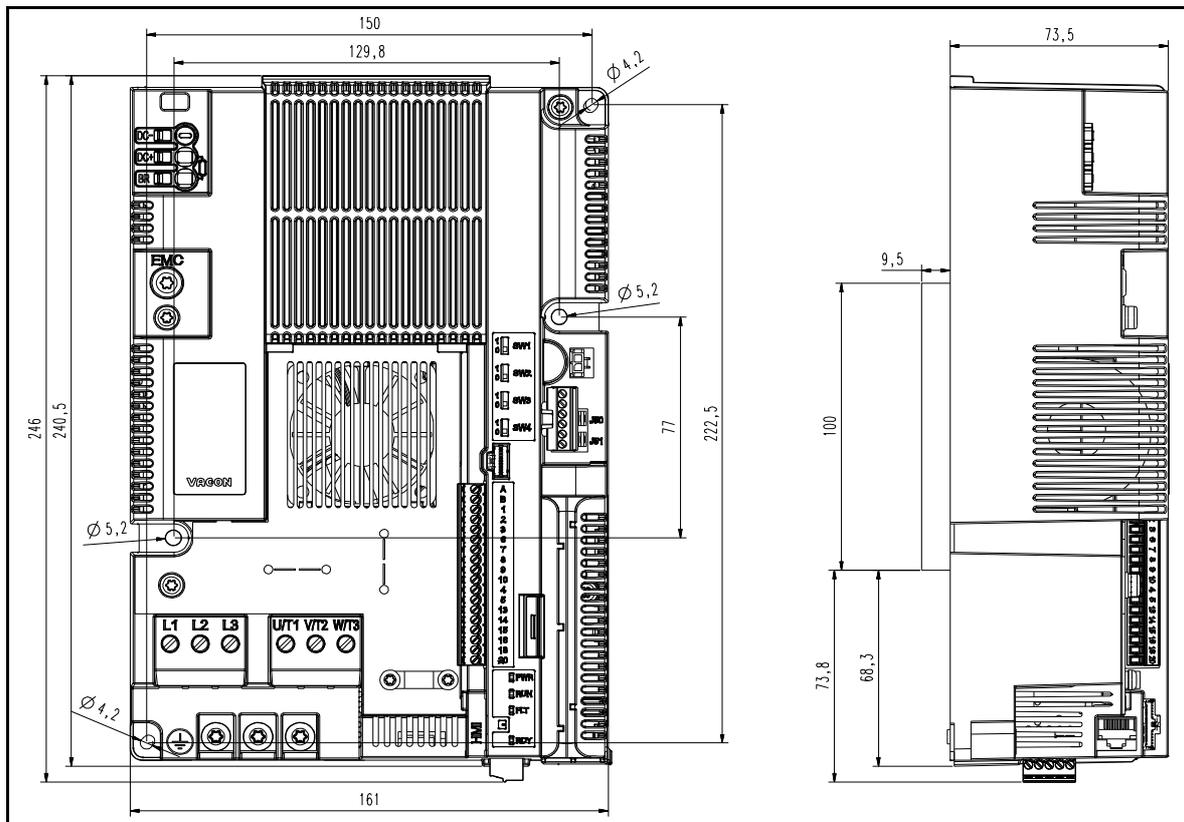


Abbildung 12. VACON® 20 Cold Plate, Baugröße MS3.

Baugröße	Abmessungen B x H x T	
	[mm]	[in]
MS3	161,0 x 246,0 x 73,5	6,34 x 9,69 x 2,89
MS3 mit Platte	161,0 x 246,0 x 83,0	6,34 x 9,69 x 3,27

3.2 KÜHLUNG

Der Frequenzumrichter produziert aufgrund der Energieableitung der elektronischen Komponenten (Gleichrichter und IGBT) während des Betriebs Wärme und wird durch einen Kühlkörper über die Kühlplatte des Frequenzumrichters gekühlt. Die Fähigkeit, diese Wärme abzuleiten, hängt hauptsächlich von der Größe der Oberfläche des Kühlkörpers, der Umgebungstemperatur und dem Wärmeübergangswiderstand ab. Eine Erhöhung der Wärmeübertragungsrates kann nur bis zu einem gewissen Punkt durch Vergrößerung der Oberfläche des Kühlkörpers erreicht werden. Eine zusätzliche Erhöhung der Wärmeableitung durch Vergrößerung des Kühlkörpers ist nicht möglich. Der Frequenzumrichter sollte mit der Kühlplatte an einem Kühlkörper mit dem geringstmöglichen Wärmeübergangswiderstand montiert werden.

3.3 UMGEBUNGSTEMPERATUR

Die Umgebungstemperatur des Frequenzumrichters darf 70 °C (158 °F) für den Installationsort nicht überschreiten. Die Aluminiumplatte auf der Rückseite des Frequenzumrichters wird „Kühlplatte“ genannt. Die Temperatur dieser Kühlplatte sollte 85 °C (185 °F) nie überschreiten.



Der Frequenzumrichter könnte beschädigt werden, wenn die Temperatur der Kühlplatte die angegebenen Toleranzniveaus überschreitet. Zu starke Hitze kann auch die Lebensdauer der verschiedenen Komponenten des Frequenzumrichters verkürzen.

3.4 MONTAGEANWEISUNGEN FÜR DEN KÜHLKÖRPER

Die VACON® 20 CP Frequenzumrichter wurden für die Installation an Oberflächen konzipiert, die den in diesem Absatz aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die Oberfläche des Kühlkörpers, die mit dem Frequenzumrichter in Kontakt kommt, muss frei von Schmutz und Staubpartikeln sein. Die Ebenheit der Passfläche darf 50.µm (DIN EN ISO 1101) über die gesamte Passfläche nicht überschreiten, und die Rautiefe darf nicht unter 6,3.µm liegen (DIN EN ISO 4287). Die maximale Spitzen-Riefen-Höhe der Oberfläche darf 10.µm nicht überschreiten (DIN EN ISO 4287).

Wärmeleitpaste zwischen dem Kühlkörper und der Kühl-Passfläche des Frequenzumrichters anbringen. Die Wärmeleitpaste unterstützt die Wärmeableitung des Frequenzumrichters. Vacon empfiehlt die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Wärmeleitpasten:

Hersteller	Typ	Modell	Empfohlene aufzutragende Menge
Wacker Chemie	Silikonhaltige Wärmeleitpaste	P 12	100.µm Die Schicht gleichmäßig auf der Oberfläche verteilen
Fischer Elektronik WLPF	Silikonhaltige Wärmeleitpaste	WLPF	

Tabelle 5. Empfohlene Wärmeleitpaste für die Kühlplatte.

Vacon empfiehlt das Auftragen der Wärmeleitpaste mittels Siebdruck. In bestimmten Fällen kann diese mit einem Hartgummiroller aufgetragen werden. Nachdem der Frequenzumrichter

ter auf dem Kühlkörper montiert wurde, die übermäßige Paste um die Platte herum abwischen.

Den Frequenzumrichter VACON® 20 CP im passenden Bereich des Kühlkörpers positionieren und die Schrauben wie in der folgenden Tabelle anziehen:

Baugröße	Schraubengröße	Anzugsmoment N•m (lb•in)
MS2	M5 (gemäß DIN 7985 - 8.8 (mit Unterlegscheibe))	2,0 bis 2,5 Nm (17,70 bis 22,13 lbf•in)
MS3	M5 (gemäß DIN 7985 - 8.8 (mit Unterlegscheibe))	2,0 bis 2,5 Nm (17,70 bis 22,13 lbf•in)

Tabelle 6. Schraubengröße und Anzugsmoment.



Alle Schrauben mit den vorgegeben Anzugsmomenten festziehen. Eine Nichtbeachtung könnte die Kühlung des Frequenzumrichters verhindern und diesen möglicherweise beschädigen.

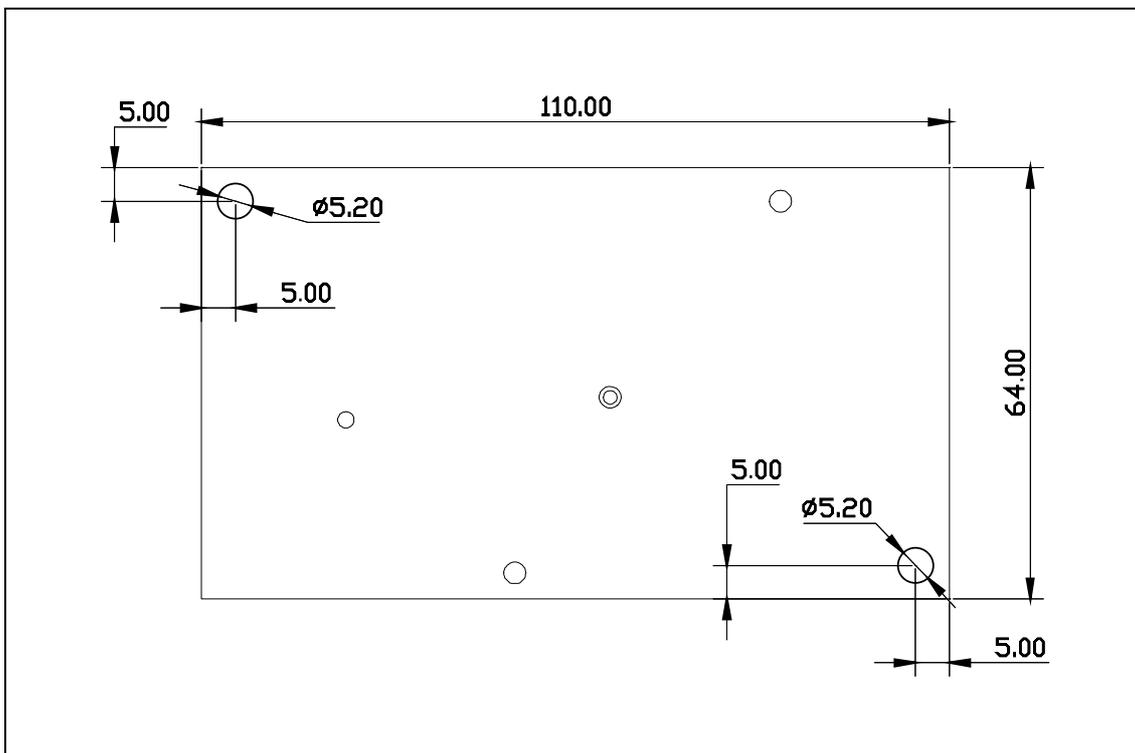


Abbildung 13. Kühlkörperplatte für MS2 (Ansicht von oben).
Die Stärke der Platte beträgt 6,0 mm (0,24 Zoll).

Baugröße	Abmessungen B x H x T	
	[mm]	[in]
MS2	64,0 x 110,0 x 6,0	2,52 x 4,33 x 0,24

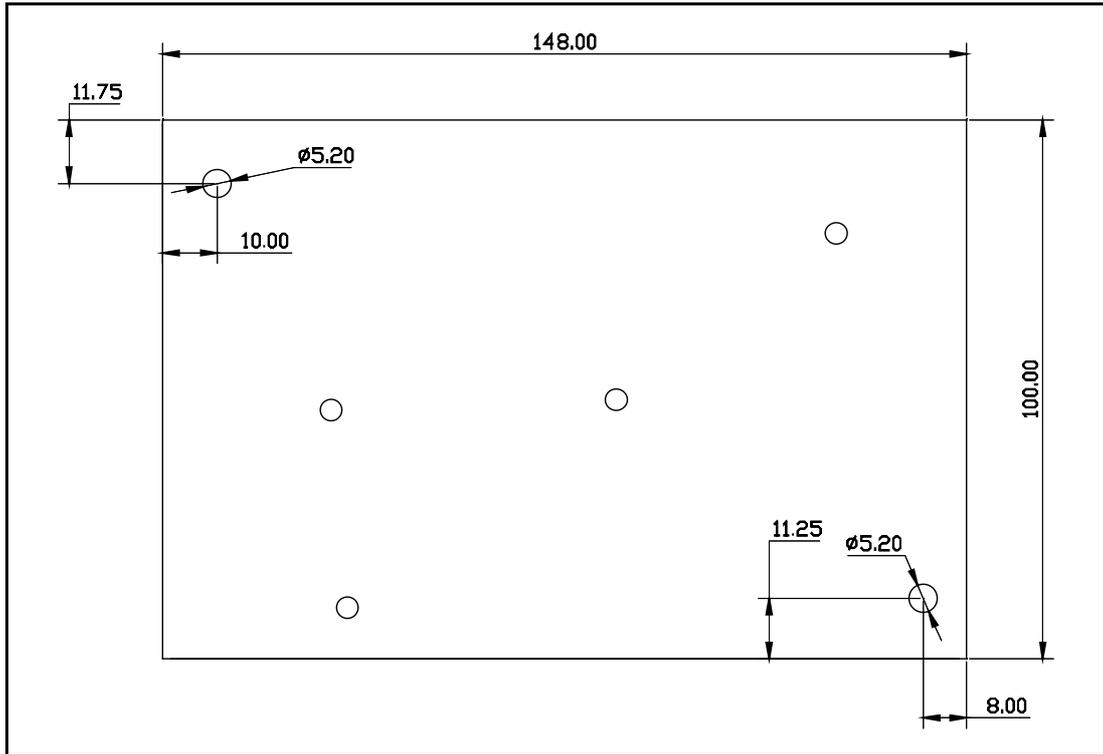


Abbildung 14. Kühlkörperplatte für MS3 (Ansicht von oben).
Die Stärke der Platte beträgt 9,5 mm (0,37 Zoll).

Baugröße	Abmessungen B x H x T	
	[mm]	[in]
MS3	100,0 x 148,0 x 9,5	3,94 x 5,83 x 0,37

3.5 INSTALLATIONSABSTÄNDE

Um den Frequenzrichter herum muss genug Freiraum gelassen werden, um eine ausreichende Luftströmung und Kühlung zu gestatten. Verschiedene Wartungseingriffe könnten auch einen bestimmten Freiraum erfordern.

Der in Tabelle 7 angegebene Mindestfreiraum muss eingehalten werden. Es ist auch wichtig, sicherzustellen, dass die Temperatur der Kühlluft die maximale Umgebungstemperatur des Frequenzrichters nicht überschreitet.

Für weitere Informationen zu den erforderlichen Freiräumen bei verschiedenen Installationen wenden Sie sich bitte an unser Werk.

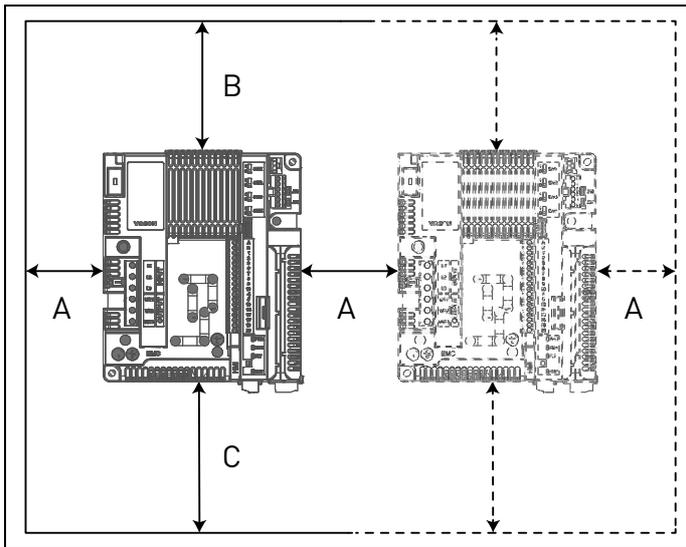


Abbildung 15. Installationsabstände.

Mindestfreiraum [mm]			
Typ	A	B	C
Alle Typen	30	30	30

Tabelle 7. Mindestfreiräume um Frequenzrichter.

A = Freiraum links und rechts vom Frequenzrichter
 B = Freiraum über dem Frequenzrichter
 C = Freiraum unter dem Frequenzrichter

3.6 WÄRMEEIGENSCHAFTEN DER VERLUSTLEISTUNGEN

In der unten stehenden Tabelle finden Sie Verlustleistungsangaben der VACON® 20 CP Frequenzumrichter bei Nenn-Ausgangsstrom. Die Verlustleistung im Standby beträgt 12 W für alle Baugrößen (Versorgungsspannung 24 V, 100 mA).

Netzspannung 3AC 208-240V, 50/60 Hz					
Baugröße	Umrichtertyp	Nenn-Ausgangsstrom [A]	Kühlplattenverlust [W]	Interner Verlust [W]	Gesamtverlust [W]
MS2	0004	3,7	27	18	45
	0005	4,8	37	21	58
	0007	7,0	58	30	88
MS3	0011	11,0	85	28	113
	0012	12,5	101	37	138
	0017	17,5	146	50	196

Tabelle 8. Verlustleistung des Frequenzumrichters unter Nennbedingungen, Spannungsbereich 3AC 208-240V.

Netzspannung 1AC 208-240V, 50/60 Hz					
Baugröße	Umrichtertyp	Nenn-Ausgangsstrom [A]	Kühlplattenverlust [W]	Interner Verlust [W]	Gesamtverlust [W]
MS2	0004	3,7	31	22	45
	0005	4,8	37	24	58
	0007	7,0	59	31	88

Tabelle 9. Verlustleistung des Frequenzumrichters unter Nennbedingungen, Spannungsbereich 1AC 208-240V.

Netzspannung 3AC 380-480V, 50/60 Hz					
Baugröße	Umrichtertyp	Nenn-Ausgangsstrom [A]	Kühlplattenverlust [W]	Interner Verlust [W]	Gesamtverlust [W]
MS2	0003	2,4	23	16	39
	0004	3,3	31	18	49
	0005	4,3	43	21	64
	0006	5,6	58	25	83
	0008	7,6	84	33	117
MS3	0009	9,0	86	31	117
	0012	12,0	120	37	157
	0016	16,0	171	48	219

Tabelle 10. Verlustleistung des Frequenzumrichters unter Nennbedingungen, Spannungsbereich 3AC 380-480V.

3.7 BEMESSUNG EINES EXTERNEN KÜHLKÖRPERS

Dieser Absatz beschreibt ein nützliches Verfahren für die Auswahl eines passenden Kühlkörpers für die Frequenzumrichter VACON® 20 CP.

Kühlkörper sind Vorrichtungen, die die Wärmeableitung von einer heißen Oberfläche, normalerweise dem Gehäuse einer wärmeerzeugenden Komponente, in eine kühlere Umgebung, normalerweise Luft, verbessern. Für die folgende Abhandlung wird Luft als Kühlmittel angenommen. Der Hauptzweck eines Kühlkörpers ist es, die Temperatur des Gerätes unter der maximal zulässigen zu halten, die vom Hersteller des Gerätes festgelegt wird. Bevor der Prozess für die Auswahl des Kühlkörpers erläutert wird, müssen allgemeine Begriffe, Zeichen und Definitionen definiert und das Konzept eines Wärmekreislaufs festgelegt werden.

In der Folge die Zeichen und Definitionen der Begriffe:

Symbol	Beschreibung
CP_{loss}	Kühlplattenverlust: siehe Tabelle 8, Tabelle 9 oder Tabelle 10 in W ausgedrückt
$T_{CP\text{max}}$	Maximale Kühlplattentemperatur, in °K ausgedrückt (358 °K = 85°C)
T_{amb}	Umgebungstemperatur des Kühlkörpers, in °K ausgedrückt (°K = °C + 273)
R_{CP}	Entsprechender Wärmewiderstand der Kühlplatte [K/W].
$R_{HS\text{max}}$	Wärmewiderstand des Kühlkörpers [K/W]

Tabelle 11. Begriffe und Definitionen für das Wärmemodell.

Zweck dieses Absatzes ist die Auswahl eines externen Kühlkörpers durch Berechnung seines Wärmewiderstands.

Das Wärmeübertragungsprinzip von der Kühlplatte auf die Umgebungsluft des Kühlkörpers wird in Abbildung 16. gezeigt.

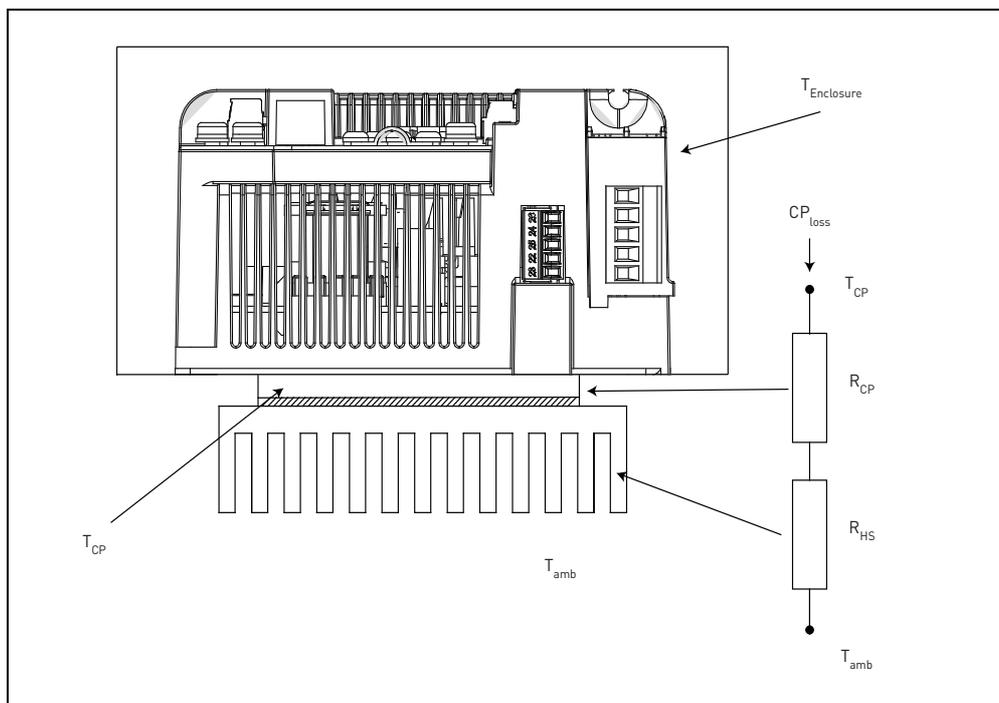


Abbildung 16. Thermisches Ersatzschaltbild.

Die Formel zur Berechnung des maximalen Wärmewiderstands des Kühlkörpers lautet wie folgt:

$$R_{HSmax} = \frac{T_{CPmax} - T_{amb}}{CP_{loss}} - R_{CP}$$

Für eine gegebene Umgebungstemperatur T_{amb} darf die Temperatur der Kühlplatte T_{CPmax} den maximal zulässigen Wert (85°C) nicht überschreiten. Da der R_{CP} im Wesentlichen fest ist, muss diese Bedingung durch die Auswahl eines passenden Kühlkörpers erfüllt werden. Die unten stehende Tabelle zeigt die typischen R_{CP} -Werte für VACON® 20 CP:

Baugröße	R_{CP}
MS2	$R_{CP}=0,091$ K/W
MS3	$R_{CP}= 0,055$ K/W

Tabelle 12. Typische Werte für die Wärmewiderstände der Kühlplatte.

Einen Kühlkörper mit einem Wärmewiderstand unter R_{HSmax} auswählen. Die Abmessungen des Kühlkörpers sollten nahe an denen der Kühlplatte liegen.



Falls der Kühlkörper viel höher und breiter als die Kühlplatte des Frequenzumrichters ist oder mehrere Frequenzumrichter an einem Kühlkörper installiert werden, könnte es notwendig sein, Korrekturfaktoren auf den in der Spezifikation des Kühlkörpers angegebenen Wärmewiderstandswert anzuwenden. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Kühlkörpers.

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Kühlkapazität des Kühlkörpers mit der Zeit durch Schmutz verringert werden kann.

Bei der Auswahl eines Kühlkörpers aus einem Katalog bitte beachten, dass der angegebene Wärmewiderstand normalerweise bei freier Konvektion gemessen wird. In diesem Fall muss der Kühlkörper für die Abmessungen der Kühlplatte überdimensioniert sein. Andernfalls muss ein zusätzliches Gebläse für die Verringerung des Widerstands und der Abmessungen des Kühlkörpers benutzt werden. Die meisten Hersteller von Kühlkörpern geben Korrekturfaktoren für verschiedene Luftstromgeschwindigkeiten an.

Die Konstruktionsfaktoren, die die Kühlleistung eines Kühlkörpers beeinflussen, sind:

- **Ausbreitungswiderstand:** Ausbreitungswiderstand tritt auf, wenn Wärmeenergie in einer Substanz mit finiter Wärmeleitfähigkeit von einem kleinen Bereich auf einen größeren Bereich übertragen wird. Bei einem Kühlkörper bedeutet das, dass sich die Hitze nicht gleichmäßig auf die Grundfläche des Kühlkörpers verteilt. Dieser Ausbreitungswiderstand wird dadurch gezeigt, dass sich die Hitze von der Position der Hitzequelle ausbreitet und einen großen Temperaturgradient zwischen der Hitzequelle und den Kanten des Kühlkörpers erzeugt. Das bedeutet, dass einige Lamellen eine geringere Temperatur haben, als wenn die Hitzequelle gleichmäßig auf die Grundfläche des Kühlkörpers verteilt wäre. Diese Ungleichmäßigkeit erhöht den effektiven Wärmewiderstand des Kühlkörpers.
- **Bemessungsdaten der Kühlkörperhersteller:** Der in einem Katalog angegebene Wärmewiderstand eines Kühlkörpers wird mit einem Temperaturdifferential Kühlkörper-Umgebung (ΔT) gemessen, und da R_{HS} bei freier Konvektion von ΔT mit dem Leistungsge-

setz $R_{th} \sim \Delta T^{-0,25}$ abhängt (mit laminarer Strömung), muss ein Korrekturfaktor berücksichtigt werden, wenn die Betriebs- ΔT nicht der entspricht, die vom Hersteller bei der Messung benutzt wurde.

- **Oberflächenbehandlung:** Die Ableitung des Kühlkörpers hängt von der Art seiner Oberflächenbehandlung ab (eloxierte/schwarze Oberflächen leiten anders ab, als polierte Oberflächen).
- **Befestigung/Ausrichtung des Kühlkörpers:** Die Befestigung/Ausrichtung des Kühlkörpers spielt bei natürlicher Konvektion eine große Rolle. Es wird empfohlen, den Kühlkörper so zu montieren, dass die Lamellen in eine Richtung gerichtet sind, in der der Luftstrom bei natürlicher Konvektion nicht behindert wird. Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass im Falle einer falschen Ausrichtung des Kühlkörpers die Wärmeleistung bei natürlicher Konvektion zirka 25% schlechter ist.



Unter Berücksichtigung aller oben genannten Faktoren wird empfohlen, die berechneten R_{HS} mit 0,7 zu multiplizieren, um einen Widerstandswert mit ausreichender Sicherheitsmarge zu erhalten, der einen ausfallsicheren Frequenzrichterbetrieb sicherstellt.

Hinweis: Für die Untersuchung der Hitzeübertragung in anderen Kühlmedien mit unterschiedlicher Geometrie (z.B. lamellenlose Kühlplatten), kontaktieren Sie bitte ihren lokalen Vacon-Händler, um Unterstützung bei der Bemessungsmethode zu erhalten.

4. VERDRAHTUNG

Die Netzkabel werden an die Klemmen L1, L2 und L3 (3-phasige Baureihen) und die Motorkabel an die mit U, V und W gekennzeichneten Klemmen angeschlossen. Siehe Hauptanschlussplan in Abbildung 17. Siehe auch Tabelle 13 für die Kabelempfehlungen für verschiedene EMV-Klassen.

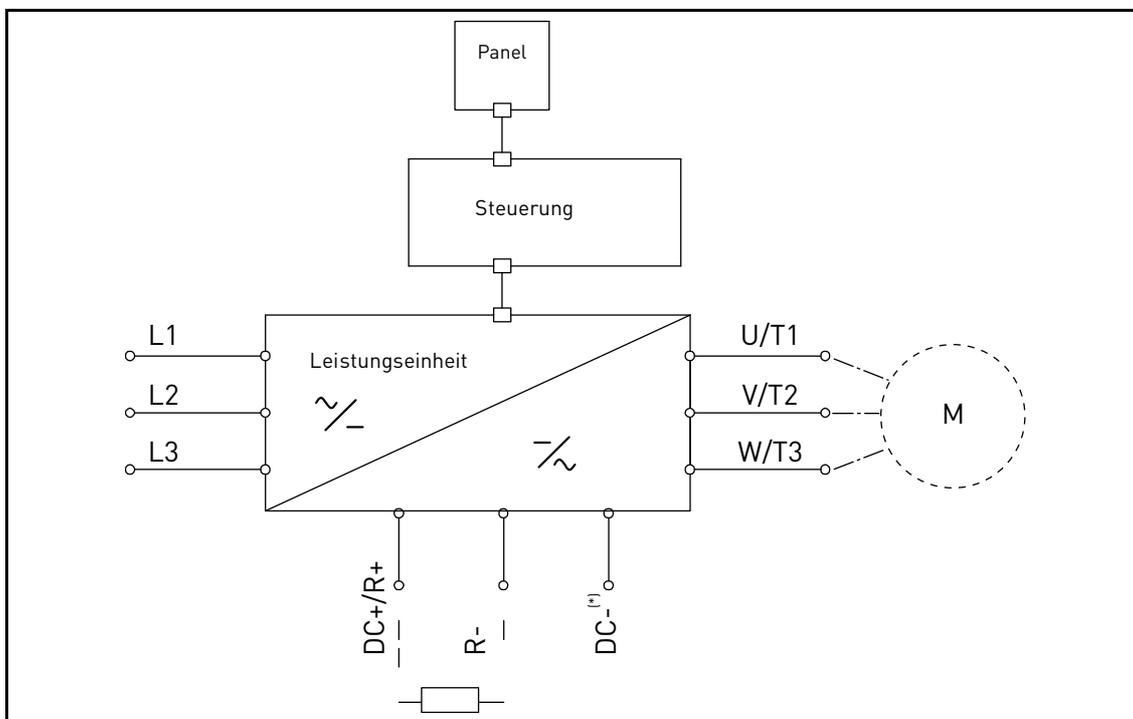


Abbildung 17. Leistungsanschlüsse (3-phasige Baureihe).

* nur MS3.

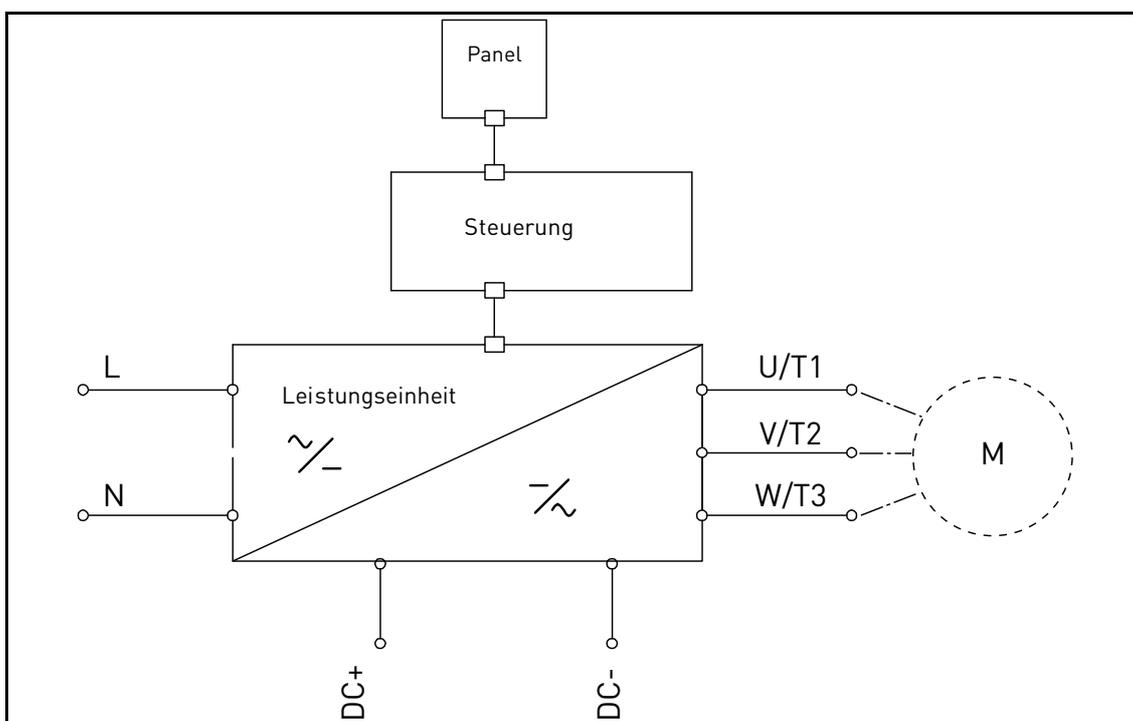


Abbildung 18. Leistungsanschlüsse (1-phasige Baureihe)

Kabel mit einer Wärmebeständigkeit in Übereinstimmung mit den Anwendungsanforderungen benutzen. Die Kabel und Sicherungen müssen entsprechend des Nenn-AUSGANGSSTROMS des Frequenzumrichters bemessen werden, der vom Typenschild abgelesen werden kann.

Kabeltyp	EMV-Klassen		
	1. Umgebung	2. Umgebung	
	Kategorie C1 und C2	Kategorie C3	Kategorie C4
Netzkabel	1	1	1
Motor-/Br.-W.	3*	2	2
Steuerkabel	4	4	4

Tabelle 13: Erforderliche normgerechte Kabeltypen.

- 1 = Für ortsfeste Installation und die spezifische Netzspannung vorgesehenes Stromkabel. Geschirmtes Kabel nicht notwendig. (MCMK oder ähnliches empfohlen).
- 2 = Symmetrisches Stromkabel mit konzentrischem Schutzleiter und passend für die spezifische Netzspannung. (MCMK oder ähnliches empfohlen). Siehe Abbildung 19.
- 3 = Symmetrisches Stromkabel mit kompaktem, niederohmigem Schirm und passend für die spezifische Netzspannung. [MCCMK, EMCCK oder ähnliches empfohlen; Empfohlene Transferimpedanz des Kabels (1...30MHz) max. 100mohm/m]. Siehe Abbildung 19. *360°-Erdung des Schirms mit Kabelverschraubungen auf der Motorseite erforderlich für EMV-Kategorie C1 und C2.
- 4 = Geschirmtes Kabel, ausgestattet mit kompaktem, niederohmigem Schirm (JAMAK, SAB/ÖZCuY-O oder ähnliches).

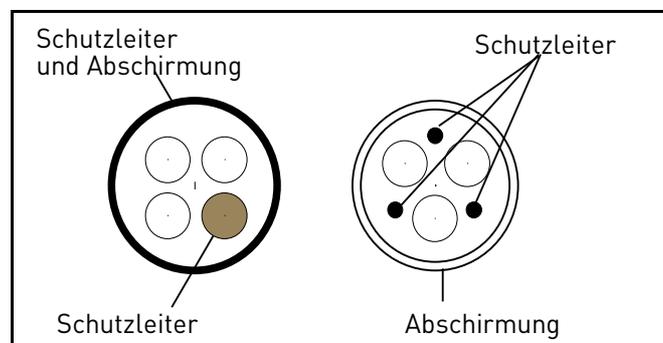


Abbildung 19. Beispiel mit 3-phasigem Kabel.

HINWEIS: Die EMV-Anforderungen werden mit den werkseitig eingestellten Schaltfrequenzen erfüllt (alle Baugrößen).

HINWEIS: Wenn ein Sicherheitsschalter zwischen Motor und Umrichter angeschlossen ist, muss auch dieser in die Führung der Kabelschirmung mit einbezogen werden, um die Schirmwirkung nicht zu verschlechtern.

4.1 TRENNSCHALTER

Bitte den Frequenzumrichter über einen externen Trennschalter abtrennen. Es muss ein Schalter zwischen der Versorgung und den Netzanschlussklemmen und vorgesehen werden.

Zur Trennung des Umrichters muss ein externer Trennschalter vorgesehen werden, der zwischen der Netzeinspeisung und den Netzanschlüssen des Umrichters vorzusehen ist. Dieser muss eine Charakteristik vom **Typ B oder C** haben und über ein **Schaltvermögen, welches dem 1,5 bis 2-fachen Umrichter-Nennstrom** (siehe Tabelle 30) entspricht, verfügen.

HINWEIS: Ein Trennschalter ist bei Installationen, die eine C-UL erfordern, nicht erlaubt. Nur Sicherungen werden empfohlen.

4.2 UL-KABELNORMEN

Für eine Übereinstimmung mit den UL-Normen (Underwriters Laboratories) ein Kupferkabel mit UL-Zulassung und einer Mindestwärmebeständigkeit von 75°C benutzen. Nur Leiter der Klasse 1 benutzen.

Die Vorrichtungen eignen sich zum Einsatz in einem Stromkreis, der einen symmetrischen Strom von nicht mehr als 50.000 A und max. 600V AC liefern kann, wenn er durch Sicherungen der Klasse J oder T geschützt ist.



Integrierter Festkörper-Kurzschlusschutz bietet keinen Schutz für Zweigstromkreise. Der Schutz für Nebenstromkreise muss gemäß dem **National Electrical Code** und nach den jeweilig geltenden örtlichen Vorschriften gewährleistet werden.

4.3 BESCHREIBUNG DER KLEMMEN

Die folgenden Bilder beschreiben die Leistungsklemmen und die typischen Anschlüsse bei Vacon® 20 CP Frequenzumrichtern.

4.3.1 MS2 LEISTUNGSANSCHLÜSSE DER 3-PHASIGEN BAUREIHE

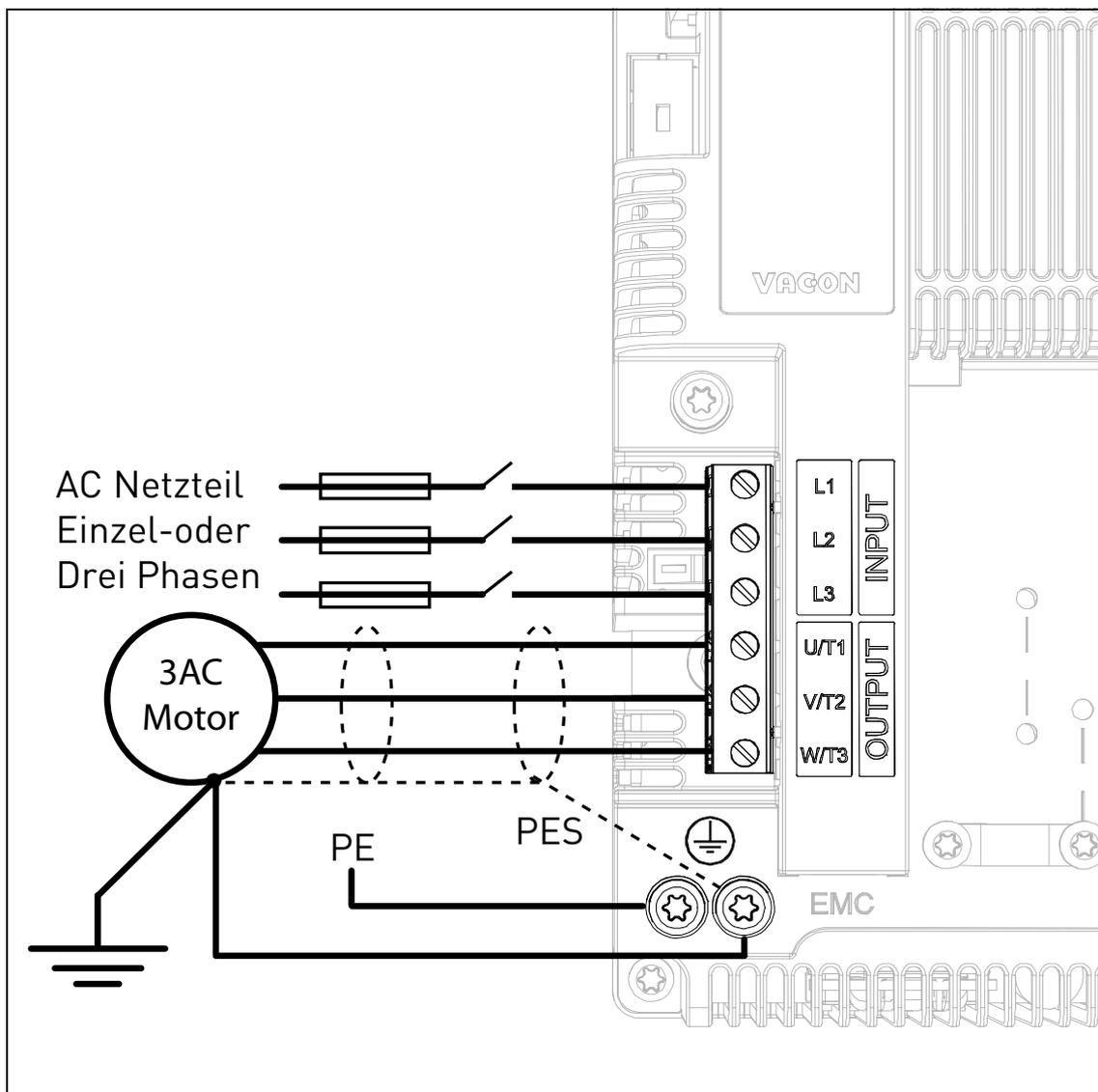


Abbildung 20. Leistungsanschlüsse, MS2 3-phasige Baureihe.

Klemme	Beschreibung
L1 L2 L3	Diese Klemmen sind die Eingangsanschlüsse für die Stromversorgung. 230 VAC Modelle können mit Einphasenspannung durch Anschluss an die Klemmen L1 und L2 betrieben werden, jedoch Deratingsangaben in Kap. 7.1 beachten!
U/T1 V/T2 W/T3	Diese Klemmen sind für die Motoranschlüsse.

Tabelle 14. Beschreibung der Vacon 20CP MS2 Leistungsklemmen.

4.3.2 MS2 LEISTUNGSANSCHLÜSSE DER EINPHASIGEN BAUREIHE

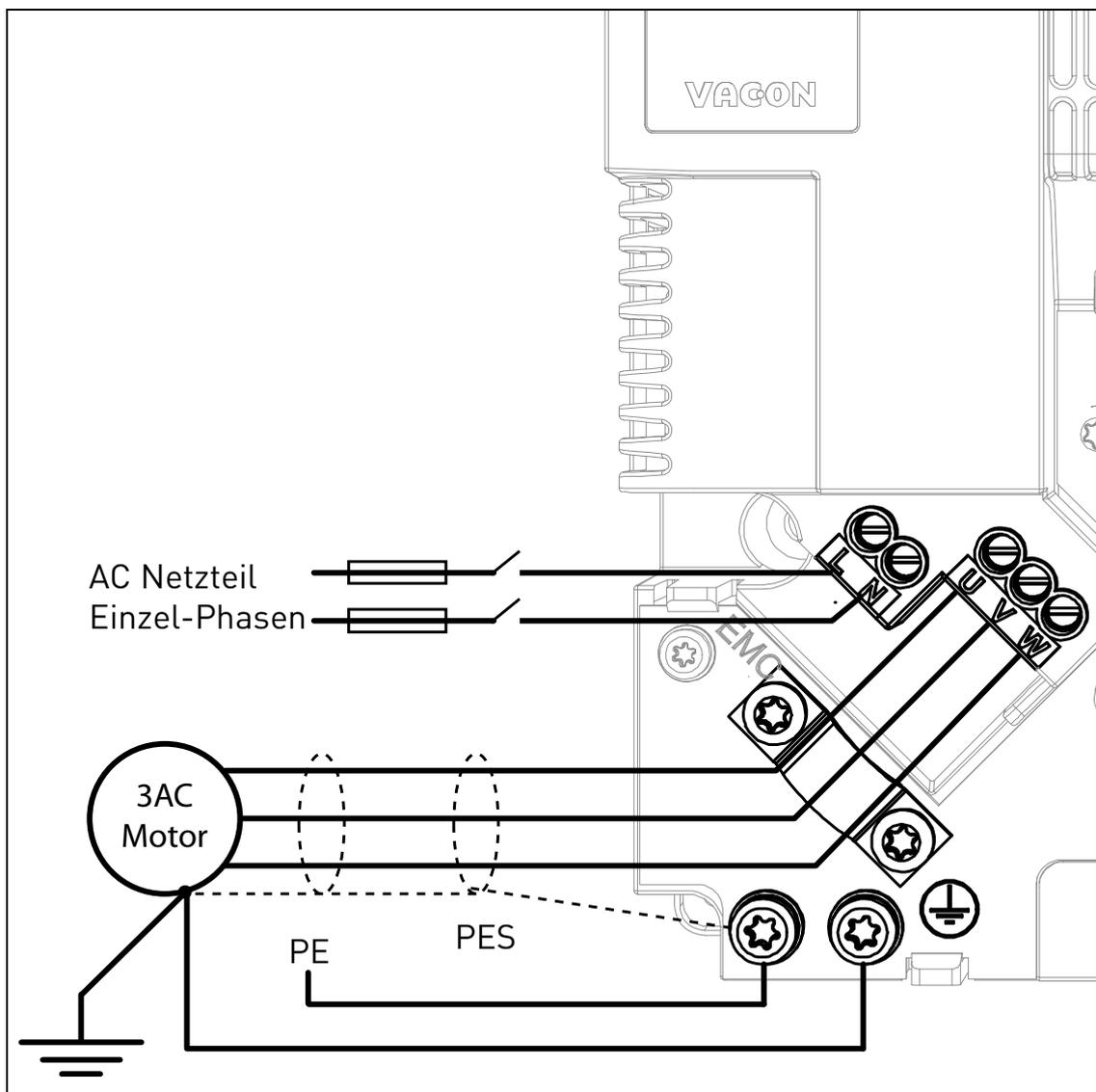


Abbildung 21. Leistungsanschlüsse, MS2 einphasige Baureihe.

Klemme	Beschreibung
L N	Diese Klemmen sind die Eingangsanschlüsse für die Stromversorgung. Einphasige 230 VAC Spannung muss an die Klemmen L und N angeschlossen werden.
U V W	Diese Klemmen sind für die Motoranschlüsse.

Tabelle 15. Beschreibung der Vacon 20CP MS2 Leistungsklemmen (einphasige Baureihe).

4.3.3 MS3 LEISTUNGSANSCHLÜSSE

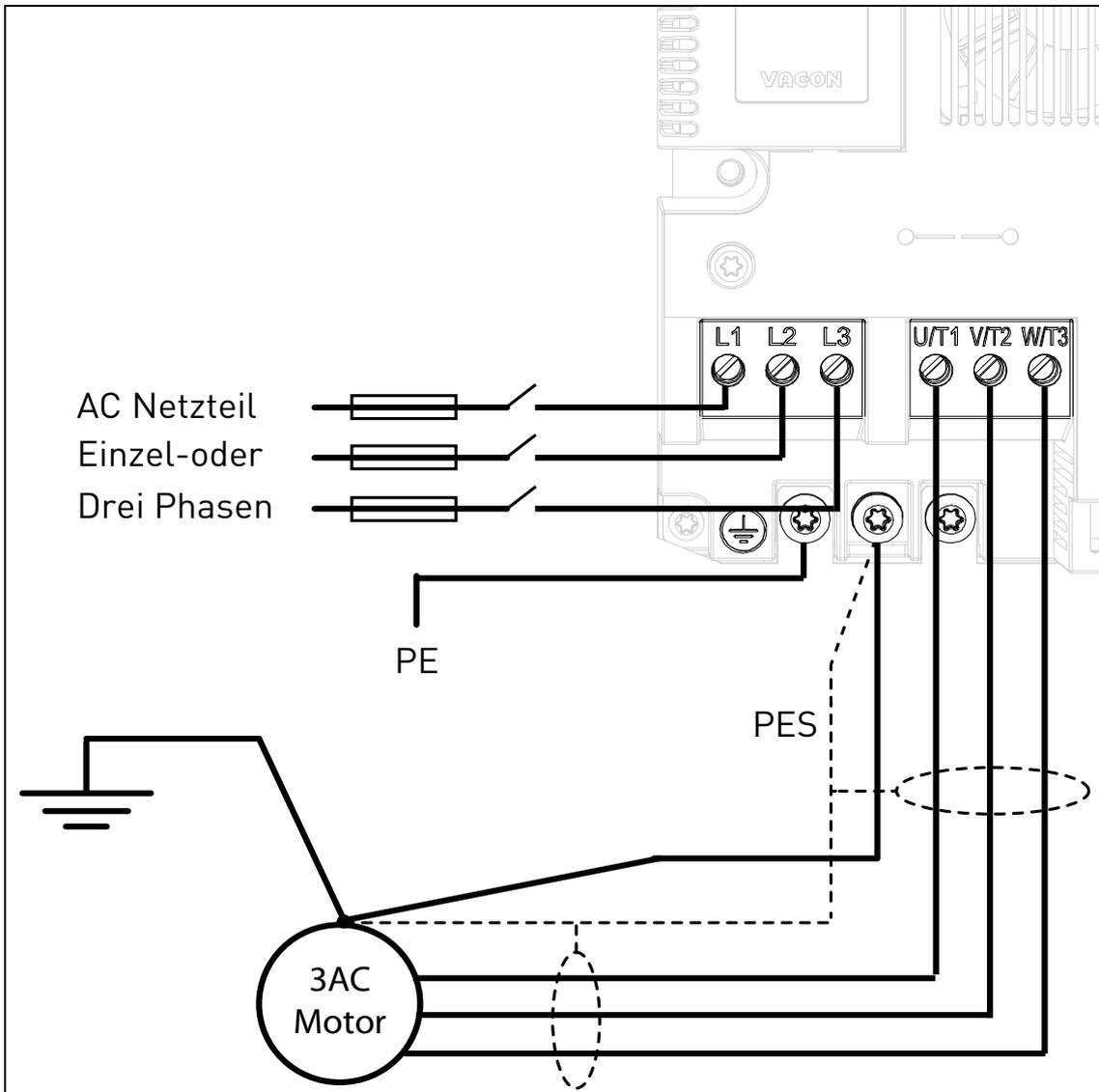


Abbildung 22. Leistungsanschlüsse, MS3.

Klemme	Beschreibung
L1 L2 L3	Diese Klemmen sind die Eingangsanschlüsse für die Stromversorgung. 230 VAC Modelle können mit Einphasenspannung durch Anschluss an die Klemmen L1 und L2 betrieben werden, jedoch Deratingsangaben in Kap. 7.1 beachten!
U/T1 V/T2 W/T3	Diese Klemmen sind für die Motoranschlüsse.

Tabelle 16. Beschreibung der Vacon 20CP MS3 Leistungsklemmen.

4.4 KABELBEMESSUNG UND -AUSWAHL

Tabelle 17 zeigt die Mindestabmessungen der Cu-Kabel und die entsprechenden Sicherungsgrößen. Diese Anweisungen gelten nur für Fälle mit einem Motor und einem Kabelanschluss vom Frequenzumrichter zum Motor. In allen anderen Fällen wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Werk.

4.4.1 KABEL- UND SICHERUNGSGRÖSSEN, BAUGRÖSSEN MS2 BIS MS3

Die empfohlenen Sicherungstypen sind gG/gL (IEC 60269-1) oder Klasse T (UL & CSA). Die Nennspannung der Sicherung sollte in Übereinstimmung mit dem Versorgungsnetz ausgewählt werden. Die endgültige Auswahl sollte in Übereinstimmung mit lokalen Bestimmungen, Kabelinstallationsbedingungen und Kabelspezifikationen getroffen werden. Größere Sicherungen als die unten empfohlenen sollten nicht benutzt werden.

Sicherstellen, dass die Ansprechzeit der Sicherung unter 0,4 Sekunden liegt. Die Ansprechzeit hängt vom benutzten Sicherungstyp und der Impedanz des Versorgungskreises ab. Für flinkerre Sicherungen wenden Sie sich bitte an das Werk. Vacon empfiehlt auch die superflinken Sicherungen der Klasse J (UL & CSA), aR (UL anerkannt, IEC 60269-4) und gS (IEC 60269-4).

Baugröße	Typ	I _{EINGANG} [A]	Sicherung	Netz- und	Kabelklemmengröße	
			g (gG/gL) [A]	Motorkabel Cu [mm ²]	Klemmenkapa- zität [mm ²]	Erdungs- klemme
MS2	0004 2 0003 4 - 0004 4	4,3 3,2 - 4,0	6	3*1,5+1,5	0,2 – 2,5	M4 Ring- Klemme
	0005 2 - 0007 2 0005 4 - 0006 4	6,8 - 8,4 5,6 - 7,3	10	3*1,5+1,5	0,2 – 2,5	M4 Ring- Klemme
	0008 4	9,6	10	3*2,5+2,5	0,2 – 2,5	M4 Ring- Klemme
MS2 1-phasig	0004 2	8.3	20	(Stromnetz) 2*1.5+1.5 (Motor) 3*1.5+1.5	0,2 – 2,5 mehrdräftig	M4 Ring- Klemme
	0005 2	11,2	20	(Stromnetz) 2*2.5+2.5 (Motor) 3*2.5+2.5	0,2 – 2,5 mehrdräftig	M4 Ring- Klemme
	0007 2	14.1	25	(Stromnetz) 2*2.5+2.5 (Motor) 3*2.5+2.5	0,2 – 2,5 mehrdräftig	M4 Ring- Klemme
MS3	0011 2 0009 4	13,4 11,5	16	3*2,5+2,5	0,5 – 16,0	M5 Ring- Klemme
	0012 2 0012 4	14,2 14,9	20	3*2,5+2,5	0,5 – 16,0	M5 Ring- Klemme
	0017 2 0016 4	20,6 20,0	25	3*6+6	0,5 – 16,0	M5 Ring- Klemme

Tabelle 17. Kabel- und Sicherungsgrößen für VACON® 20 CP.

Die Kabelbemessung basiert auf den Kriterien der internationalen Norm **IEC60364-5-52**: Die Kabel müssen PVC-isoliert sein. Nur Kabel mit konzentrischem Kupferschirm benutzen. Die max. Anzahl paralleler Kabel ist 9.

Wenn Kabel parallel benutzt werden, **BITTE BEACHTEN**, dass sowohl die Anforderungen des Querschnitts als auch die der max. Kabelanzahl eingehalten werden müssen.

Für wichtige Informationen zu den Anforderungen an den Erdungsleiter siehe Kapitel Erdung und Erdschlusschutz der Norm.

Für die Korrekturfaktoren für jede Temperatur siehe die internationale Norm **IEC60364-5-52**.

Kundenservice: Finden Sie Ihr nächstgelegenes Vacon-Servicezentrum auf www.vacon.com

4.5 BREMSWIDERSTANDSKABEL

Die Frequenzumrichter VACON® 20 CP (dreiphasige Baureihe) sind mit Anschlüssen für einen optionalen externen Bremswiderstand ausgerüstet. Diese Anschlüsse sind Faston-Verbinder 6,3 mm für die Baugröße MS2 und Federzugklemmen für die Baugröße MS3. Siehe Abbildung 24 und Abbildung 26 für die Anordnung dieser Anschlüsse.

Siehe Tabelle 33 und Tabelle 34 für die Nennwerte des Widerstands.

4.6 STEUERKABEL

Für Informationen zu den Steuerkabeln siehe Kapitel Verdrahtung der Steuereinheit.

4.7 KABELVERLEGUNG

- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass keine Komponente des Frequenzumrichter unter Spannung steht. Die Warnungen in Kapitel 1 sorgfältig lesen.
- Die Motorkabel in ausreichender Entfernung von den anderen Kabeln verlegen.
- Die Motorkabel nicht auf langen Strecken parallel mit anderen Kabeln führen.
- Wenn die Motorkabel parallel zu anderen Kabeln geführt werden, den in der unten stehenden Tabelle angegebenen Mindestabstand zwischen den Motorkabeln und anderen Kabeln beachten.

Abstand zwischen Kabeln, [m]	Geschirmtes Kabel, [m]
0,3	≤ 50
1,0	≤ 200

- Die Angaben gelten auch für die Abstände zwischen den Motorkabeln und den Signalkabeln anderer Systeme.
- Die **maximale Länge** der Motorkabel beträgt **30m**.
- Die Motorkabel sollten andere Kabel in einem 90°-Winkel kreuzen.
- Wenn die Kabelisolierung geprüft werden muss, siehe Kapitel Kontrolle der Kabel- und Motorisolierung.

Die Kabelverlegung wie folgt vornehmen:

1 Die Motor- und Netzkabel wie unten empfohlen abisolieren.

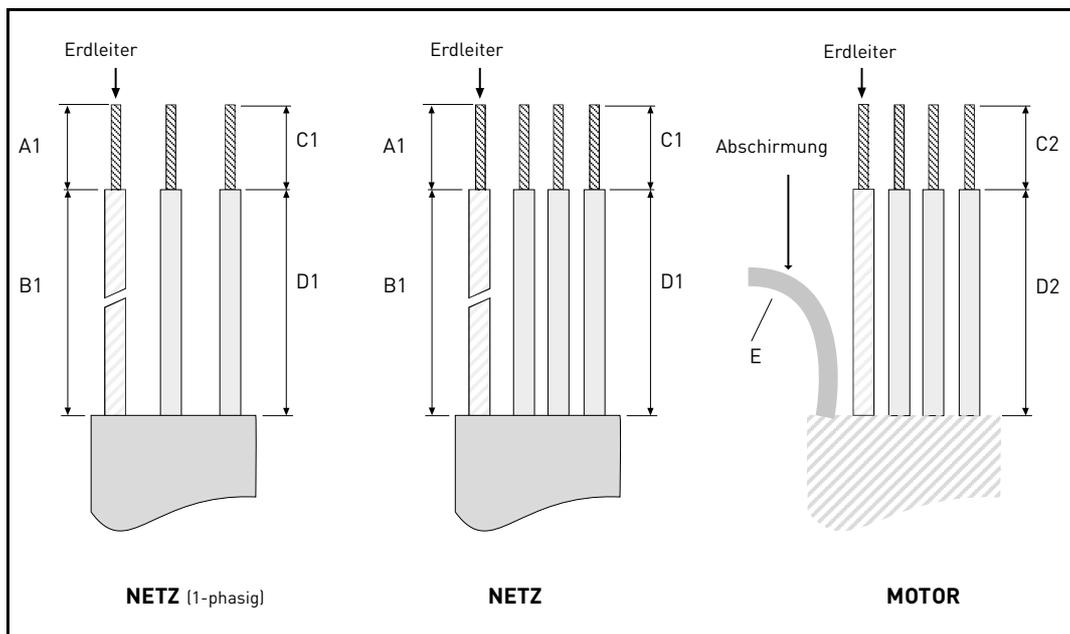


Abbildung 23. Abisolieren der Kabel.

Baugröße	A1	B1	C1	D1	C2	D2	E
MS2	8	8	8	20	36	20	So kurz wie möglich lassen
MS2 1-phasig	7	8	8	20	36	20	
MS3	8	8	8	20	36	20	

Tabelle 19. Abisolierlängen der Kabel [mm].

2	<p>Die abisolierten Kabel anschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Schirm beider Kabel freilegen, um einen 360°-Anschluss mit der Kabelschelle zu schaffen. • Die Phasenleiter der Netz- und Motorkabel an deren Klemmen anschließen. • Mit dem Rest der Kabelschirme beider Kabel Anschlussfahnen formen und einen Erdungsanschluss mit der Schelle schaffen. Die Anschlussfahnen nur so lang machen, dass die Klemme erreicht wird und eine Befestigung an der Klemme möglich ist - nicht länger.
----------	---

Anzugsmomente der Kabelanschlüsse:

Baugröße	Typ	Anzugsmoment Stromkabel- und Motorkabelklemmen		Anzugsmoment EMV- Erdungsschellen		Anzugsmoment, Erdungsklemmen	
		[Nm]	lbs-in.	[Nm]	lbs-in.	[Nm]	lbs-in.
		MS2	0003 4—0008 4 0004 2—0007 2	0,5—0,6	4,5—5,3	1,5	13,3
MS3	0009 4—0016 4 0011 2—0017 2	1,2—1,5	10,6—13,3	1,5	13,3	2,0	17,7

Tabelle 20. Anzugsmomente der Anschlüsse.

5. STEUEREINHEIT

Die Steuereinheit des Frequenzumrichters besteht aus der Steuerplatine und Zusatzkarten (Optionskarten), die an die Slotstecker der Steuerplatine angeschlossen sind. Die Anordnung der Karten, Klemmen und Schalter wird in Abbildung 24, Abbildung 25 und Abbildung 26 gezeigt.

Nummer	Bedeutung
1	Steuerklemmen A-20
2	STO-Klemmen (nur bei 3-phasiger Baureihe)
3	Relaisklemmen
4	Anschlüsse für Optionskarten
5	STO-Brücken (nur bei 3-phasiger Baureihe)
6	DIP-Schalter
7	Status-LED
8	HMI-Verbinder (RJ45-Verbinder f. Steuertafel)*
9	Klemmen f. optionalen Bremswiderstand
10	Versorgungsspannungsanschluss f. externes Gebläse
11	Steuerklemmen A-20 Echo-Verbinder
12	HMI-Echo-Verbinder (Verbinder f. Steuertafel)
13	DC-Bus-Klemmen (nur einphas. Geräte)

Tabelle 21. Anordnung der Komponenten in der Steuereinheit



* Der HMI-Verbinder dient nur für den Anschluss der Steuertafel und nicht für die Ethernet-Kommunikation.

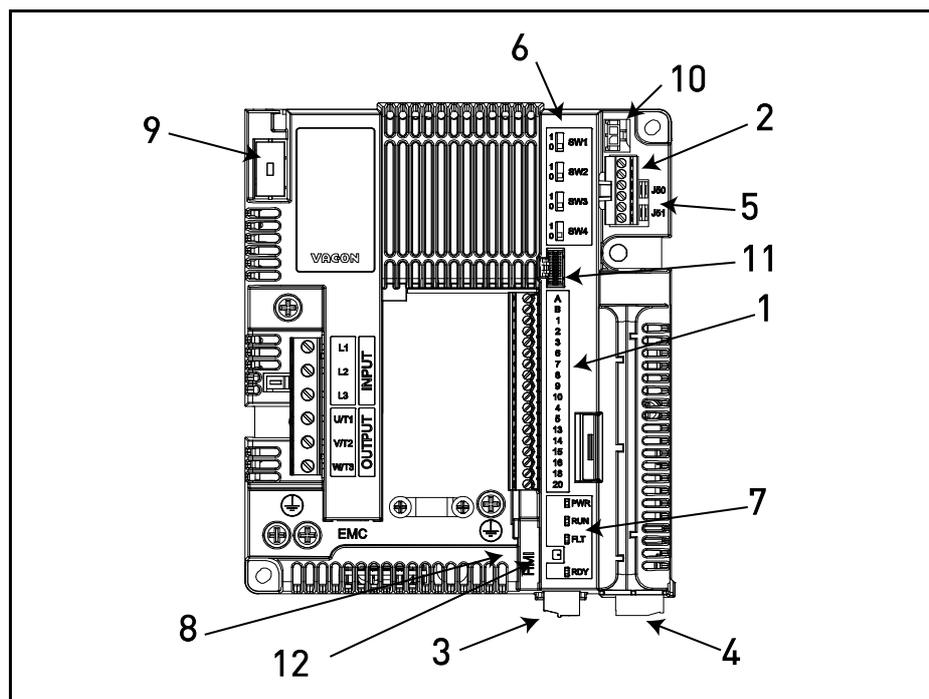


Abbildung 24. Anordnung der Komponenten in der Steuereinheit der Baugröße MS2 (3-phasige Baureihe).

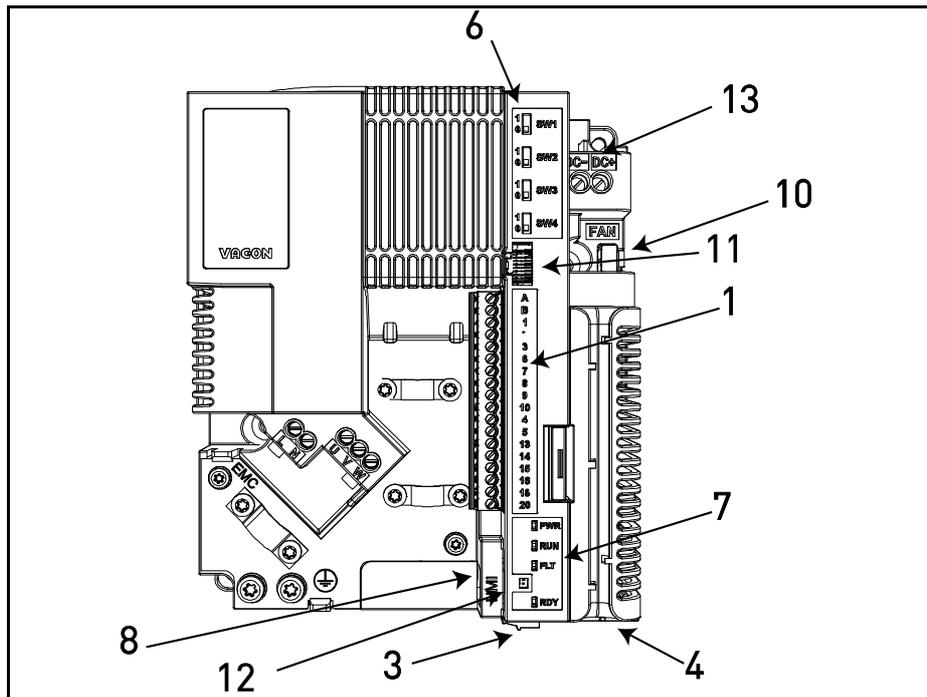


Abbildung 25. Anordnung der Komponenten in der Steuereinheit der Baugröße MS2 (1-phasige Baureihe).

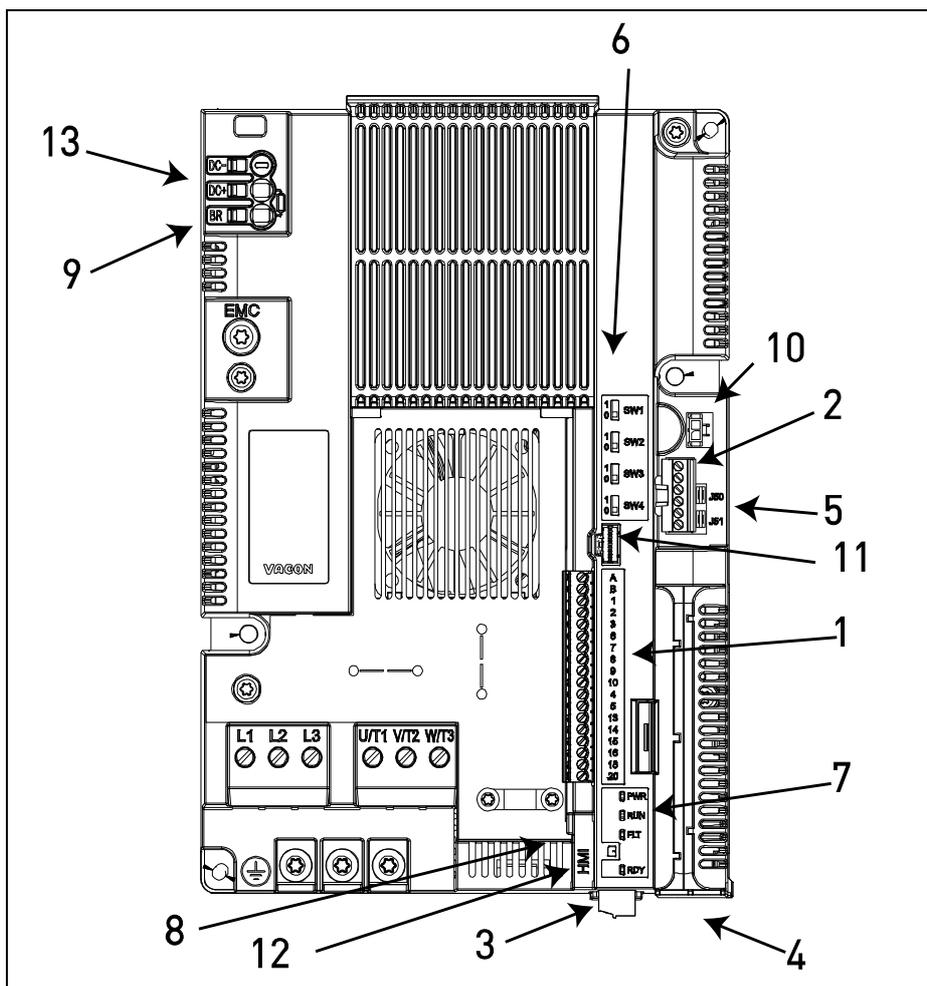


Abbildung 26. Anordnung der Komponenten in der Steuereinheit Baugröße MS3.

5.1 VERDRAHTUNG DER STEUEREINHEIT

Die Anordnung des Hauptklemmenblocks wird auf der unten stehenden Abbildung 28 gezeigt. Die Steuerplatine ist mit 23 festen E/A-Steuerklemmen ausgestattet. Zusätzlich werden die Klemmen für die Sicherheitsfunktion STO (Safe Torque Off - siehe Kapitel 9) auf der Abbildung unten gezeigt. Alle Signalbeschreibungen sind auch in der Tabelle 24 angegeben.

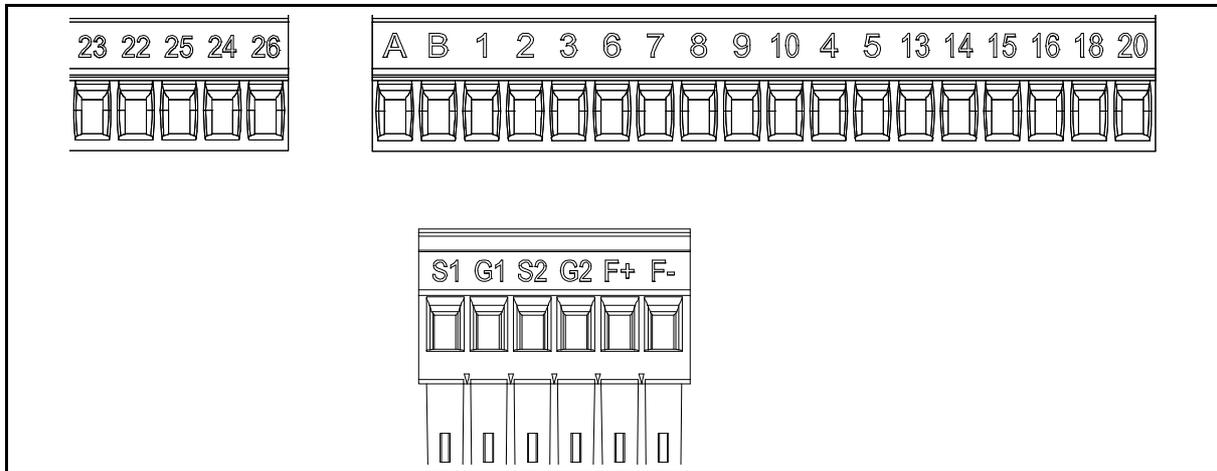


Abbildung 28. Steuerklemmen.

5.1.1 STEUERKABELBEMESSUNG

Als Steuerkabel müssen geschirmte Mehraderkabel mit mindestens 0,14 mm² benutzt werden, siehe Tabelle 23. Der maximale Anschlussquerschnitt für die E/A-Klemmen beträgt 1,5 mm².

Die Anzugsmomente für die E/A- (Steuerung und Relais) und die STO-Klemmen finden Sie in der unten stehenden Tabelle .

Klemmschraube	Anzugsmoment	
	Nm	lbs-in.
E/A-Klemmen und STO-Klemmen (Schraube M2)	0,22 min 0,25 max	1,95 min 2,21 max

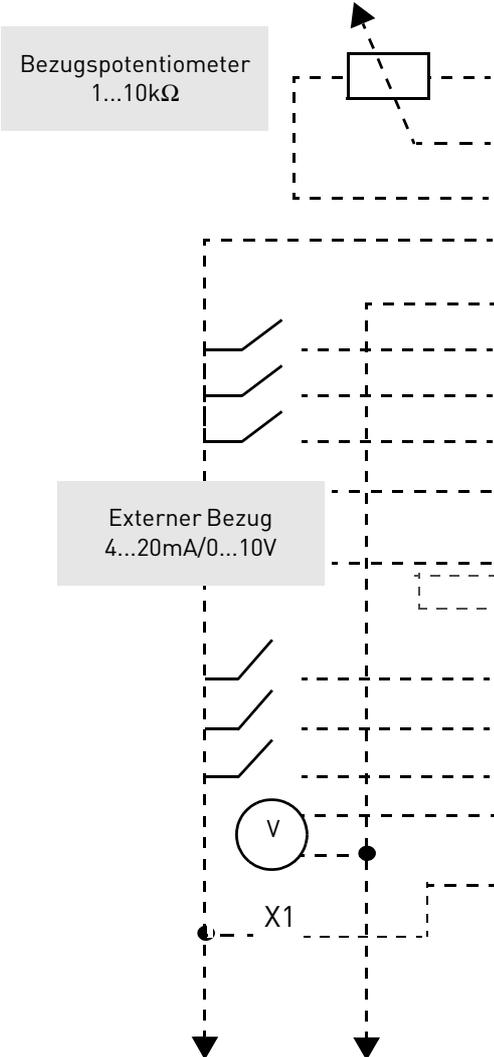
Tabelle 23. Anzugsmomente für Steuerkabel.

5.1.2 E/A-STANDARD-KLEMMEN

Die Klemmen der *Standard-E/A-Platine* werden in der Folge beschrieben. Für weitere Informationen zu den Anschlüssen siehe Kapitel 7.3.1.

Die Klemmen mit dunklerem Hintergrund sind für Signale bestimmt und haben optionale Funktionen, die per DIP-Schalter ausgewählt werden können. Für weitere Informationen siehe Kapitel 5.1.7.

Tabelle 24. Signale der E/A-Steuerklemmen und Anschlussbeispiel.

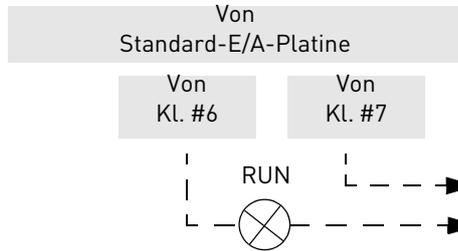


The diagram illustrates the connection of external components to the E/A standard terminals. A reference potentiometer (1...10kΩ) is connected to terminals 1 (+10 Vref) and 3 (GND). An external reference source (4...20mA/0...10V) is connected to terminals 4 (AI2+) and 5 (GND). A voltmeter (V) is connected to terminals 18 (AO1+) and 20 (DO1+), which are also labeled as X1. Other terminals shown in the diagram include 2 (AI1+), 6 (24Vout), 7 (DIN COM), 8 (DI1), 9 (DI2), 10 (DI3), 13 (DO1-), 14 (DI4), 15 (DI5), and 16 (DI6).

E/A-Standard-Klemmen		
Klemme		Signal
A	RS485_A	Serieller Bus, negativ
B	RS485_B	Serieller Bus, positiv
1	+10 Vref	Sollwertversorgung
2	AI1+	Analogeingang, Spannung oder Strom
3	GND	Masse für E/A-Signale
6	24Vout	24V Hilfsspannung
7	DIN COM	Bezugspunkt für Digitaleingänge
8	DI1	Digitaleingang 1
9	DI2	Digitaleingang 2
10	DI3	Digitaleingang 3
4	AI2+	Analogeingang, Spannung oder Strom
5	GND	Masse für E/A-Signale
13	DO1-	Bezugspunkt für Digitalausgang 1
14	DI4	Digitaleingang 4
15	DI5	Digitaleingang 5
16	DI6	Digitaleingang 6
18	AO1+	Analogsignal (+Ausgang)
20	DO1+	Digitalausgang 1

5.1.3 RELAISKLEMMEN

Tabelle 25. Signale der E/A-Klemmen für Relais und Anschlussbeispiel.



Relaisklemmen		
Klemme		Signal
22	R01/2	 Relaisausgang 1
23	R01/3	
24	R02/1	 Relaisausgang 2
25	R02/2	
26	R02/3	

5.1.4 SICHERHEITSFUNKTION-KLEMMEN

Für weitere Informationen zur Sicherheitsfunktion Safe Torque Off (STO) siehe Kapitel 9. Diese Funktion ist nur bei der 3-phasigen Baureihe verfügbar.

Tabelle 26. Signale der E/A-Klemmen für die STO-Funktionen.

Sicherheitsfunktion-Klemmen	
Klemme	Signal
S1	Isolierter Digitaleingang 1 (Polarität austauschbar); +24V ±20% 10...15mA
G1	
S2	Isolierter Digitaleingang 2 (Polarität austauschbar); +24V ±20% 10...15mA
G2	
F+	Isolierte Rückführung (VORSICHT! Polarität muss eingehalten werden); +24V ±20%
F-	Isolierte Rückführung (VORSICHT! Polarität muss eingehalten werden); GND

5.1.5 BESCHREIBUNG ZUSÄTZLICHER ECHO-VERBINDER

In diesem Absatz finden Sie die Beschreibung zusätzlicher Echo-Verbinder für die E/A-Klemmen und die HMI.

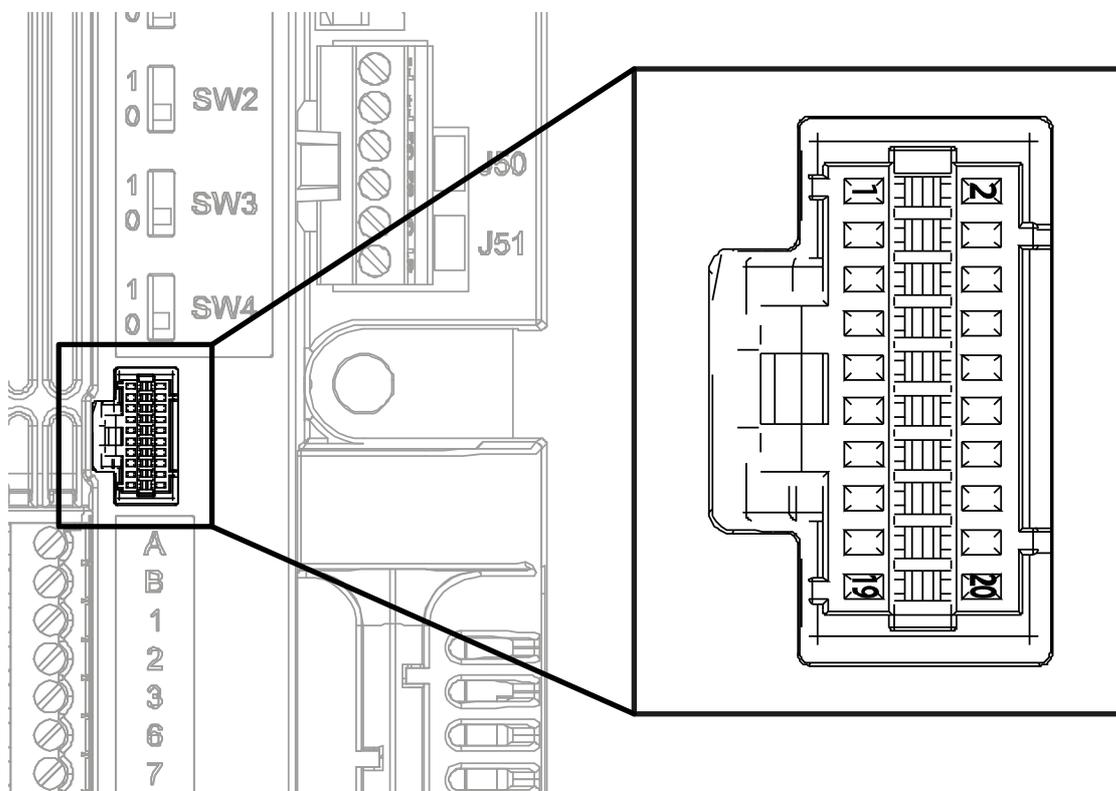


Abbildung 29. Der an der Steuerplatine montierte Echo-Fernverbinder für die E/A-Klemmen.

Auf Abbildung 29 wird der Molex[®]-Verbinder für die E/A-Klemmen gezeigt. In der Steuereinheit wird die Position dieses Steckers mit der Nummer 11 gekennzeichnet, wie auf Abbildung 24 und Abbildung 26 gezeigt wird. Der Verbinder ist vom Typ Stiftleiste Pico-Clasp[™], Anschlusstyp Draht zu Platine, zweireihig, rechter Winkel. Die Molex[®]-Artikelnummer ist: 501571-2007.

Er passt zum Buchsengehäuse Pico-Clasp[™] (Crimpschluss), Anschlusstyp Draht zu Platine, zweireihig, 20 Kreise. Die Molex[®]-Artikelnummer ist: 501189-2010. Siehe Abbildung 30.

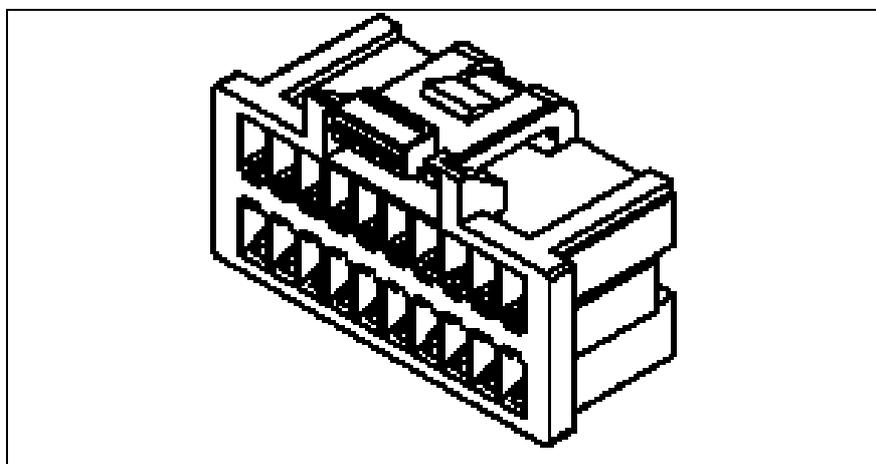


Abbildung 30. Buchsengehäuse für Echo-Fernverbinder für die E/A-Klemmen.

Für die Verbindung der E/A mit der Steuereinheit über Echo-Klemmen muss dieser Verbinder benutzt werden. In der folgenden Tabelle wird die Zuordnung der Pins dieses Verbinders zu den Klemmen des VACON® 20 CP gezeigt.

PIN-Nummer	Signal	Beschreibung
1	RS485_B	Serieller Bus, positiv
2	DI2	Digitaleingang 2
3	RS485_A	Serieller Bus, negativ
4	DI3	Digitaleingang 3
5	NC	nicht angeschlossen
6	AI2+	
7	NC	nicht angeschlossen
8	GND	
9	+10 Vref	
10	DO1-	Bezugspunkt für Digitalausgang 1
11	AI1+	
12	DI4	Digitaleingang 4
13	GND	
14	DI5	Digitaleingang 5
15	24Vout	
16	DI6	Digitaleingang 6
17	DIN COM	
18	AO1+	Analogausgang 1
19	DI1	Digitaleingang 1
20	DO1+	Digitalausgang 1

Tabelle 27. Beschreibung des E/A-Fernverbinders.

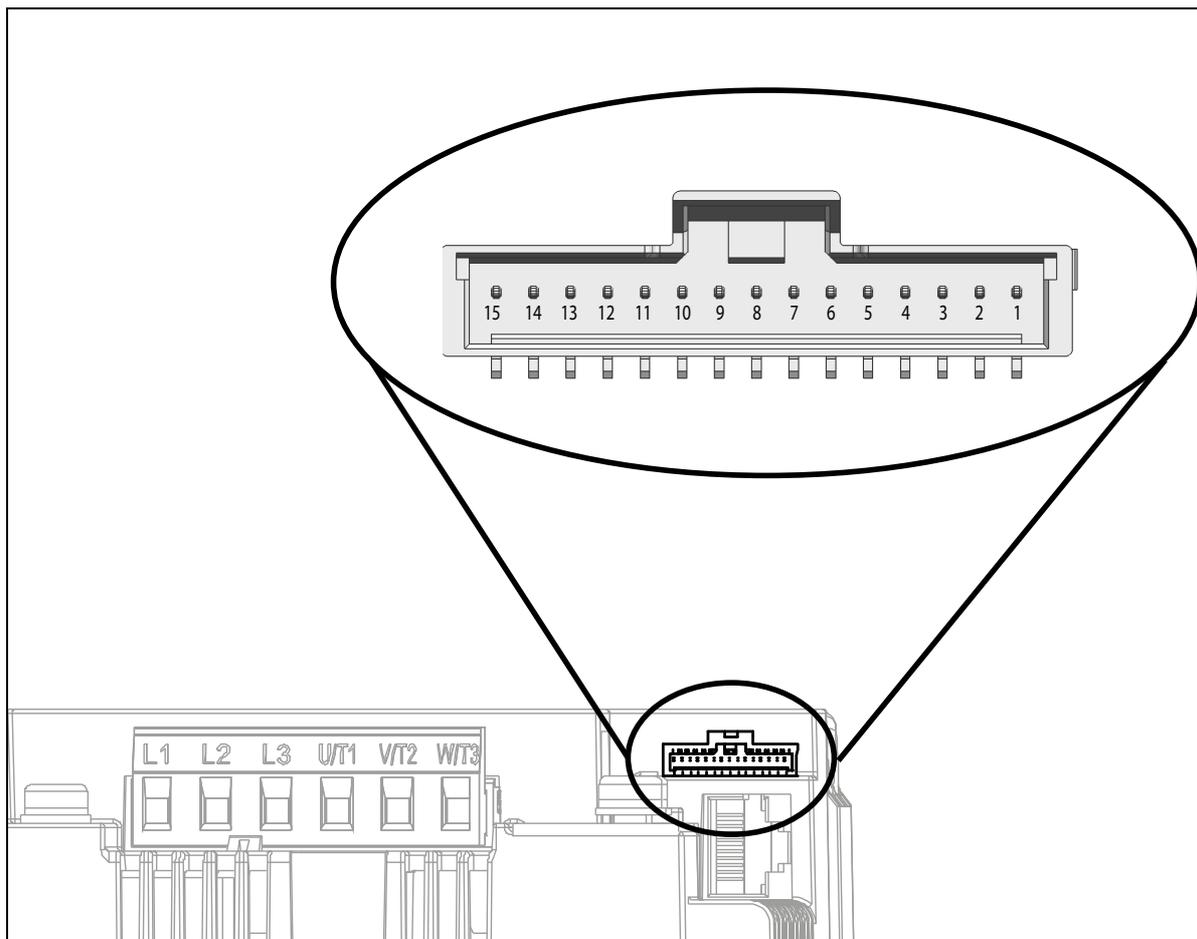


Abbildung 31. HMI-Fernverbinder.

Auf Abbildung 31 wird die Ansicht des Molex[®]-Verbinders für die HMI-Klemmen gezeigt. Im Steuergehäuse wird die Position dieses Steckers mit der Nummer 8 gekennzeichnet, wie auf Abbildung 24 und Abbildung 26 gezeigt wird. Der Verbinder ist vom Typ Stiftleiste Pico-Clasp[™], Anschlussstyp Draht zu Platine, SMD, einreihig, vertikal mit positiver Verriegelung. Die Molex[®]-Artikelnummer ist: 501331-1507.

Er passt zum Buchsengehäuse Pico-Clasp[™] (Crimpschluss), Anschlussstyp Draht zu Platine, einreihig, mit positiver Verriegelung, 15 Kreise. Die Molex[®]-Artikelnummer ist: 501330-1500.

Für die Verbindung der HMI mit der Steuereinheit über Echo-Klemmen muss dieser Verbinder benutzt werden. In der folgenden Tabelle wird die Zuordnung der Pins dieses Verbinders zu den HMI-Klemmen des VACON[®] 20 CP gezeigt.

PIN-Nummer auf RJ45-Stecker	PIN-Nummer auf Echo-Stecker	Signal	Beschreibung
2	15	+24V	Steuertafelversorgung
6	14	+3,3V	Steuertafelversorgung
5	13	GND	Masse

Tabelle 28. Beschreibung HMI-Fernverbinder mit RJ45-Entsprechungen.

PIN-Nummer auf RJ45-Stecker	PIN-Nummer auf Echo-Stecker	Signal	Beschreibung
1	12	Keyp_TX+	RS422 (Anschluss für Steuertafelkommunikation)
4	11	Keyp_TX-	
3	10	Keyp_RX+	
7	9	Keyp_RX-	
8	8	Led_CTRL1	Steuersignal für LED1
-	7	Led_CTRL2	Steuersignal für LED2
-	6	Led_CTRL3	Steuersignal für LED3
-	5	FAN+	Externes FAN+(+24V)
-	4	FAN-	Masse für externes GEBLÄSE
-	3	nc	nicht angeschlossen
-	2	nc	nicht angeschlossen
-	1	nc	nicht angeschlossen

Tabelle 28. Beschreibung HMI-Fernverbinder mit RJ45-Entsprechungen.

5.1.6 LED-ANZEIGEN

Da der VACON® 20 Cold Plate oft ohne Steuertafel eingesetzt werden dürfte, befinden sich auf dem Kunststoffgehäuse des Frequenzumrichters 4 Status-LEDs. Siehe unten stehende Abbildung.

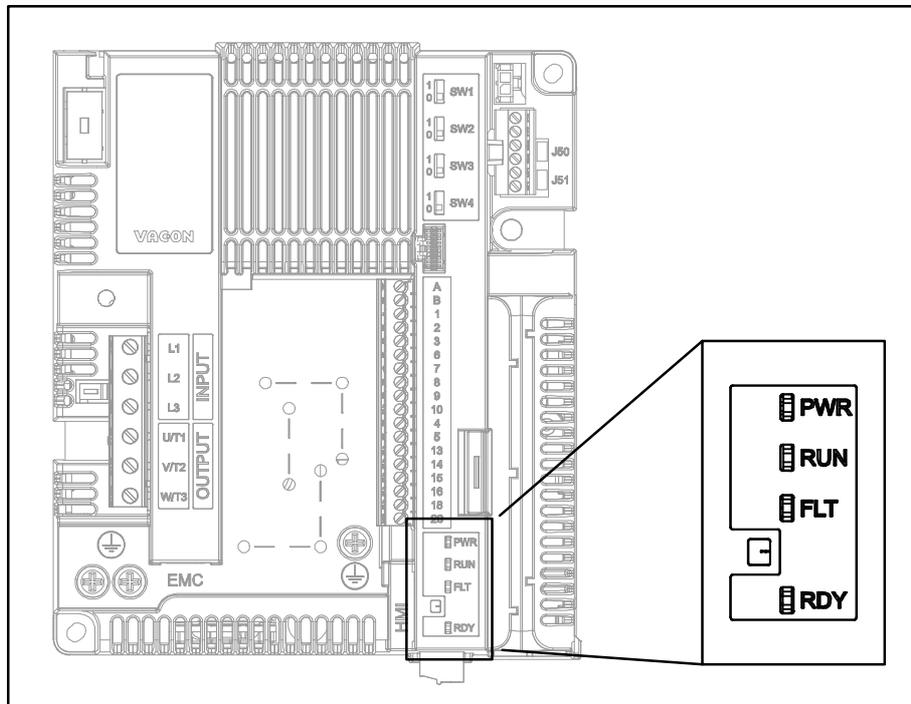


Abbildung 32. LED-Position auf dem MS2-Gehäuse.

LED „PWR“ (orangefarbene LED) bedeutet, dass der Frequenzumrichter durch das Netz versorgt wird.

LED „RUN“ (grüne LED) bedeutet, dass der Frequenzumrichter in Betrieb ist.

LED „FLT“ (rote LED) bedeutet, dass der Frequenzumrichter einen Fehler festgestellt hat.

LED „RDY“ (orangefarbene LED) bedeutet, dass der Frequenzumrichter im Zustand „Bereit“ ist und keine Störung vorhanden ist. Wenn eine Warnung aktiv ist, beginnt die LED zu blinken.

5.1.7 AUSWAHL DER KLEMMENFUNKTIONEN MIT DIP-SCHALTERN

Der Frequenzumrichter VACON® 20 Cold Plate besitzt vier so genannte *DIP-Schalter*, mit denen jeweils zwei Funktionen ausgewählt werden können. Die Signalpegel der Klemmen mit dunklem Hintergrund in Tabelle 24 können mit den DIP-Schaltern geändert werden.

Die Schalter haben zwei Positionen: 0 und 1. Siehe Abbildung 33 für die Anordnung der Schalter und die passende Auswahl entsprechend Ihres Einsatzfalles.

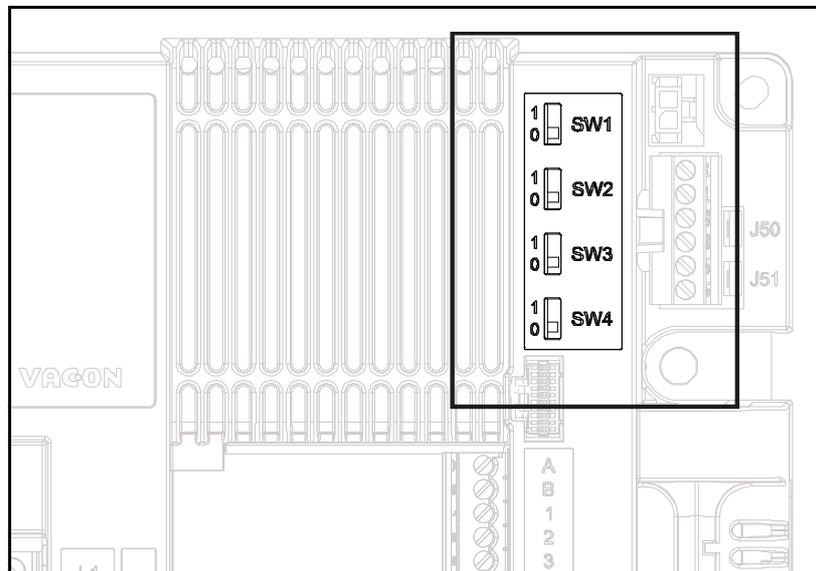


Abbildung 33. Dip-Schalter

5.1.7.1 Schalter SW1

Die Digitaleingänge (Klemmen 8-10 und 14-16) auf der Standard-E/A-Platine können von der Masse **isoliert** werden, indem der *Dip-Schalter* SW1 in die Position '1' gebracht wird. Siehe Abbildung 33. Den Schalter ausfindig machen und diesen in die gewünschte Position bringen. Wenn der Schalter in der Position „0“ ist, bedeutet das, dass der Bezugspunkt der Digitaleingänge an die Masse angeschlossen wurde. Die Standardposition ist „0“.

5.1.7.2 Schalter SW2 und SW3

Analogeingänge können entweder als Strom- oder als Spannungseingänge benutzt werden. Der Signaltyp kann mit zwei Schaltern auf der Steuerplatine eingestellt werden.

Der Schalter SW2 bezieht sich auf den Analogeingang AI1. In Position „1“ arbeitet der Analogeingang AI1 im Spannungsmodus. In Position „0“ arbeitet der Analogeingang im Strommodus. Die Standardposition von SW2 ist „1“.

Der Spannungsbereich ist 0...10V und der Strombereich 0/4.....20 mA.

Der Schalter SW3 bezieht sich auf den Analogeingang AI2. In Position „1“ arbeitet der Analogeingang AI2 im Spannungsmodus. In Position „0“ arbeitet der Analogeingang im Strommodus. Die Standardposition von SW3 ist „0“.

Der Spannungsbereich ist 0...10V und der Strombereich 0/4.....20 mA.

5.1.7.3 Schalter SW4

Der Schalter SW4 bezieht sich auf den RS485-Anschluss. Er wird für die Buserminierung benutzt. Die Buserminierung muss am ersten und letzten Gerät im Netzwerk eingestellt werden. Wenn der Schalter SW4 sich in Position „0“ befindet, bedeutet das, dass der Abschlusswiderstand angeschlossen ist und die Buserminierung eingestellt wurde. Wenn der Vacon 20 CP das letzte Gerät im Netz ist, muss dieser Schalter in die Position „0“ gebracht werden. Die Standardposition von SW4 ist „0“.

5.2 FELDBUSANSCHLUSS

Modbus ist ein Kommunikationsprotokoll, das von Modicon Systems entwickelt wurde. Anders gesagt ist es ein Weg, Informationen zwischen elektronischen Geräten zu senden. Das Gerät, das die Information abfragt, wird Modbus-Master genannt und die Geräte, die die Information liefern, sind Modbus-Slaves. In einem Standard-Modbus-Netzwerk gibt es einen Master und bis zu 247 Slaves, jeder mit einer eindeutigen Slave-Adresse von 1 bis 247. Der Master kann auch Informationen an die Slaves schicken. Modbus wird üblicherweise benutzt, um Signale von Instrumenten und Steuergeräten zurück zu einem Haupt-Controller oder einem Erfassungssystem zu übertragen.

Die Modbus-Kommunikationsschnittstelle ist auf Meldungen aufgebaut. Das Format dieser Modbus-Meldungen ist von der Art der benutzten physischen Schnittstelle unabhängig. Das gleiche Protokoll kann unabhängig von der Anschlussart benutzt werden. Dadurch kann mit Modbus die Hardwarestruktur eines industriellen Netzwerks sehr einfach aufgerüstet werden, ohne wesentliche Veränderung der Software. Ein Gerät kann auch mit verschiedenen Modbus-Knoten gleichzeitig kommunizieren, obwohl sie mit unterschiedlichen Schnittstellentypen verbunden sind, ohne dass unterschiedliche Protokolle für jeden Anschluss benutzt werden müssen.

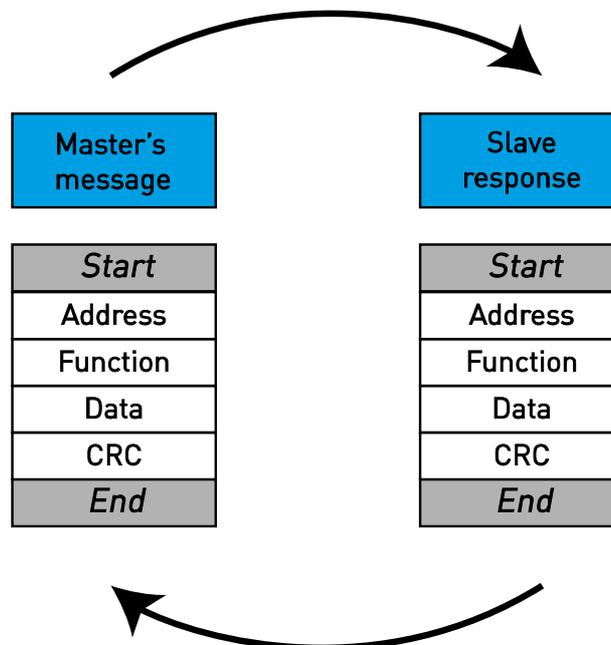


Abbildung 34. Grundaufbau eines Modbus-Frames.

Auf simplen Schnittstellen, wie RS485, werden die Modbus-Meldungen offengelegt über das Netzwerk gesendet. In diesem Fall ist das Netzwerk nur für Modbus bestimmt.

Jede Modbus-Meldung hat denselben Aufbau. Vier Grundelemente sind in jeder Meldung vorhanden. Die Abfolge dieser Elemente ist für alle Meldungen gleich, damit der Inhalt der Modbus-Meldung leichter entschlüsselt werden kann. Eine Konversation wird immer von einem Master im Modbus-Netzwerk begonnen. Ein Modbus-Master sendet eine Meldung und ein Slave tritt abhängig vom Meldungsinhalt in Aktion und antwortet darauf. Es kann mehr als einen Master in einem Modbus-Netzwerk geben. Die Adresse in der Kopfzeile wird benutzt, um festzulegen, welches Gerät auf eine Meldung antworten muss. Alle anderen Knoten im Modbus-Netzwerk ignorieren die Meldung, wenn das Adressenfeld nicht mit deren Adresse übereinstimmt.

5.2.1 MODBUS-RTU-PROTOKOLL

Anschlüsse und Kommunikation	Schnittstelle	RS-485
	Datenübertragungsmethode	RS-485 MS/TP, Halbduplex
	Übertragungskabel	STP (geschirmtes Twisted-Pair-Kabel), Typ Belden 9841 oder ähnliches
	Verbinder	2,5 mm ²
	Elektrische Isolierung	Funktionell
	Modbus RTU	Wie im „Modicon Modbus Protocol Reference Guide“ beschrieben
	Baudrate	300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400 und 57600 baud
	Adressen	1 bis 247

Tabelle 29.

Der Frequenzumrichter VACON® 20 CP ist standardmäßig mit Modbus-Support ausgerüstet. Der Frequenzumrichter kann über RS485 an den Feldbus angeschlossen werden. Der Anschluss für RS485 befindet sich an den E/A-Standard-Klemmen (Klemmen A und B). Siehe Abbildung 35.

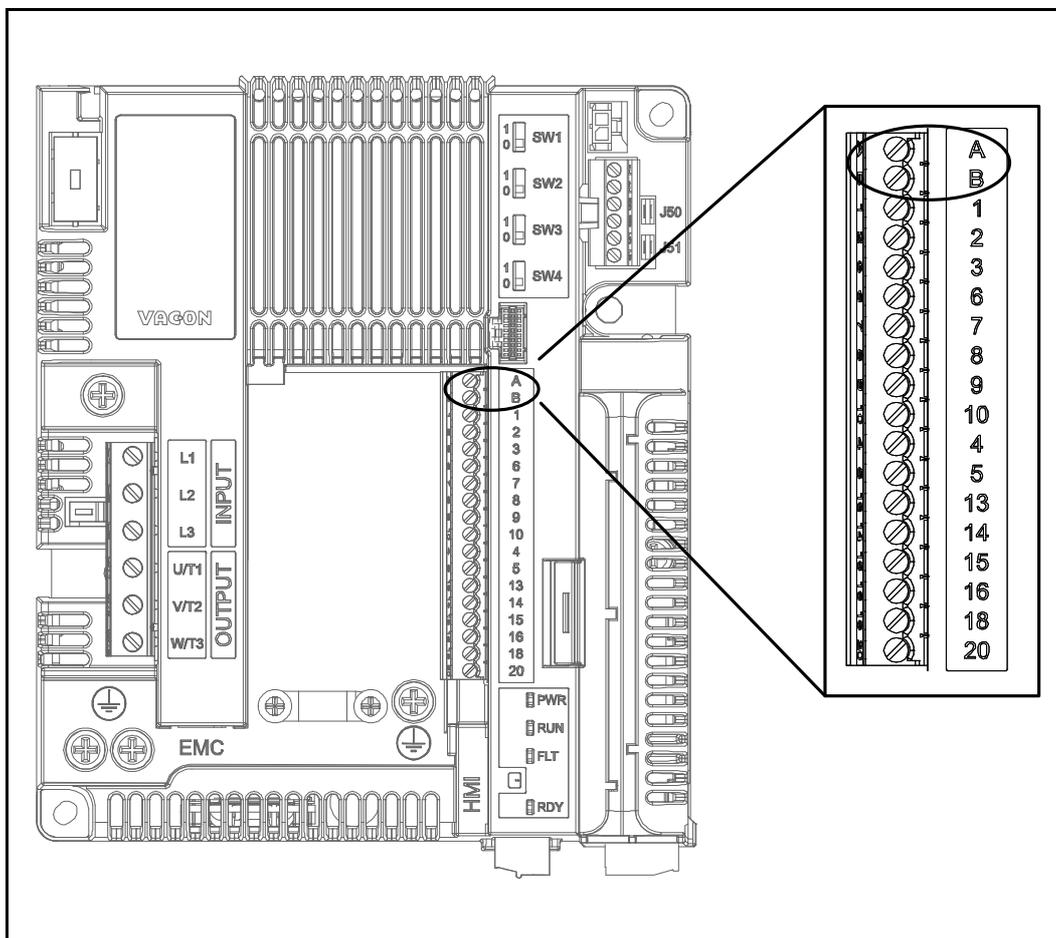
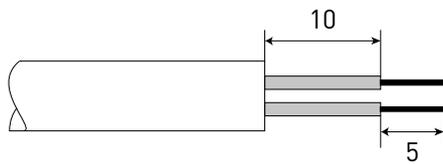
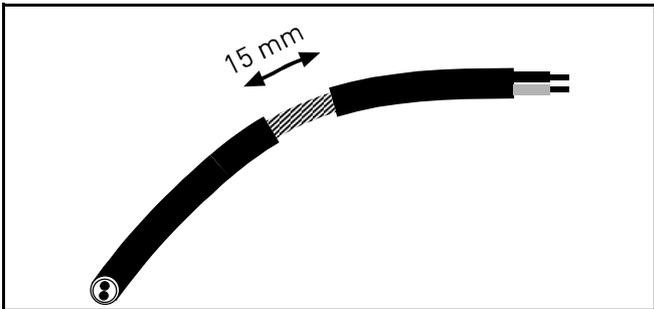
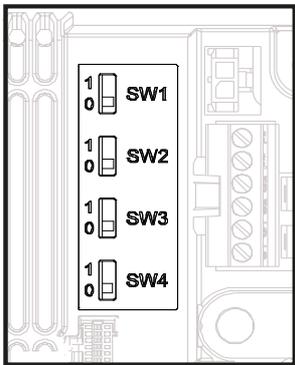


Abbildung 35. Position der RS485-Klemmen am Verbinder der E/A-Standardklemmen.

5.2.2 VORBEREITUNG FÜR DIE BENUTZUNG MIT RS485

<p>1</p>	<p>Zirka 15 mm des RS485-Kabels abisolieren (siehe Spezifikation in Tabelle 29) und den grauen Kabelschirm abschneiden. Daran denken, dies für beide Buskabel zu machen (ausgenommen für das letzte Gerät). Nicht mehr als 10 mm des Kabels außerhalb des Klemmenblocks lassen und die Kabel auf zirka 5 mm abisolieren, damit diese in die Klemmen passen. Siehe unten stehende Abbildung.</p>  <p>Jetzt das Kabel auch in einem solchen Abstand von der Klemme abisolieren, dass es mit der Erdungsschelle am Gerät befestigt werden kann. Das Kabel auf einer maximalen Länge von 15 mm abisolieren. Den Aluminiumkabelschirm nicht abisolieren!</p> 
<p>2</p>	<p>Dann das Kabel an die passenden Klemmen am Steuerklemmenblock des Frequenzumrichters VACON® 20 CP anschließen, Klemmen A und B (A = negativ, B = positiv).</p>
<p>3</p>	<p>Mit der mit dem Frequenzumrichter mitgelieferten Kabelschelle den Schirm des RS485-Kabels am Gehäuse des Frequenzumrichters erden.</p>
<p>4</p>	<p>Wenn der Frequenzumrichter VACON® 20 Cold Plate das letzte Gerät am Bus ist, muss die Buserminierung eingestellt werden. Die Schalter auf der rechten Seite der Steuerklemmen ausfindig machen (siehe Abbildung 33) und den Schalter SW4 auf Position „0“ stellen. Die Vorspannung ist in den Abschlusswiderstand integriert.</p> 
<p>5</p>	<p>HINWEIS: Bei der Planung der Kabelverlegung daran denken, dass der Abstand zwischen dem Feldbuskabel und dem Motorkabel mindestens 30 cm betragen muss.</p>
<p>6</p>	<p>Die Buserminierung muss am ersten und letzten Gerät der Feldbusleitung eingestellt werden. Wir empfehlen, das zuerst terminierte Gerät als Master-Gerät zu verwenden.</p>

6. INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme die folgenden Anweisungen und Warnhinweise beachten:



Die internen Komponenten und Platinen des Frequenzumrichters VACON® 20 CP stehen unter Spannung, wenn dieser an die Netzspannung angeschlossen ist (mit Ausnahme der galvanisch isolierten E/A-Klemmen). **Der Kontakt mit dieser Spannung ist hochgefährlich und kann zum Tode oder schweren Verletzungen führen.**



Die Motoranschlussklemmen **U, V, W** und die Klemmen für den Bremswiderstand **stehen unter Spannung**, wenn der Frequenzumrichter VACON® 20 CP an das Stromnetz angeschlossen ist, **auch, wenn der Motor nicht läuft.**



Die E/A-Steuerklemmen sind von der Netzspannung isoliert. Trotzdem könnte an den **Relaisausgängen und anderen E/A-Anschlüssen gefährliche Steuerspannung anliegen**, auch wenn der Frequenzumrichter VACON® 20 CP vom Netz getrennt ist.



Keine Verbindungen zum oder vom Frequenzumrichter schaffen, wenn dieser an das Stromnetz angeschlossen ist.



Nachdem der Frequenzumrichter vom Stromnetz **getrennt wurde, abwarten**, bis sich die Anzeigen an der Abdeckung ausschalten. Weitere 30 Sekunden lang abwarten, bevor irgendeine Arbeit an den Anschlüssen des Frequenzumrichters VACON® 20 CP ausgeführt wird. Das Gerät nicht vor Ablauf dieser Zeit öffnen. Nach Ablauf dieser Zeit ein Messinstrument benutzen, um hundertprozentig sicher zu gehen, dass keine Spannung vorhanden ist. **Immer sicherstellen, dass keine Spannung vorhanden ist, bevor irgendwelche elektrische Arbeiten begonnen werden!**

6.1 INBETRIEBNAHME DES FREQUENZUMRICHTERS

Die Sicherheitsanweisungen in Kapitel 1 und hier oben sorgfältig durchlesen und befolgen.
Nach der Installation:

<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass sowohl der Frequenzumrichter als auch der Motor geerdet sind.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass die Netz- und die Motorkabel den in Kapitel 4 angegebenen Anforderungen entsprechen.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass die Steuerkabel so weit wie möglich von den Stromkabeln entfernt sind, siehe Kapitel 4.4.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass die Schirme der geschirmten Kabel an die mit  gekennzeichnete Erdung angeschlossen sind.
<input type="checkbox"/>	Die Anzugsmomente aller Anschlüsse prüfen.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass die Adern die elektrischen Komponenten des Frequenzumrichters nicht berühren.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass die gemeinsamen Masseeingänge der Digitaleingangsgruppen an +24V oder die Masse der E/A-Klemmen angeschlossen sind.
<input type="checkbox"/>	Die Qualität und Menge der Kühlluft prüfen.
<input type="checkbox"/>	Das Innere des Frequenzumrichters auf Kondensation prüfen.
<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass sich alle an die E/A-Klemmen angeschlossen Start/Stoppschalter in der Stopp-Position befinden.
<input type="checkbox"/>	Vor dem Anschluss des Frequenzumrichters an das Stromnetz: Die Montage und den Zustand aller Sicherungen und anderen Schutzvorrichtungen prüfen.

6.2 ÄNDERUNG DER EMV-SCHUTZKLASSE

Wenn das Versorgungsnetz ein IT-System (mit Impedanzerdung) ist, der Frequenzumrichter jedoch gemäß EMV-Klasse C1 oder C2 geschützt ist, muss der EMV-Schutz des Frequenzumrichters auf die EMV-Klasse T (C4) abgeändert werden. Dazu wie folgt vorgehen:



Achtung! Keine Umrüstungen am Frequenzumrichter durchführen, wenn dieser an das Netz angeschlossen ist.

6.2.1 ÄNDERUNG DER EMV-SCHUTZKLASSE - BAUGRÖSSE MS2 3-PHASIGE BAUREIHE

1

Die drei Schrauben auf dem EMV-Panel vom Gerät entfernen.

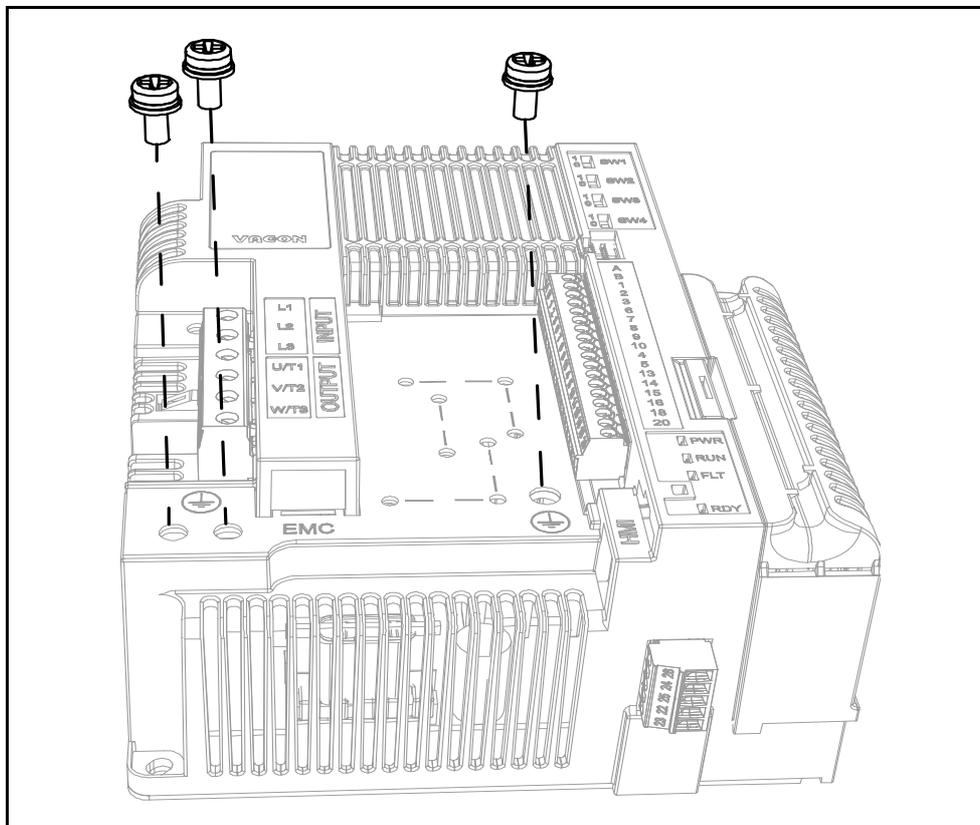


Abbildung 36. Änderung der EMV-Klasse bei Baugröße MS2 (3-phasige Baureihe).

- 2** Das EMV-Panel vom Gerät entfernen. Dann die Platte mit der Zange anheben, um das EMV-Panel von der Erdung zu trennen. Siehe Abbildung 37.
Dann das EMV-Panel wieder am Gerät anbringen.

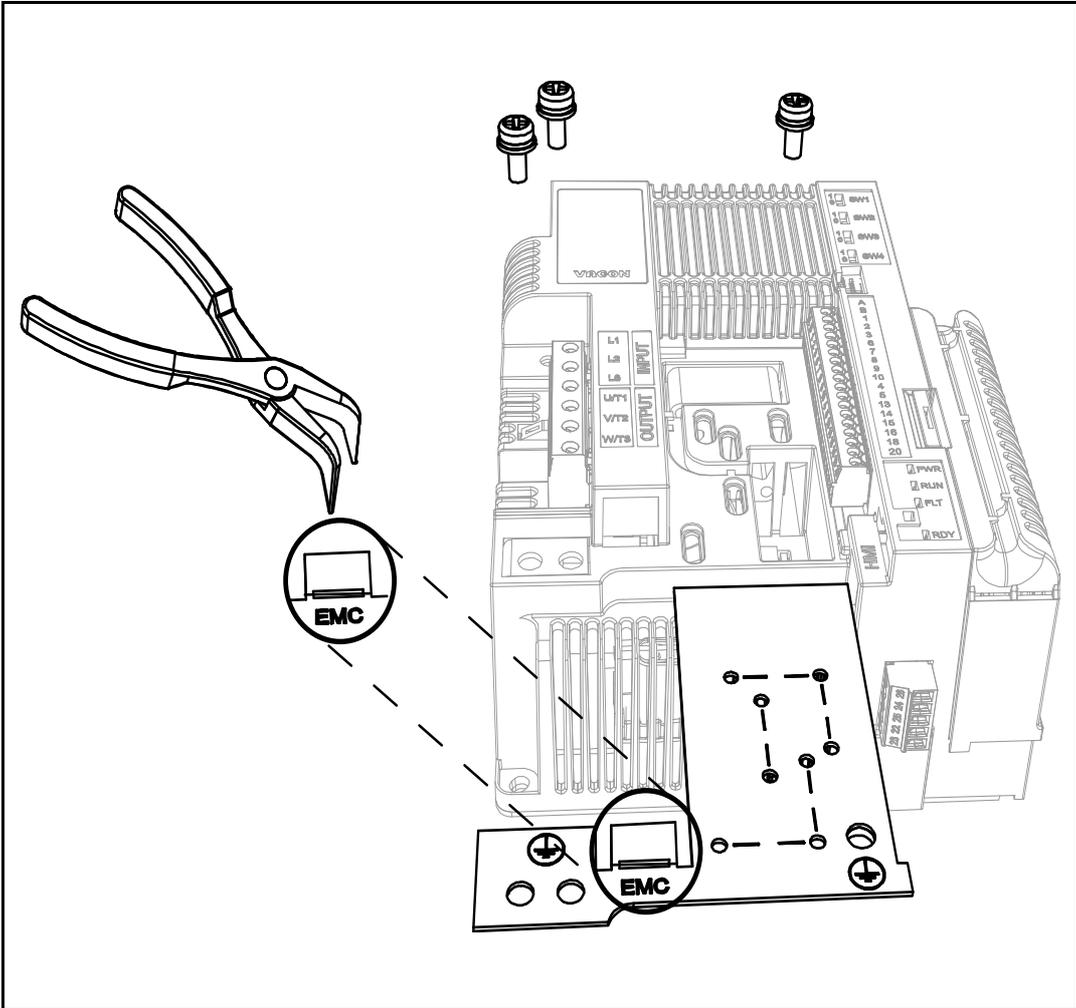


Abbildung 37. Änderung der EMV-Klasse bei Baugröße MS2 (3-phasige Baureihe).

6.2.2 ÄNDERUNG DER EMV-SCHUTZKLASSE - BAUGRÖSSE MS2 1-PHASIGE BAUREIHE

1

Die EMV-Schraube entfernen, wie auf Abbildung 38 gezeigt wird.

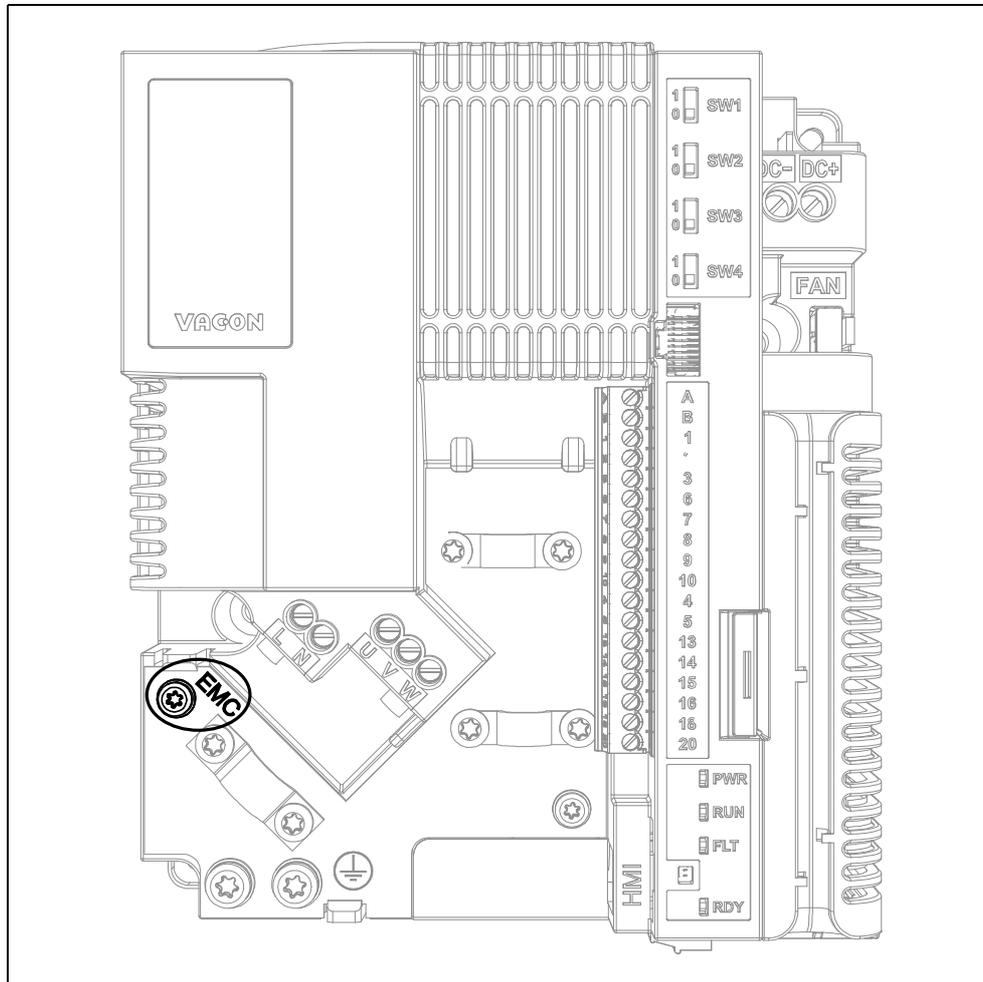


Abbildung 38. Änderung der EMV-Klasse bei der Baugröße MS2 (1-phasige Baureihe).

6.2.3 ÄNDERUNG DER EMV-SCHUTZKLASSE - BAUGRÖSSE MS3

1	Die EMV-Schraube entfernen, wie auf Abbildung 39 gezeigt wird.
----------	--

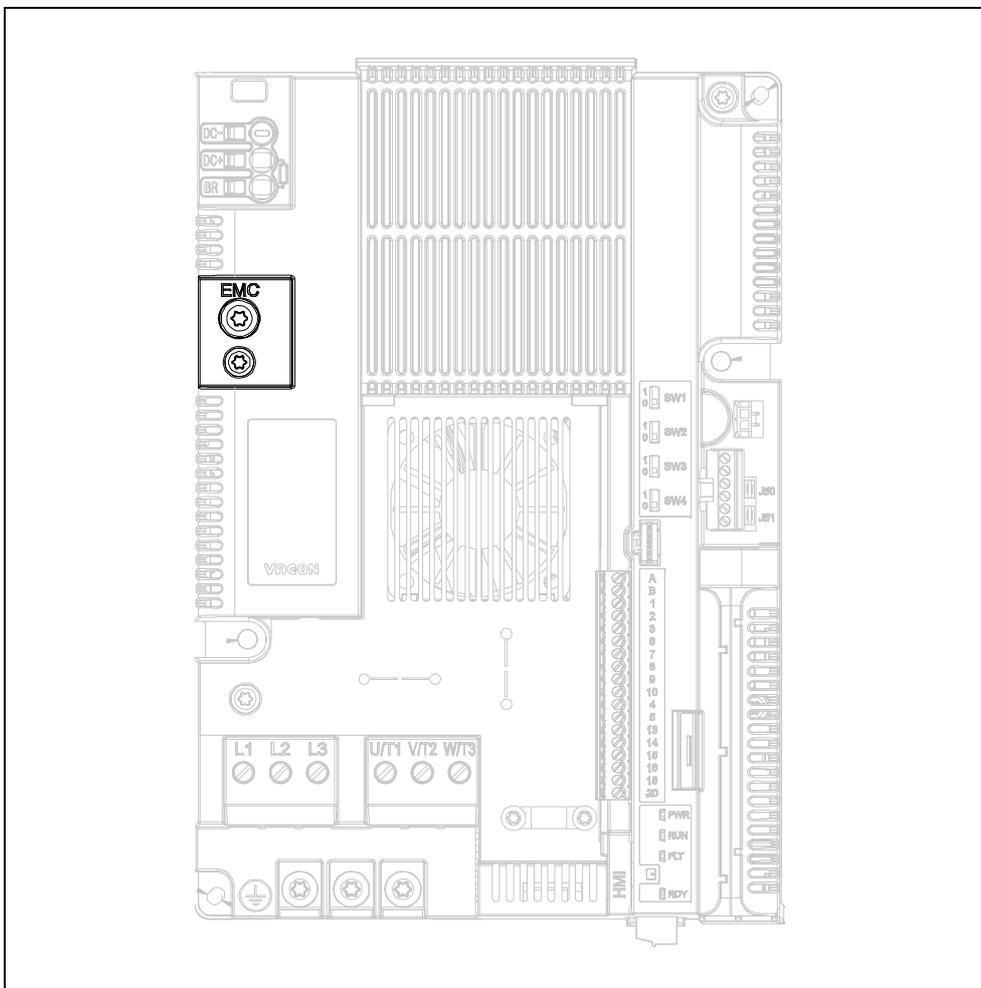


Abbildung 39. Änderung der EMV-Klasse bei Baugröße MS3.

	ACHTUNG! Bevor der Frequenzumrichter an das Stromnetz angeschlossen wird, sicherstellen, dass die EMV-Schutzklasse des Frequenzumrichters ordnungsgemäß eingestellt ist.
	HINWEIS! Nach Durchführung der Änderung 'EMC level modified' (EMV-Klasse geändert) auf den Aufkleber schreiben, der im Lieferumfang des Frequenzumrichters VACON® 20 CP enthalten ist (siehe unten), und das Datum notieren. Wenn der Aufkleber noch nicht angebracht wurde, diesen neben dem Typenschild des Frequenzumrichters anbringen.

Product modified

Date:

Date:

EMC-level modified C1->C4 Date: D.DM.MYY

6.3 STARTEN DES MOTORS

MOTORSTARTCHECKLISTE



Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass der Motor **ordnungsgemäß montiert wurde** und dass die an den Motor angeschlossene Maschine einen Motorstart gestattet.



Die maximale Motordrehzahl (Frequenz) je nach Motor und der daran angeschlossenen Maschine einstellen.



Vor Drehrichtungsumkehr des Motors sicherstellen, dass diese sicher durchgeführt werden kann.



Sicherstellen, dass keine Blindstrom-Kompensationskondensatoren an das Motorkabel angeschlossen sind.



Sicherstellen, dass die Motorklemmen nicht an die Netzspannung angeschlossen sind.

6.3.1 KONTROLLE DER KABEL- UND MOTORISOLIERUNG

1. Kontrolle der Netzkabelisolierung
Das Zuleitungskabel von den Klemmen U, V und W des Frequenzumrichters und von der Netzspannungsverteilung abtrennen. Den Isolationswiderstand des Motorkabels zwischen allen Phasenleitern und zwischen jedem Phasenleiter und dem Erdungsleiter messen. Der Isolationswiderstand muss $>1\text{M}\Omega$ bei einer Umgebungstemperatur von 20°C betragen.
2. Kontrolle der Netzkabelisolierung
Das Zuleitungskabel von den Klemmen L1 (L), L2 (N) und L3 des Frequenzumrichters und vom Stromnetz trennen. Den Isolationswiderstand des Netzkabels zwischen allen Phasenleitern und zwischen jedem Phasenleiter und dem Erdungsleiter messen. Der Isolationswiderstand muss $>1\text{M}\Omega$ bei einer Umgebungstemperatur von 20°C betragen.
3. Kontrolle der Motorisolierung
Das Motorkabel vom Motor trennen und die Brückenanschlüsse im Kabeleinschleifraum des Motors öffnen. Den Isolationswiderstand jeder Motorwindung messen. Die verwendete Meßspannung muss mindestens gleich der Nennmotorspannung sein, aber unter 1000 V liegen. Der Isolationswiderstand muss $>1\text{M}\Omega$ bei einer Umgebungstemperatur von 20°C betragen.

6.4 WARTUNG

Unter normalen Bedingungen ist der Frequenzumrichter wartungsfrei. Trotzdem wird eine regelmäßige Wartung empfohlen, um einen problemlosen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Frequenzumrichters zu gewährleisten. Wir empfehlen, die Wartungsabstände der unten stehenden Tabelle zu befolgen.

Wartungsabstand	Wartungseingriff
Regelmäßig und in Übereinstimmung mit dem allgemeinen Wartungsplan	<ul style="list-style-type: none"> • Anzugsmomente der Anschlüsse prüfen.
6...24 Monate (abhängig von der Umgebung)	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangs- und Ausgangsklemmen und E/A-Klemmen prüfen. • Klemmen und andere Oberflächen auf Korrosion prüfen. • Türfilter im Falle einer Schrankinstallation prüfen.
24 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Kühlkörper prüfen.
12...24 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die DC-Kondensatoren (nur nach langer Lager- oder Stillstandzeit ohne Stromversorgung) formiert werden müssen: Wenden Sie sich hierzu bitte an ein Vacon-Servicecenter in Ihrer Nähe.

7.2 BREMSWIDERSTÄNDE

Stellen Sie sicher, dass der Widerstand höher ist als der festgelegte Mindestwiderstand. Die Belastbarkeit muss für diese Anwendung ausreichend sein. Der Bremschopper ist nur für die 3-phasige Baureihe erhältlich.

Empfohlene Bremswiderstandswerte für Vacon 20 CP Frequenzumrichter:

Netzspannung 3AC 208-240V, 50/60 Hz		
Baugröße	Typ	Empfohlener Mindestwiderstand [Ohm]
MS2	0004	50
	0005	50
	0007	50
MS3	0011	25
	0012	25
	0017	25

Tabelle 33. Ohmwerte für externe Bremswiderstände, 3AC 208-240V.

Netzspannung 3AC 380-480V, 50/60 Hz		
Baugröße	Typ	Empfohlener Mindestwiderstand [Ohm]
MS2	0003	100
	0004	100
	0005	100
	0006	100
	0008	100
MS3	0009	50
	0012	50
	0016	50

Tabelle 34. Ohmwerte für externe Bremswiderstände, 3AC 380-480V.

7.3 VACON[®] 20 CP - TECHNISCHE DATEN

Netzanschluss	Eingangsspannung U_{in}	3AC 208...240V 1AC 208...240V 3AC 380...480V
	Toleranz Eingangsspannung	-15%...+10% kontinuierlich
	Eingangsfrequenz	50/60 Hz
	Toleranz Eingangsfrequenz	45...66 Hz
	Schutzart	I
	Netzanschluss	Einmal pro Minute oder weniger
	Anlaufverzögerung	4 s
	Versorgungsnetz	IT- und TN-Systeme (kann nicht mit phasengeerdeten Dreiecknetzen benutzt werden)
	Kurzschlussstrom	Maximaler Kurzschlussstrom muss <50kA sein
	Gleichstromanschluss	Serienmäßig bei Baugröße MS2 der 1-phasigen Baureihe und bei Baugröße MS3 erhältlich
Motoranschluss	Ausgangsspannung	0... U_{in}
	Nennausgangsstrom	I_N : Max. Gehäusetemperatur +70°C. Siehe Tabelle 30, Tabelle 31 und Tabelle 32.
	Überlast Ausgangsstrom	1,5 x I_N (1 Min/10 Min)
	Anlaufstrom	I_S für 2 s alle 20 s ($I_S = 2,0 * I_N$)
	Ausgangsfrequenz	0...320 Hz
	Frequenzauflösung	0,01 Hz
	Schutzart	I
	Motoreigenschaften	Drehstrom-Käfigläufermotoren Dauermagnetmotoren
	Kabeltyp	Geschirmtes Motorkabel
	Maximale Kabellänge	30 m
Steuereigenschaften	Schaltfrequenz	Programmierbar 2...16 kHz; Werkseinstellung 6 kHz. Automatische Schaltfrequenzverminderung bei Überhitzung
	Frequenzbezug: Analogeingang Steuertafelsollwert	Auflösung $\pm 0,05\%$ (11-bit), Genauigkeit $\pm 1\%$ Auflösung 0,01 Hz
	Feldschwächungspunkt	8...320 Hz
	Beschleunigungszeit	0,1...3000 Sek
	Abbremszeit	0,1...3000 Sek
	Bremsen	Bremschopper serienmäßig bei allen 3-phasigen Baugrößen. Externer Bremswiderstand optional.
Steueranschlüsse	Siehe Kapitel 5.	

Kommunikations-schnittstelle	Feldbus	Standard: Serielle Kommunikation (RS485/Modbus); Optional: CANOpen; Profibus DP, Lonworks, DeviceNet, Profinet IO, Ethernet IP, Modbus TCP, EtherCAT, AS-Schnittstelle
	Statusanzeigen	Anzeigen f. Frequenzumrichterstatus (LED) auf der Vorderseite (POWER, RUN, FAULT, READY)
Umgebungs-bedingungen	Betriebstemperatur Gehäuse	-10°C (keine Betauung)...+70°C
	Lagertemperatur	-40°C...+85°C
	Relative Feuchtigkeit	0 bis 95% R _H , nicht kondensierend, nicht korrosiv, kein Tropfwasser
	Verschmutzungsgrad	PD2
	Aufstellungshöhe	100% Belastbarkeit (ohne Leistungsminderung) bis 1.000m; Leistungsminderung 1% / 100m bei 1.000...3.000m
	Schutzart	MS2 (3-phasige Baureihe): IP00 MS2 (1-phasige Baureihe): IP20 MS3: IP20
	Stationäre Schwingungen: Sinusförmig	MS2 (3-phasige Baureihe): 3 Hz ≤ f ≤ 9Hz: 10mm 9 Hz ≤ f ≤ 200Hz: 3g [3M7 gemäß IEC 60721-3-3]
		MS2 (1-phasige Baureihe) und MS3: 3 Hz ≤ f ≤ 8,43 Hz: 7,5 mm 8,43 Hz ≤ f ≤ 200 Hz: 2g [3M6 gemäß IEC 60721-3-3]
	Schlagfestigkeit:	MS2 (3-phasige Baureihe): 25g / 6 ms [3M7 gemäß IEC 60721-3-3]
MS2 (1-phasige Baureihe) und MS3: 25g / 6 ms [3M6 gemäß IEC 60721-3-3]		
Richtlinien	EMV	2004/108/EG
	Niederspannung	2006/95/EG
	RoHS	2002/95/EG
	WEEE	2012/19/EG

Normen	Störfestigkeit	EN61800-3: 2004 + A1: 2011, 1. und 2. Umgebung	
	Emissionen	EN61800-3: 2004 + A1: 2011,	
		3-phasige Baureihe	Kategorie C2 serienmäßig bei leitungsgeführten und gestrahlten Emissionen.
		1-phasige Baureihe	Kategorie C1 serienmäßig bei leitungsgeführten Emissionen.
			Kategorie C2 serienmäßig bei gestrahlten Emissionen. Kann mit passendem Gehäuse und Verkabelung C1 sein.
Der Frequenzumrichter kann auf Kategorie C4 umgerüstet werden.			
Sicherheit	EN 61800-5-1		
Herstellungsqualität	ISO 9001		
Zulassungen	Funktionale Sicherheit	TÜV-geprüft	
	Elektrische Sicherheit	TÜV-geprüft	
	EMV	TÜV-geprüft	
	USA, Kanada	cURus-Zulassung, Aktenzeichen E171278	
Konformitätserklärung	Korea	KC-Zeichen	
	Australien	C-Tick Konformitätserklärung	
	Europa	EG-Konformitätserklärung	
Schutzfunktionen	Auslösegrenze Unterspannungsschutz	Hängt von Versorgungsspannung ab ($0,8775 \cdot \text{Versorgungsspannung}$): Versorgungsspannung 400V: Auslösegrenze 351 V Versorgungsspannung 480V: Auslösegrenze 421 V Versorgungsspannung 240V: Auslösegrenze 211 V	
	Erdschlussschutz	Ja	
	Netzüberwachung	Ja	
	Motorphasenüberwachung	Ja (bei 1-phasiger Baureihe nicht erhältlich)	
	Überstromschutz	Ja	
	Geräteüberhitzungsschutz	Ja	
	Motorüberlastschutz	Ja	
	Motorblockierschutz	Ja	
	Motorunterlastschutz	Ja	
	Kurzschlussschutz für +24V- und +10V-Bezugsspannung	Ja	
Motorthermoschutz	Ja (durch PTC mit optionaler Karte)		

Tabelle 35. VACON® 20 Cold Plate Technische Daten.

7.3.1 TECHNISCHE INFORMATIONEN ZU DEN STEUERANSCHLÜSSEN

E/A-Standard-Klemmen		
Klemme	Signal	Technische Informationen
A	RS485	Differentialempfänger/-sender Busterminierung mit Dip-Schaltern einstellen (siehe Kapitel 5)
B	RS485	
1	Sollwertversorgung	+10V, $\pm 5\%$; Maximalstrom 10 mA
2	Analogeingang, Spannung oder Strom	Analogeingang Kanal 1 0- +10V (Ri = 200 k Ω) 0/4-20 mA (Ri = 250 Ω) Auflösung 0,05 %, Genauigkeit ± 1 % Auswahl V/mA mit Dip-Schaltern (siehe Kapitel 5). Werkseinstellung 0- +10V
3	E/A-Masse	Masseanschluss für Sollwerte und Steuersignale (interner Anschluss an die Baugrößeerdung durch 2M Ω)
6	24V Hilfsspannung	+24V, $\pm 10\%$, max Restwelligkeit < 100mVrms; max. 100 mA Gegen Kurzschluss geschützt Kann für die Notspeisung von Steuereinheit und Feldbus mit externer Stromversorgung (mit einem Strombegrenzer oder durch Sicherung geschützt) benutzt werden. Bemessung: max. 1000mA/Steuereinheit.
7	DIN COM	Bezugspunkt für Digitaleingänge. Mit Dip-Schalter SW1 an die Masse angeschlossen. Siehe Kapitel 5
8	Digitaleingang 1	Positive oder negative Logik Ri = min. 4k Ω 15...30V = „1“ 0...5V = „0“
9	Digitaleingang 2	
10	Digitaleingang 3	
4	Analogeingang, Spannung oder Strom	Analoger Eingangskanal 2 0- +10V (Ri = 200 k Ω) 0/4-20 mA (Ri = 250 Ω) Auflösung 0,05%, Genauigkeit ± 1 % Auswahl V/mA mit Dip-Schaltern (siehe Kapitel 5). Werkseinstellung 0/4-20 mA
5	E/A-Masse	Masseanschluss für Sollwerte und Steuersignale (interner Anschluss an die Baugrößeerdung durch 2M Ω)
13	Bezugspunkt für Digitalausgang	Gemeinsame Masse f. Digitalausgang 1 (D01-)
14	Digitaleingang 4	Positive oder negative Logik Ri = min. 4k Ω 15...30V = „1“ 0...5V = „0“
15	Digitaleingang 5	
16	Digitaleingang 6	
18	Analogsignal (+Ausgang)	Analoger Ausgangskanal 1, 0-10V (30mA max) Auflösung 0,1%, Genauigkeit $\pm 2,5\%$ Gegen Kurzschluss geschützt.
20	Digitalausgang 1	Offener Kollektor max 35V / 50mA (D01+)

Tabelle 36. Technische Informationen zu E/A- Standard-Klemmen.

Relaisklemmen		
Klemme	Signal	Technische Informationen
22	Relaisausgang 1*	Schaltvermögen 250VAC/3A (nur geerdete Netze erlaubt)
23		
24	Relaisausgang 2*	Schaltvermögen NO 250VAC/5A NC 250VAC/3A (nur geerdete Netze erlaubt)
25		
26		

* Wenn 230VAC als Steuerspannung von den Ausgangsrelais benutzt wird, muss der Steuerkreis durch einen separaten Trenntrafo versorgt werden, um Kurzschlussstrom und Überspannungsspitzen zu beschränken. Dies dient der Vermeidung des Verschweißens von Relaiskontakten. Siehe Norm EN 60204-1, Abschnitt 7.2.9

Tabelle 37. Technische Informationen zu Relais.

8. OPTIONALES ZUBEHÖR

8.1 VACON-STEUERTAFEL MIT 7-SEGMENT-ANZEIGE

Die Steuertafel ist als optionales Zubehör für den VACON[®] 20 CP lieferbar. Die Steuertafel ist die Schnittstelle zwischen dem Frequenzumrichter VACON[®] 20 CP und dem Benutzer.

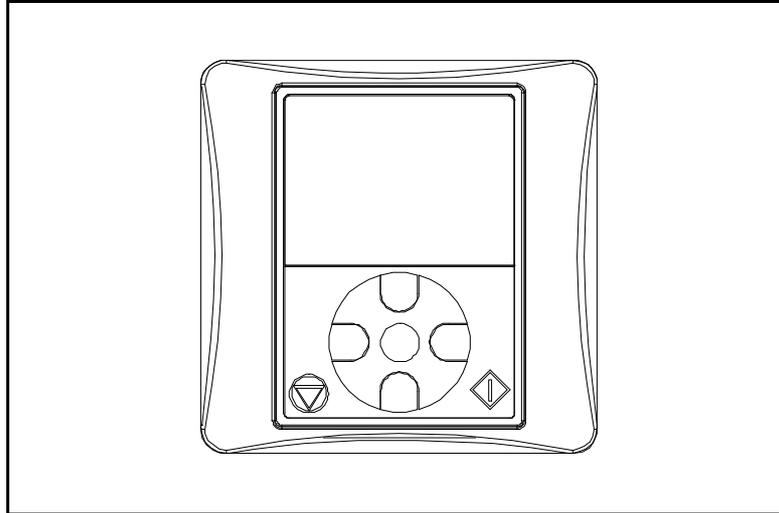


Abbildung 41. Steuertafel.

Bestellcode	Beschreibung	Optionsart
VACON-PAN-HMTX-MC06-CP	Magnetische/Abnehmbare Steuertafel, Schutzart IP66, mit Kabel, L=1m/39,37 Zoll	Kabellose Option

Mit der Steuertafel ist es möglich, die Motordrehzahl zu steuern, den Status des Frequenzumrichters zu überwachen und die Parameter des Frequenzumrichters einzustellen. Der Tastenbereich der Steuertafel wird auf der folgenden Abbildung gezeigt.

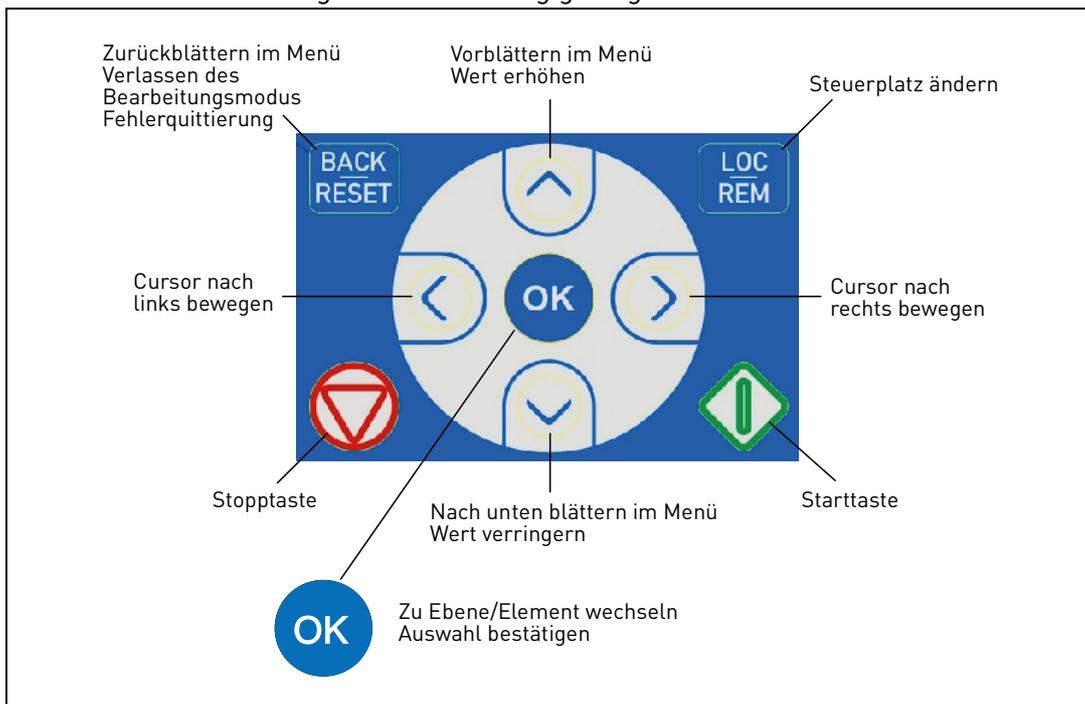


Abbildung 42. Tasten der Steuertafel.

8.2 STEUERTAFEL

Das Display der Steuertafel zeigt den Status von Motor und Frequenzumrichter und alle Störungen der Motor- oder Frequenzumrichterfunktionen an. Auf dem Display kann der Benutzer Informationen zu seiner momentanen Position in der Menüstruktur und die angezeigte Option sehen.

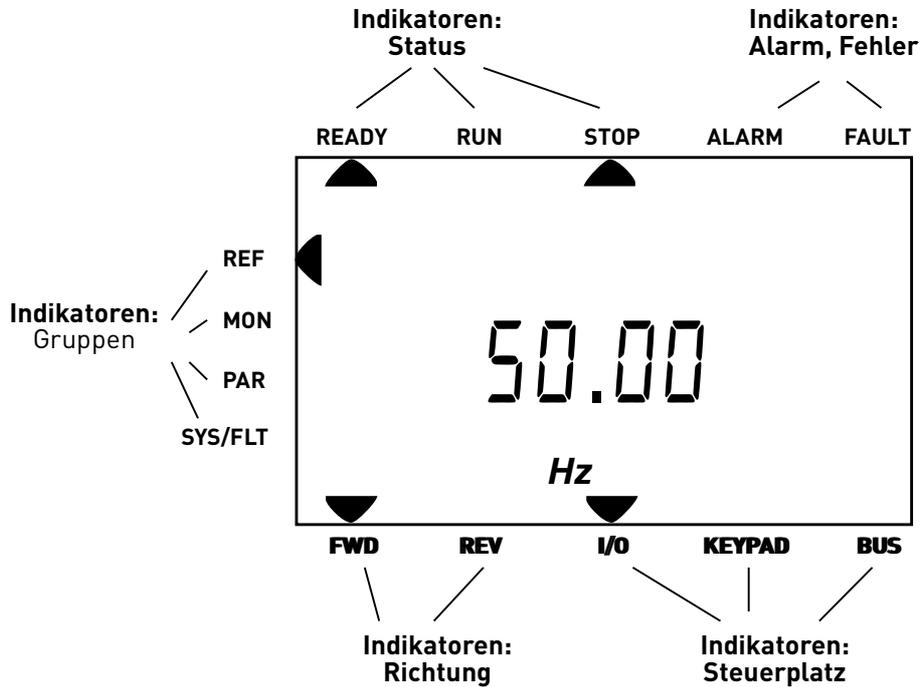


Abbildung 43. Display der Steuertafel.

8.3 MENÜSTRUKTUR

Die Daten der Steuertafel sind in Menüs geordnet. Die Pfeile Hinauf und Hinunter benutzen, um zwischen den Menüs zu wechseln. In die Gruppe/Option einsteigen, indem die OK-Taste gedrückt wird, und zum übergeordneten Niveau zurückkehren, indem die Taste Back/Reset gedrückt wird. Die Pfeile auf der linken Displayseite zeigen das aktive Menü. Auf Abbildung 43 ist das Menü REF aktiv. Die unten stehende Tabelle zeigt die Struktur des Hauptmenüs:

Reference(REF)	Steuertafel-Sollwerte
Monitor (MON)	Überwachungswerte
Parameters (PAR)	Anwendungsparameter
System/Fehler (SYS/FLT)	Systemmenü
	Aktive Fehler
	Fehlerspeicher

Tabelle 38. Menüs der Steuertafel.

8.4 BENUTZUNG DER STEUERTAFEL

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Navigieren in den Menüs des Vacon 20 CP Frequenzumrichters und zum Bearbeiten der Parameterwerte.

8.4.1 HAUPTMENÜ

Die Menüstruktur der Vacon 20CP-Steuerungssoftware setzt sich aus dem Hauptmenü und mehreren Untermenüs zusammen. Nachfolgend wird die Navigation durch das Hauptmenü gezeigt:

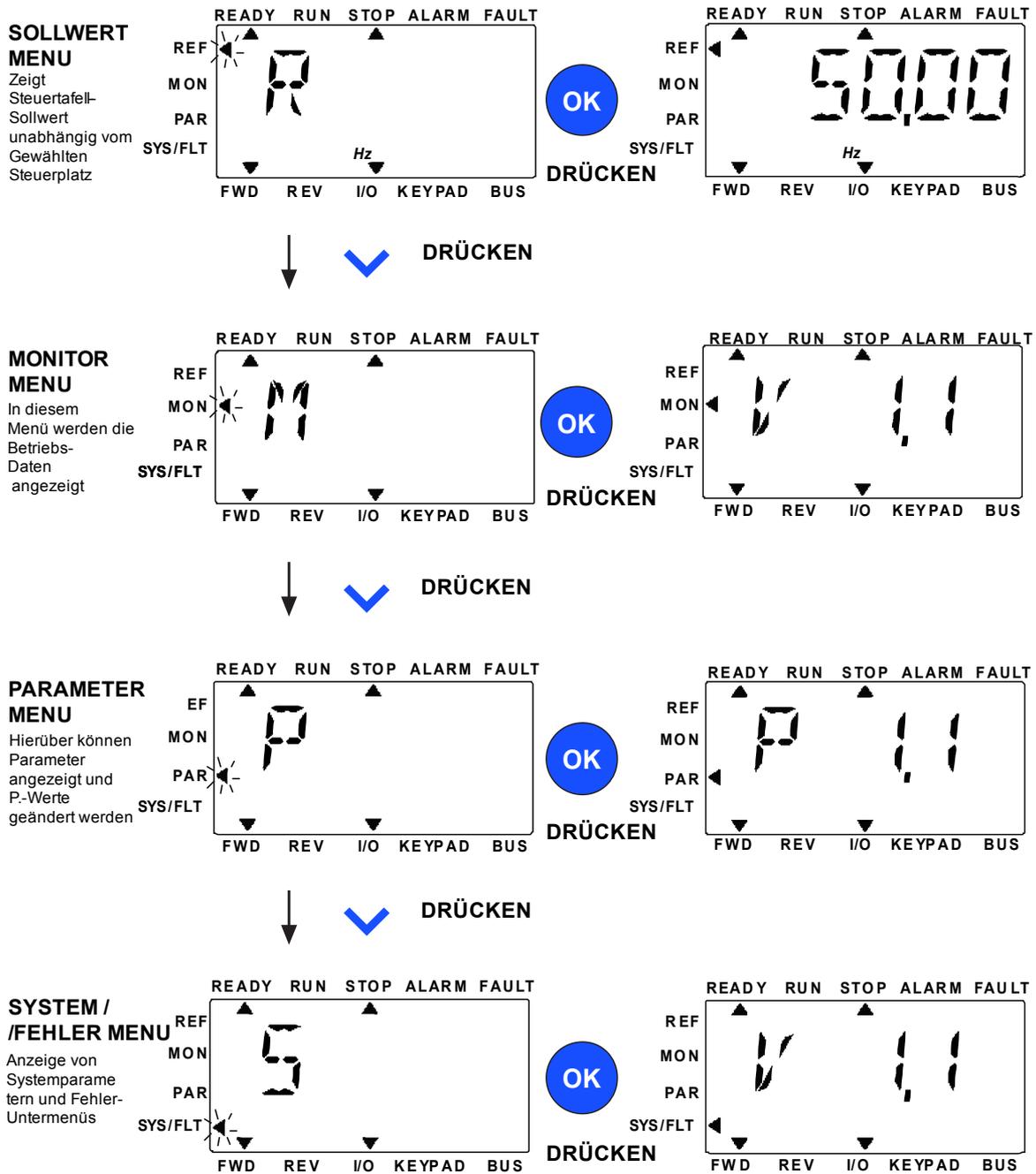


Abbildung 44. Das Hauptmenü des Vacon 20 CP.

8.4.2 FEHLER QUITTIEREN

Wenn ein Fehler auftritt und der Frequenzumrichter anhält, die Ursache des Fehlers ausfindig machen, den im Absatz Fehlersuche vorgeschlagenen Eingriff durchführen und die Störung durch Drücken der Taste RESET quittieren.

8.4.3 TASTE LOKALE STEUERUNG / FERNSTEUERUNG

Die Taste LOC/REM wird für zwei Funktionen benutzt: zum schnellen Zugriff auf die Steuerseite und zum einfachen Wechsel zwischen der lokalen (Steuertafel) und der Fernsteuerung.

Steuerplätze

Der *Steuerplatz* ist die Steuerquelle, von der aus der Frequenzumrichter gestartet und angehalten werden kann. Jeder Steuerplatz hat seine eigenen Parameter für die Auswahl des Frequenzsollwerts. Der *Lokale Steuerplatz* für den Frequenzumrichter VACON® 20 Cold Plate ist immer die Steuertafel. Der *Fernsteuerplatz* wird durch Parameter festgelegt (E/A oder Feldbus). Der ausgewählte Steuerplatz wird in der Statusleiste der Steuertafel angezeigt.

Fernsteuerplatz

E/A und Feldbus können als Fernsteuerplätze benutzt werden.

Lokale Steuerung

Die Steuertafel wird immer als Steuerplatz während der lokalen Steuerung benutzt. Die lokale Steuerung hat eine höhere Priorität als die Fernsteuerung. Zum Umschalten zwischen lokaler und Fernsteuerung die Taste LOC/REM auf der Steuertafel drücken.

8.4.4 REFERENZMENÜ



Abbildung 45. Referenzmenü

Mit der Pfeiltaste HINAUF / HINUNTER gelangt man zum Referenzmenü (siehe Abbildung 44). Der Referenzwert kann mit der Pfeiltaste HINAUF / HINUNTER, wie in Abbildung 45 gezeigt, geändert werden.

Wenn der Wert stark verändert werden soll, muss zuerst die rechte oder linke Taste gedrückt werden, um die Stelle auszuwählen, die geändert werden soll, und dann die Aufwärts-Taste zum Erhöhen und die Abwärts-Taste zum Verringern des Werts an der gewählten Stelle. Die geänderte Referenzfrequenz wird dann sofort übernommen, ohne ein Drücken der OK-Taste.

Hinweis! Die LINKS / RECHTS -Tasten können im lokalen Steuermodus im Ref-Menü zum Ändern der Richtung verwendet werden.

8.4.5 ÜBERWACHUNGSMENÜ

Überwachungswerte sind die IST-Werte der gemessenen Signale wie auch der Status einiger Steuerungseinstellungen. Sie erscheinen auf dem Vacon 20CP-Display, können aber nicht bearbeitet werden. Die Überwachungswerte sind im Applikationshandbuch aufgelistet.

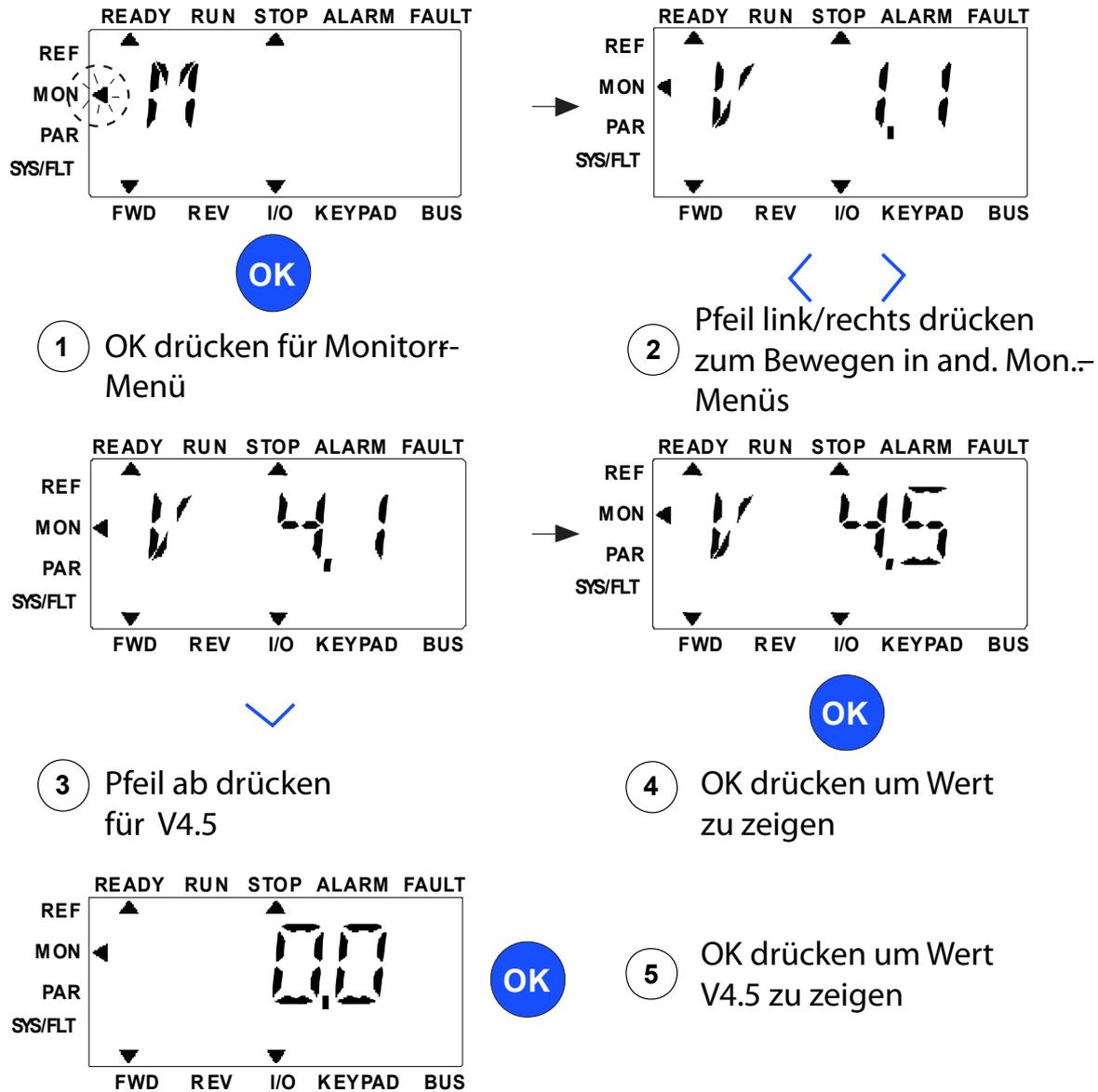


Abbildung 46. Überwachungsmenü

Durch Drücken der Links-/Rechts-Taste kann der IST-Parameter zum ersten Parameter der nächsten Gruppe verändert werden, und zum Durchsuchen des Überwachungsmenüs von V1.x bis V2.1 bis V3.1 bis V4.1. Nach dem Eingeben der gewünschten Gruppe können die Überwachungswerte durch Drücken der Auf/Ab-Tasten durchsucht werden, wie in Abbildung 46 gezeigt. Das ausgewählte Signal und sein Wert werden dann abwechselnd auf dem Display durch Drücken der OK-Taste im Überwachungsmenü (MON menu) angezeigt.

Hinweis! Beim Einschalten des Frequenzumrichters, ist die Pfeilspitze des Hauptmenüs auf MON, V x.x oder der Wert des Überwachungsparameters Vx.x wird im Bedienfeld angezeigt. Die Anzeige von Vx.x oder dem Wert des Überwachungsparameters Vx.x wird durch den zuletzt angezeigten Status vor dem Abschalten bestimmt.

8.4.6 PARAMETERMENÜ

Im Parametermenü wird nur die Parameterliste für die Schnellinstallation standardmäßig angezeigt. Hinsichtlich der erweiterten Parametergruppen, lesen Sie bitte das Applikationshandbuch. Die folgende Abbildung zeigt die Parametermenü-Anzeige:

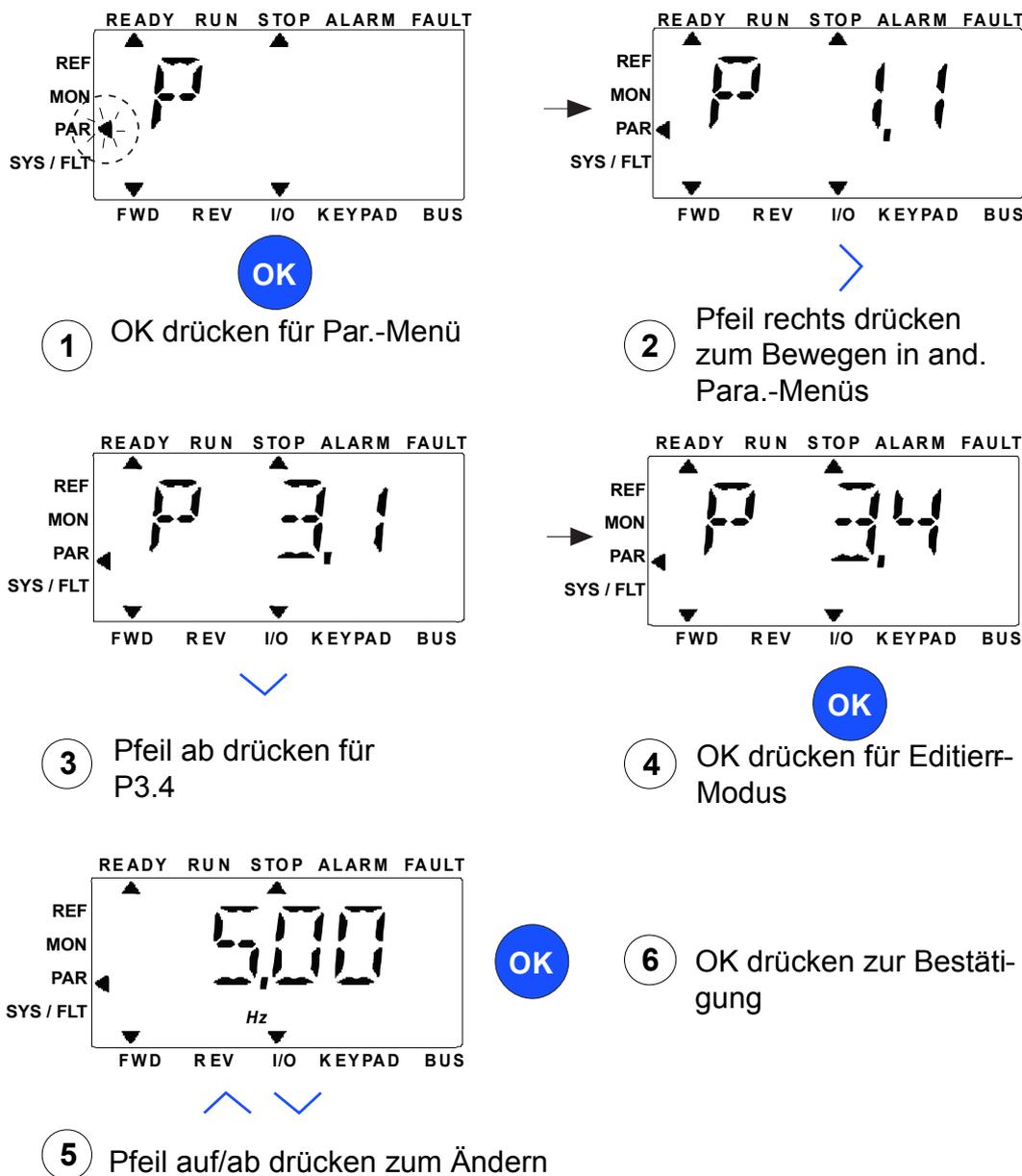


Abbildung 47. Parametermenü

Der Wert eines Parameters wird wie folgt geändert:

1. Den Parameter ausfindig machen.
2. Durch Drücken von OK in den Editiermodus einsteigen.
3. Den neuen Wert mit den Pfeiltasten Hinauf/Hinunter einstellen. Man kann auch mit den Pfeiltasten Links/Rechts von Zeichen zu Zeichen springen, wenn es ein numerischer Wert ist und dann den Wert mit den Pfeiltasten Hinauf/Hinunter ändern.
4. Die Änderung mit der OK-Taste bestätigen oder die Änderung ignorieren, indem man mit der Taste Back/Reset auf das übergeordnete Niveau zurückkehrt.

8.4.7 SYSTEM-/FEHLERMENÜ

Das SYS/FLT-Menü enthält das Fehler-Untermenü, das Feldbus-Untermenü und das Systemparameter-Untermenü. Im Systemparameter-Untermenü sind einige bearbeitbare Parameter (P) und einige nicht bearbeitbare Parameter (V) enthalten. Das Fehler-Untermenü des SYS/FLT-Menüs beinhaltet das aktive Fehler-Untermenü und das Fehlerspeicher-Untermenü.

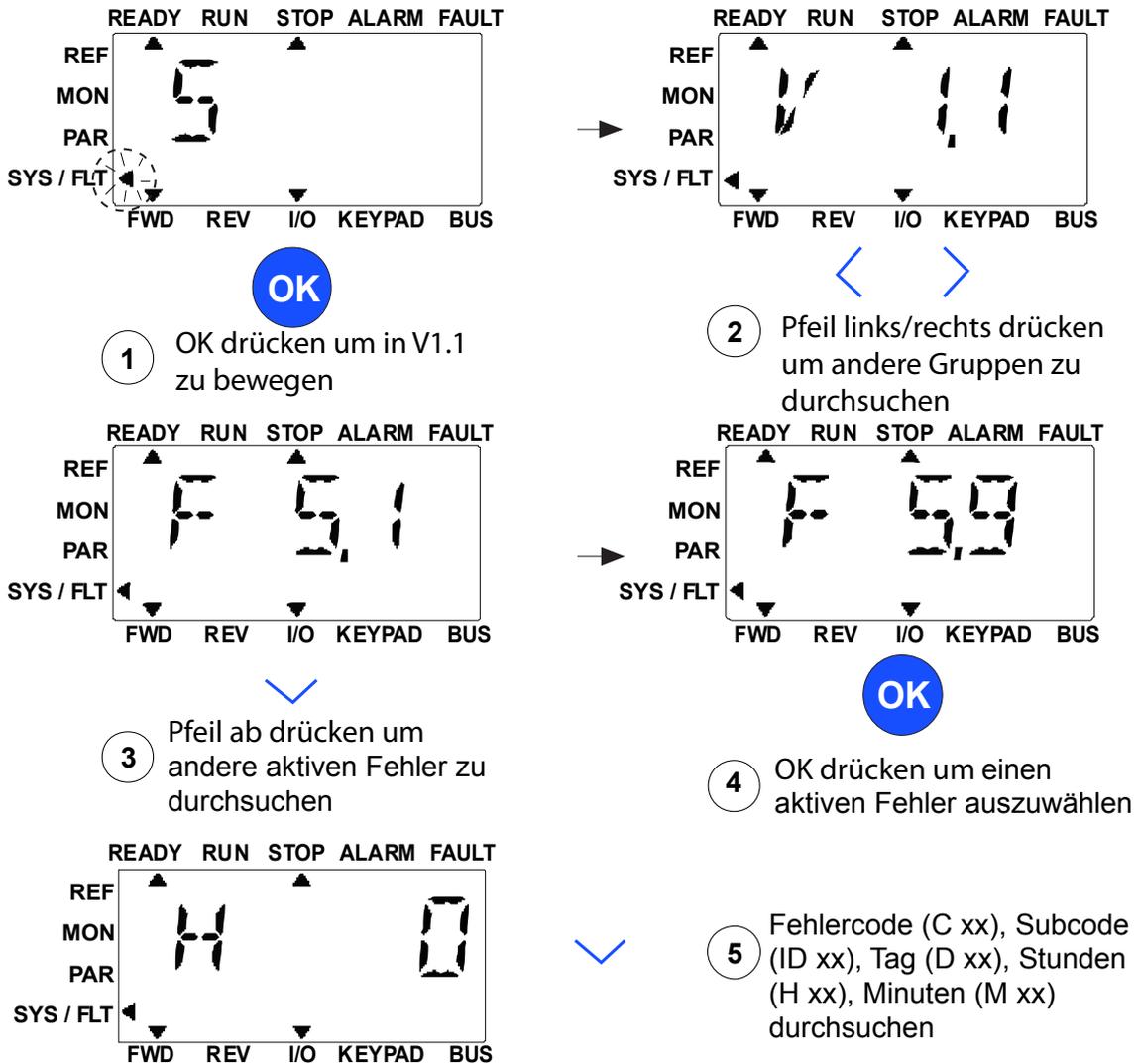


Abbildung 48. System- und Fehlermenü.

8.4.7.1 Fehler

In diesem Menü findet man *Active faults* (Aktive Fehler), *Reset faults* (Fehler zurücksetzen), *Fault history* (Fehlerspeicher), *Counters* (Zähler) und *Software info*.

In der aktiven Fehlersituation, blinkt der FEHLER-Pfeil und auf dem Display blinkt der Menüpunkt des aktiven Fehlers mit Fehlercode. Wenn mehrere aktive Fehler (Active faults) vorhanden sind, können Sie diese durch Aufrufen des Untermenüs Aktive Fehler F5.x kontrollieren. F5.1 ist immer der letzte aktive Fehlercode. Die aktiven Fehler können durch längeres Drücken der BACK / RESET Taste (>2 s) zurückgesetzt werden, wenn Sie sich auf der Ebene des Aktive-Fehler-Untermenüs befinden (F5.x). Wenn der Fehler nicht zurückgesetzt werden kann, blinkt er weiter. Es besteht die Möglichkeit, weitere Anzeigemenüs während dem aktiven Fehler auszuwählen, aber in diesem Fall kehrt das Display automatisch zum Fehlermenü zurück, wenn keine Taste innerhalb von 10 Sekunden gedrückt wird. Der Fehlercode, der Subcode und die Werte für Betriebstag, -stunde und -minute bei Auftreten des Fehlers werden im Wertemenü angezeigt (Betriebsstunden = angezeigte Messung).

Active faults

Menü	Funktion	Hinweis
Active faults	Wenn ein/mehrere Fehler auftritt/auftreten, beginnt auf dem Display der Name des Fehlers zu blinken. OK drücken, um zum Diagnosenmenü zurückzukehren. Das Untermenü <i>Active faults</i> zeigt die Anzahl der Fehler. Den Fehler auswählen und OK drücken, um das Auftrittsdatum des Fehlers anzuzeigen.	Der Fehler bleibt aktiv, bis er mit der Taste RESET oder mit einem Reset-signal von der E/A-Klemme oder dem Feldbus oder durch Auswahl von <i>Reset faults</i> (siehe unten) quittiert wird. Der Speicher der aktiven Fehler kann maximal 10 Fehler in der Reihenfolge ihres Auftretens speichern.

Fault history

Menü	Funktion	Hinweis
Fault history	Die 10 letzten Fehler werden im Fehlerspeicher gespeichert.	Wenn man in den Fehlerspeicher einsteigt und OK auf dem ausgewählten Fehler klickt, wird das Auftrittsdatum des Fehlers angezeigt (Details).

8.5 FEHLERSUCHE

Fehlercode	Fehlername	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfe
1	Überstromschutz		Frequenzumrichter hat einen zu hohen Strom ($>4 \cdot I_H$) im Motorkabel erfasst: <ul style="list-style-type: none"> plötzliche, starke Lasterhöhung Kurzschluss in den Motorkabeln ungeeigneter Motor 	Last prüfen. Motor prüfen. Kabel und Anschlüsse prüfen. Motor-Einmessung durchführen. Rampenzeiten prüfen.
2	Überspannung		DC-Zwischenkreisspannung hat die festgelegten Grenzwerte überschritten. <ul style="list-style-type: none"> zu kurze Abbremszeit Bremschopper ist deaktiviert hohe Überspannungsspitzen im Netz Start/Stop-Seqenz zu schnell 	Abbremszeit verlängern. Bremschopper oder Bremswiderstand (als Zubehör lieferbar) benutzen. Überspannungsregler aktivieren. Eingangsspannung prüfen.
3	Erdschlussschutz		Strommessung hat erfasst, dass die Summer des Motorphasenstroms nicht gleich Null ist. <ul style="list-style-type: none"> Isolationsfehler in Kabeln oder Motor 	Motorkabel und Motor prüfen.
8	Systemfehler	84	MPI Kommunikation CRC-Fehler	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		89	HMI empfängt Pufferüberlauf	Kabelverbindung PC-Frequenzumrichter prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren.
		90	Modbus empfängt Pufferüberlauf	Modbus Spezifikationen für Timeout prüfen. Kabellänge prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Baudrate prüfen.
		93	Fehler bei der Leistungserkennung	EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		97	MPI Offline-Fehler	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		98	MPI-Treiberfehler	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		99	Optionskarte Treiberfehler	Kontakt im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren; Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
100	Optionskarte Konfigurationsfehler	Kontakt im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren; Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.		

Fehlercode	Fehlername	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfe
8	Systemfehler	101	Modbus Pufferüberlauf	Modbus Spezifikationen für Timeout prüfen. Kabellänge prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Baudrate prüfen.
		104	Optionskarte Kanal voll	Kontakte im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		105	Optionskarte Speicherzuweisung fehlgeschlagen	Kontakte im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		106	Optionskarte Objekt Warteschlange voll	Kontakte im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		107	Optionskarte HMI Warteschlange voll	Kontakte im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		108	Optionskarte SPI Warteschlange voll	Kontakte im Steckplatz der Optionskarte prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		111	Fehler beim Kopieren der Parameter	Prüfen, ob die Parametereinstellung mit dem Frequenzrichter kompatibel ist. Die Steuertafel erst abnehmen, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.
		113	Frequenzerfassung Timer-Überlauf	Kontakte der Steuertafel prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		114	PC-Steuerung Timeout-Fehler	Bei aktiver PC-Steuerung Vacon Live nicht schließen. Kabelverbindung PC-Frequenzrichter prüfen. EMV-Störpegel nach Möglichkeit reduzieren.
		115	DeviceProperty Datenformat	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
		120	Aufgabenstapel-Überlauf	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.

Fehlercode	Fehlername	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfe
9	Unterspannung		DC-Zwischenkreisspannung hat die festgelegten Grenzwerte unterschritten. <ul style="list-style-type: none"> wahrscheinlichste Ursache: zu niedrige Versorgungsspannung interner Fehler des Frequenzumrichters defekte Eingangssicherung externer Ladeschalter nicht geschlossen HINWEIS! Dieser Fehler wird nur aktiviert, wenn der Frequenzumrichter sich im Status RUN befindet.	Im Falle einer vorübergehenden Unterbrechung der Versorgungsspannung den Fehler quittieren und den Frequenzumrichter neu starten. Versorgungsspannung prüfen. Wenn sie angemessen ist, ist ein interner Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
10	Eingangsphase		Phase der Eingangsleitung fehlt.	Versorgungsspannung, Sicherungen und Kabel prüfen.
11	Ausgangsphase		Strommessung hat erfasst, dass in einer Motorphase kein Strom vorhanden ist.	Motorkabel und Motor prüfen.
13	Frequenzumrichter-Untertemperatur		Zu niedrige Temperatur am Kühlkörper der Leistungseinheit oder an der Platine gemessen. Kühlkörpertemperatur liegt unter -10°C.	Umgebungstemperatur prüfen.
14	Frequenzumrichter-Übertemperatur		Zu hohe Temperatur am Kühlkörper der Leistungseinheit oder an der Platine gemessen. Kühlkörpertemperatur liegt über 100°C.	Korrekte Menge und Zirkulation der Kühlluft prüfen. Kühlkörper auf Staub prüfen. Umgebungstemperatur prüfen. Sicherstellen, dass die Schaltfrequenz nicht zu hoch für die Umgebungstemperatur und die Motorlast ist.
15	Blockierter Motor		Motor-Kippschutz hat ausgelöst.	Motor und Last prüfen. Nicht genügend Motorleistung, Parametrierung des Motorblockierschutzes prüfen.
16	Motor-Übertemperatur		Motor ist überlastet.	Motorlast verringern. Wenn keine Motorüberlast vorhanden ist, die Temperaturmodellparameter prüfen.
17	Motorunterlast		Motor ist unterbelastet	Last prüfen. Parametrierung des Unterlastschutzes prüfen.
19	Leistungsüberlastung		Überwachung für Frequenzumrichterleistung	Leistung des Frequenzumrichters zu hoch: Last verringern.
25	Watchdog		Fehler in der Mikroprozessorüberwachung Betriebsstörung Komponentenfehler	Fehler quittieren und neu starten. Wenn der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihre nächste Vacon-Vertretung.
27	Back EMF		Geräteschutz, wenn mit drehendem Motor gestartet wird	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.
30	STO-Fehler		STO-Signal gestattet die Einstellung des Frequenzumrichters auf bereit nicht	Fehler quittieren und neu starten. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an den nächsten Vacon-Vertrieb.

Fehlercode	Fehlername	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfe
35	Applikationsfehler	0	Firmware-Schnittstellenversion zwischen Anwendung und Steuerung nicht kompatibel	Eine kompatible Anwendung laden. Bitte wenden Sie sich an Ihre nächste Vacon-Vertretung.
		1	Anwendungssoftware Flash-Fehler	Anwendung nochmals laden
		2	Anwendungsfehler in der Kopfzeile	Eine kompatible Anwendung laden. Bitte wenden Sie sich an Ihre nächste Vacon-Vertretung.
41	IGBT-Temperatur		IGBT-Temperatur (Gerätetemperatur + I2T) zu hoch	Last prüfen. Antriebsauslegung prüfen. Motor-Einmessung durchführen.
50	Fehler 4 mA (Analogeingang)		Ausgewählter Signalbereich: 4...20 mA (siehe Applikationshandbuch) Strom unter 4 mA Signalleitung defekt / unterbrochen Fehlerhafte Signalquelle	Stromquelle und Kreis des Analogeingangs prüfen.
51	Externer Fehler		Fehlermeldung am Digitaleingang. Der Digitaleingang wurde als Eingang für externe Fehlermeldungen programmiert. Der Eingang ist aktiv.	Programmierung und von der Fehlermeldung angegebenes Gerät prüfen. Verkabelung des entsprechenden Geräts ebenfalls prüfen.
52	Kommunikationsfehler Steuertafel		Verbindung zwischen Steuertafel und Frequenzumrichter ist unterbrochen	Steuertafelanschluss und Steuertafelkabel prüfen.
53	Fehler Feldbuskommunikation		Die Datenverbindung zwischen dem Feldbus-Master und der Feldbus-Platine ist unterbrochen	Installation und Feldbus-Master prüfen.
54	Feldbus Schnittstellenfehler		Optionskarte oder Steckplatz defekt	Karte und Steckplatz prüfen.
55	Falscher Run-Befehl		Falscher Run-Alarm und Stopp-Befehl	Vorwärts- und Rückwärts-Lauf gleichzeitig aktiviert
56	Temperatur		Temperaturfehler	OPTBH Platine ist installiert und die gemessene Temperatur liegt oberhalb (oder unterhalb) der Grenze
57	Einmessung		Einmessungsalarm	Die Motor-Einmessung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen
63	Schnell-Stopp		Schnell-Stopp aktiviert	Der Frequenzumrichter wurde mit einem Schnell-Stopp-Digitaleingang oder einem Schnell-Stopp-Befehl über Feldbus gestoppt

8.6 OPTIONSKARTEN

Die Produktfamilie der Frequenzumrichter VACON® 20 CP umfasst eine breite Auswahl an Expansionskarten, mit denen die verfügbaren E/A-Ressourcen des Frequenzumrichters VACON® 20 CP erhöht und seine Einsatzvielseitigkeit gesteigert werden kann.

Die Steuereinheit des VACON® 20 CP verfügt über einen Kartensteckplatz (mit D gekennzeichnet). Für die Position des Steckplatzes siehe Kapitel 5. Bei der Lieferung des Frequenzumrichter ab Werk enthält der Kartensteckplatz der Steuereinheit normalerweise keine Optionskarte.

Es werden die folgenden Optionskarten unterstützt:

Bestellcode	Beschreibung	Hinweis
OPT-B1-V	Optionskarte mit sechs bidirektionalen Klemmen.	Mit Brückenblöcken kann jede Klemme als Digitaleingang oder -ausgang benutzt werden.
OPT-B2-V	E/A-Expansionskarte mit Thermistoreingang und zwei Relaisausgängen.	
OPT-B4-V	E/A-Expansionskarte mit einem galvanisch isolierten Analogeingang und zwei galvanisch isolierten Analogausgängen (Standardsignale 0(4)...20mA).	
OPT-B5-V	E/A-Expansionskarte mit drei Relaisausgängen	
OPT-B9-V	E/A-Expansionskarte mit fünf 42...240 VAC-Digitaleingängen und einem Relaisausgang.	
OPT-BF-V	E/A-Expansionskarte mit Analogausgang, Digitalausgang und Relaisausgang.	Auf der Karte OPTBF befindet sich ein Brückenblock für die Auswahl des Modus des Analogausgangs (mA/V).
OPT-BH-V	Karte für die Temperaturmessung mit drei separaten Kanälen.	Unterstützte Sensoren: PT100, PT1000, NI1000, KTY84-130, KTY84-150, KTY84-131
OPT-BK-V	ASi Optionskarte	Optionskarte der AS-Schnittstelle
OPT-C4-V	LonWorks-Optionskarte	Steckverbinder mit Schraubklemmen
OPT-C3/E3-V	Profibus DP-Optionskarte	Steckverbinder mit Schraubklemmen
OPT-C5/E5-V	Profibus DP-Optionskarte	Sub-D-Verbinder mit 9 Stiften
OPT-C6/E6-V	CANopen-Optionskarte	
OPT-C7/E7-V	DeviceNet-Optionskarte	
OPT-CI-V	Modbus TCP Optionskarte	
OPT-CP-V	Profinet Optionskarte	
OPT-CQ-V	Ethernet IP Optionskarte	
OPT-EC-V	EtherCat-Optionskarte	

Tabelle 39. Von VACON® 20 CP unterstützte Optionskarten.

Siehe das Betriebshandbuch der Optionskarten für deren Einsatz und Installation.

8.6.1 OPTIONSKARTENINSTALLATION



HINWEIS! Es dürfen keine Optionskarten oder Feldbus-Platinen bei einem Frequenzumrichter hinzugefügt oder ausgetauscht werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Dies kann die Platinen beschädigen.

1

- Die Abdeckung des Options-Steckplatzes abnehmen.

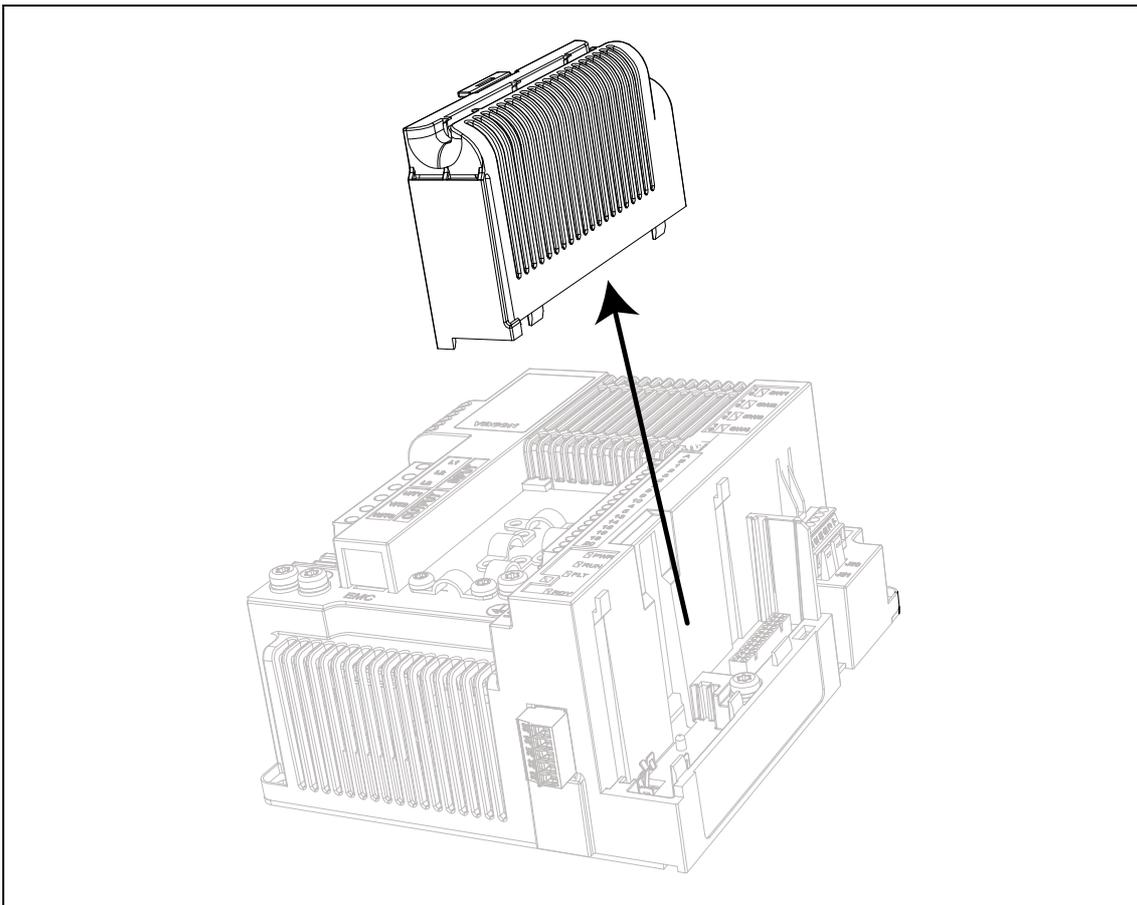
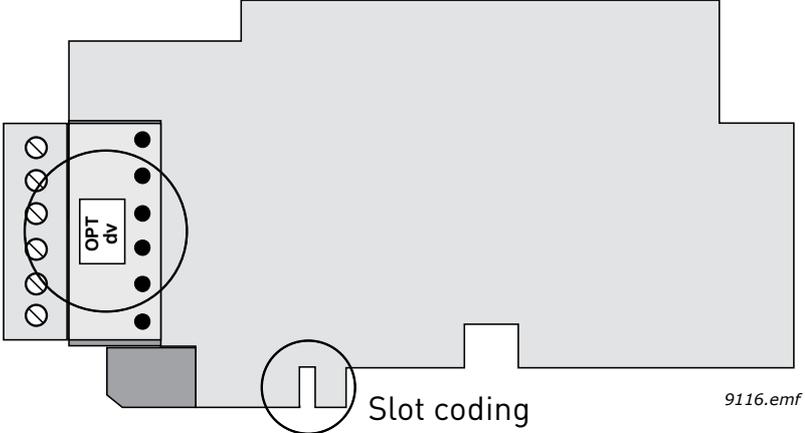


Abbildung 49. Öffnen der Hauptabdeckung, Beispiel für MS2 3-phasige Baugröße.



Die Relaisausgänge und andere E/A-Klemmen können eine gefährliche Steuerspannung aufweisen, auch wenn der Frequenzumrichter vom Netz getrennt ist.

2	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass auf dem Aufkleber des Platinensteckers „dv“ (dual voltage - Dualspannung) steht. Das bedeutet, dass die Karte mit Vacon 20 CP kompatibel ist. Siehe unten:  <ul style="list-style-type: none">• HINWEIS: Nicht kompatible Karten dürfen beim Vacon 20 CP nicht installiert werden. Kompatible Platinen haben eine Steckplatzkodierung, die eine Anbringung der Platinen ermöglicht (siehe oben).
----------	---

3	<ul style="list-style-type: none">• Die Optionskarte wie auf unten stehendem Bild ersichtlich in den Steckplatz stecken.
----------	--

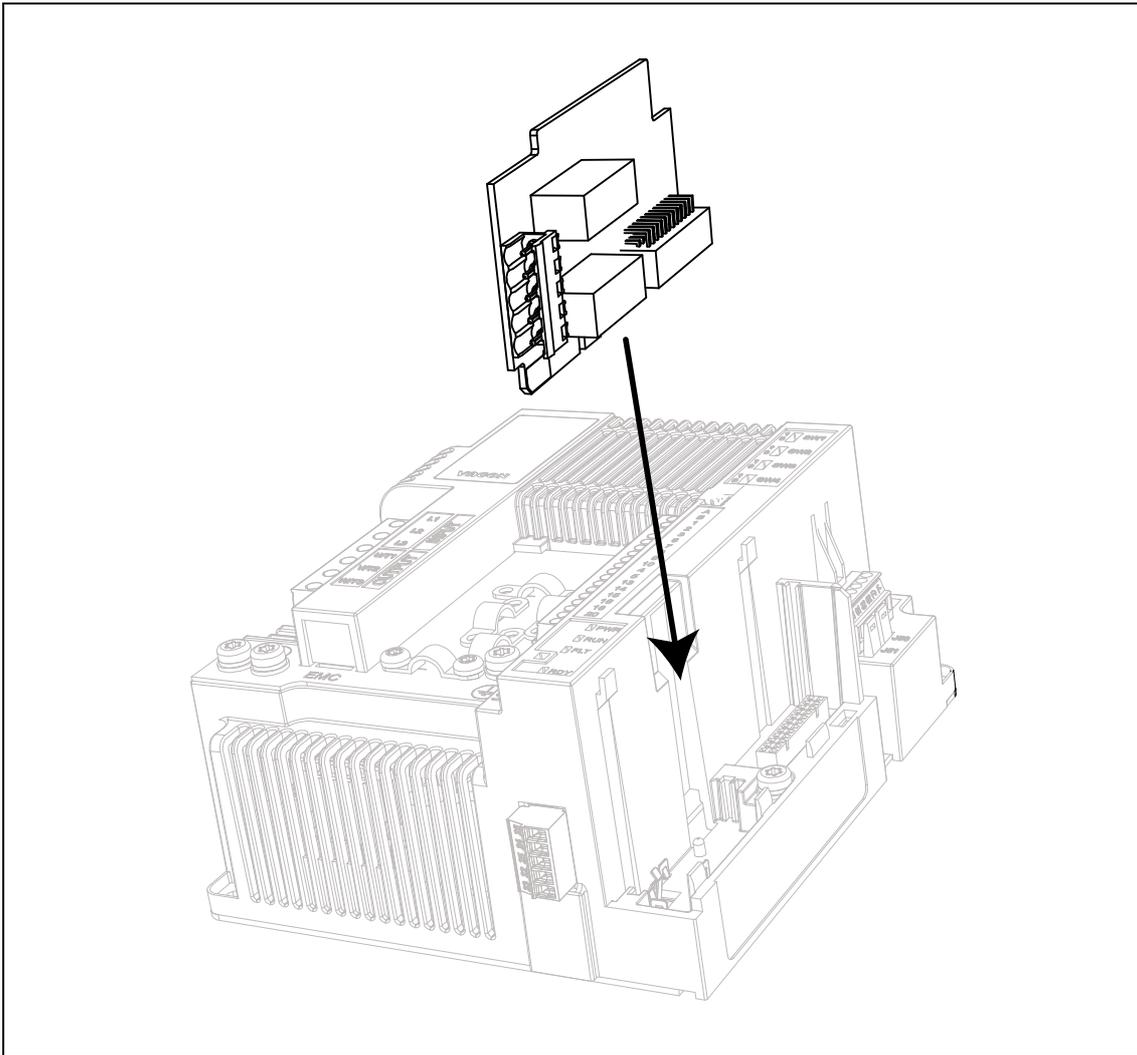
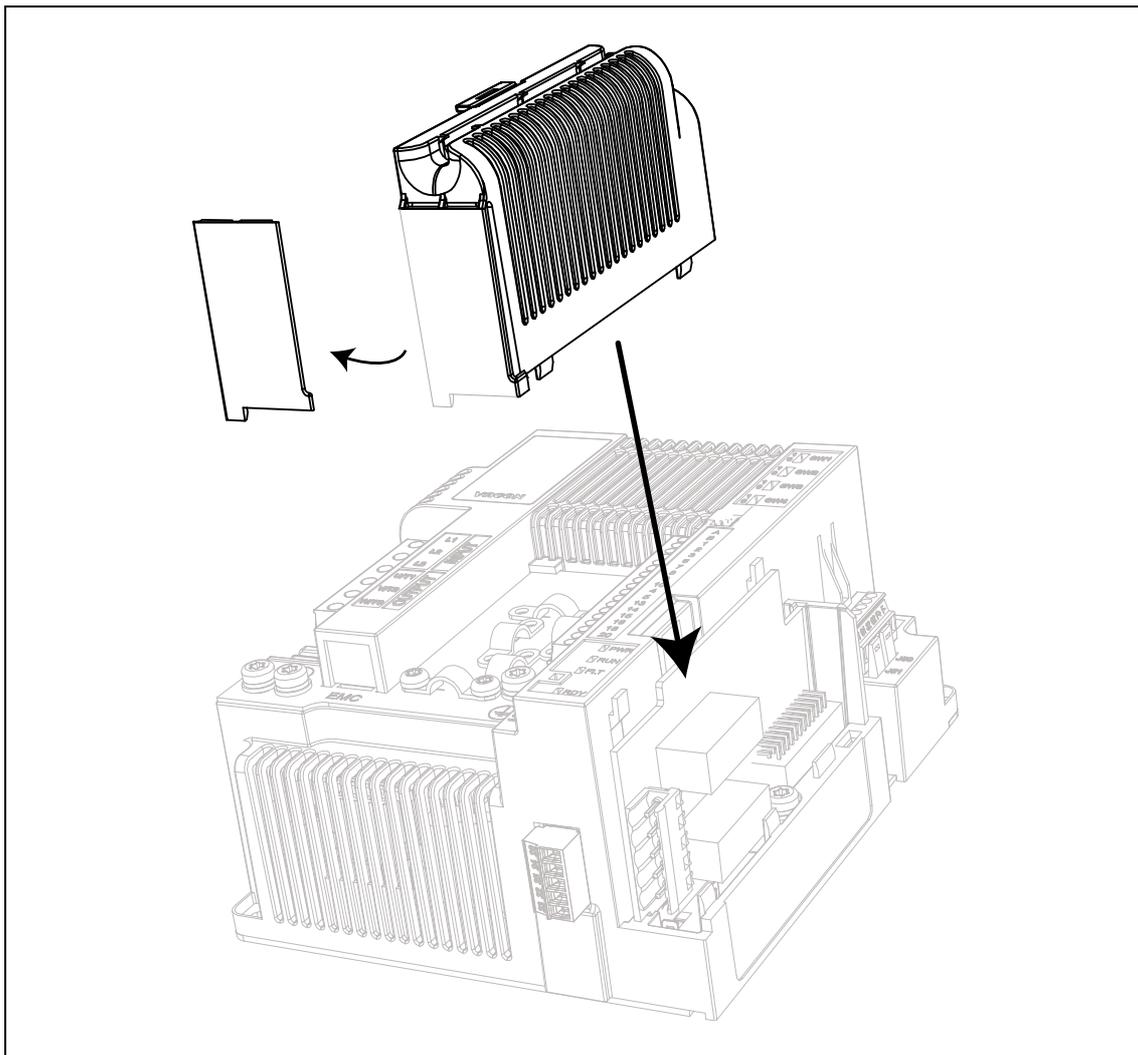


Abbildung 50. Optionskarteninstallation.

4

- Die Steckplatz-Abdeckung anbringen.



*Abbildung 51. Anbringen der Steckplatz-Abdeckung:
Entfernen Sie die Plastiköffnung für die Klemmen der Optionskarte.*

9. SICHERHEITSFUNKTION

In diesem Kapitel wird die Funktion STO (Safe Torque Off) beschrieben, eine standardmäßig in den VACON® 20 CP Frequenzumrichtern eingebaute Sicherheitsfunktion. Diese Funktion ist nur für die 3-phasige Baureihe verfügbar.

9.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die STO-Funktion bringt den Motor in den drehmomentlosen Zustand, wie von 4.2.2.2 der Norm EN 61800-5-2 festgelegt wird: „*Leistung, die Rotation (oder Bewegung im Fall eines Linearmotors) verursachen kann, wird nicht an den Motor übertragen. Das (sicherheitsrelevante) Kraftantriebssystem liefert dem Motor keine Energie, die Drehmomente (oder Kraft im Fall eines Linearmotors) erzeugen kann.*“

Daher eignet sich die STO-Funktion für Anwendungen, die eine sofortige Unterbrechung der Energieversorgung des Antriebselements benötigen, die zu einem unkontrollierten Stopp durch Leerauslauf führt (der von einer STO-Anforderung aktiviert wird). **Zusätzliche Schutzmaßnahmen müssen angewandt werden, wenn die Anwendung eine andersartige Stopp-Methode erfordert.**

9.2 WARNHINWEISE

	Die Planung von Sicherheitssystemen erfordert Fachkenntnisse und spezielle Fähigkeiten. Nur qualifizierte Fachleute dürfen die STO-Funktion installieren und einstellen. Der Einsatz der STO-Funktion alleine ist keine Gewährleistung für Sicherheit. Eine umfassende Risikobewertung ist notwendig, um sicherzustellen, dass das in Betrieb genommene System sicher ist. Sicherheitsvorrichtungen müssen korrekt in das gesamte System integriert werden, welches in Übereinstimmung mit allen relevanten Normen im Industriesektor entworfen werden müssen.
	Die Informationen in diesem Handbuch helfen bei Einsatz der STO-Funktion. Diese Informationen entsprechen der allgemein anerkannten Vorgehensweise und den Bestimmungen zum Zeitpunkt der Verfassung. Trotzdem ist es die Aufgabe des Planers des Endprodukts / -systems sicherzustellen, dass das Endsystem sicher ist und den anwendbaren Bestimmungen entspricht.
	Im Falle eines Dauermagnetmotors und einer mehrfachen Störung des IGBT-Leistungshalbleiters kann das Frequenzumrichtersystem, wenn die STO-Option die Ausgänge des Frequenzumrichters in den OFF-Status bringt, immer noch ein Ausrichtungs Drehmoment liefern, das die Motorwelle um max. 180°/p dreht (wobei p die Anzahl der Motorpole ist), bevor kein Drehmoment mehr erzeugt wird.
	Elektronische Mittel und Schütze eignen sich nicht zum Schutz gegen Stromschlag. Die Sicherheitsfunktion trennt die Spannung oder das Netz nicht vom Frequenzumrichter. Daher kann immer noch gefährliche Spannung am Motor anliegen. Falls Elektroarbeiten oder Wartungseingriffe an elektrischen Teilen des Frequenzumrichters oder des Motors durchgeführt werden müssen, muss der Frequenzumrichter vollkommen von der Netzspannung abisoliert werden, z.B. durch Einsatz eines externen Trennschalters (siehe EN60204-1 Abschnitt 5.3).
	Diese Sicherheitsfunktion führt zu einem unkontrollierten Halt in Übereinstimmung mit der Stoppkategorie 0 der Norm EN 60204-1. Die STO-Funktion entspricht nicht der Notausschaltung gemäß EN 60204-1 (keine galvanische Isolierung vom Netz im Fall eines Motorhalts).
	Die STO-Funktion verhindert ein ungewolltes Anlaufen nicht. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind zusätzliche, externe Komponenten in Übereinstimmung mit den jeweiligen Normen und Anwendungsanforderungen notwendig.
	Unter Umständen, in denen externe Einflüsse (z.B. das Herabfallen von hängenden Lasten) vorhanden sind, könnten zusätzliche Maßnahmen (z.B. mechanische Bremsen) zur Vermeidung jeglicher Gefahren notwendig sein.
	Die STO-Funktion darf nicht zum Starten und Anhalten des Frequenzumrichters benutzt werden.

9.3 NORMEN

Die STO-Funktion wurde konzipiert, um in Übereinstimmung mit den folgenden Normen benutzt zu werden:

Normen
EN 61508, Teile 1-7
EN 61800-5-2
EN 62061
EN ISO 13849-1
EN 954-1
EN 60204-1

Tabelle 40. Sicherheitsnormen.

Die STO-Funktion muss korrekt angewandt werden, um die gewünschte Betriebssicherheitskategorie zu erreichen. Je nach Einsatz der STO-Signale (siehe folgende Tabelle) sind vier verschiedene Kategorien erlaubt.

STO-Eingänge	STO-Rückführung	Kat.	PL	SIL
Beide dynamisch benutzt(*)	Benutzt	4	e	3
Beide statisch benutzt	Benutzt	3	e	3
Parallel geschaltet	Benutzt	2	d	2
Parallel geschaltet	Nicht benutzt	1	c	1

Tabelle 41. Vier verschiedene STO-Kategorien. (*) siehe 9.5.1.

Dieselben Werte werden für SIL und SIL CL berechnet. In Übereinstimmung mit EN 60204-1 ist die NotAus-Kategorie 0.

Der SIL-Wert für das Sicherheitssystem, das mit häufiger Anforderung / im Dauerbetrieb arbeitet, bezieht sich auf die Wahrscheinlichkeit einer gefährlichen Fehlfunktion pro Stunde (PFH). Er wird in der folgenden Tabelle angegeben.

STO-Eingänge	STO-Rückführung	PFH	PFDav	MTTFd (Jahre)	DCavg
Beide dynamisch benutzt(*)	Benutzt	8,0 E-10 1/h	7,0 E-05	8314 y	HOCH
Beide statisch benutzt	Benutzt	8,1 E-10 1/h	7,1 E-05	8314 y	MITTEL
Parallel geschaltet	Benutzt	8,1 E-10 1/h	7,1 E-05	8314 y	MITTEL
Parallel geschaltet	Nicht benutzt	9,2 E-10 1/h	8,0 E-05	8314 y	KEINER

Tabelle 42. SIL-Werte. (*) siehe 9.5.1.



Die STO-Eingänge müssen immer über ein Sicherheits-Schaltgerät angesteuert werden.

Die Stromversorgung für dieses Sicherheits-Schaltgerät kann extern erfolgen oder vom Frequenzumrichter genommen werden (sofern dies der festgelegten Nennleistung für Klemme 6 entspricht).

9.4 FUNKTIONSPRINZIP DER STO-FUNKTION

In diesem Kapitel werden die STO-Funktion, sowie deren technische Prinzipien und Daten (Verdrahtungsbeispiele und Inbetriebnahme) beschrieben.

Im VACON® 20 CP wird die STO-Funktion dadurch geschaffen, dass die Weiterleitung der Ansteuersignale unterbrochen wird.

Die Umrichterendstufe wird durch redundante Deaktivierungspfade deaktiviert, die an den zwei getrennten und galvanisch isolierten STO-Eingängen beginnen (S1-G1, S2-G2 auf Abbildung 52). Zusätzlich wird eine isolierte Ausgangsrückführung erzeugt, um die Diagnose der STO-Funktion zu verbessern und eine bessere Sicherheitsleistung zu erreichen (F+, F- -Klemmen). Die von der Ausgangsrückführung angenommenen Werte werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

STO-Eingänge	Betriebsbedingungen	STO-Rückführungssignal	Drehmoment an der Motorwelle
Beide Eingänge sind mit 24V DC aktiv	Normaler Betrieb	Die Rückführung muss 0V sein	vorhanden (Motor ein)
Versorgung von beiden Eingängen abgetrennt	STO-Anforderung	Die Rückführung muss 24V sein	deaktiviert (Motor nicht versorgt)
Die STO-Eingänge haben unterschiedliche Werte	Fehler bei Anforderung oder aufgrund eines internen Fehlers	Die Rückführung muss 0V sein	deaktiviert (Motor nicht aktiv)(*)

Tabelle 43. Werte der STO-Ausgangsrückführung (und Drehmoment am Motor).
 (*) Nur ein Kanal verhindert die Bewegung des Frequenzumrichters.

Der unten stehende Plan ist ein allgemeiner Schaltplan zur Erklärung der Sicherheitsfunktion. Es werden nur die relevanten Sicherheitskomponenten gezeigt.

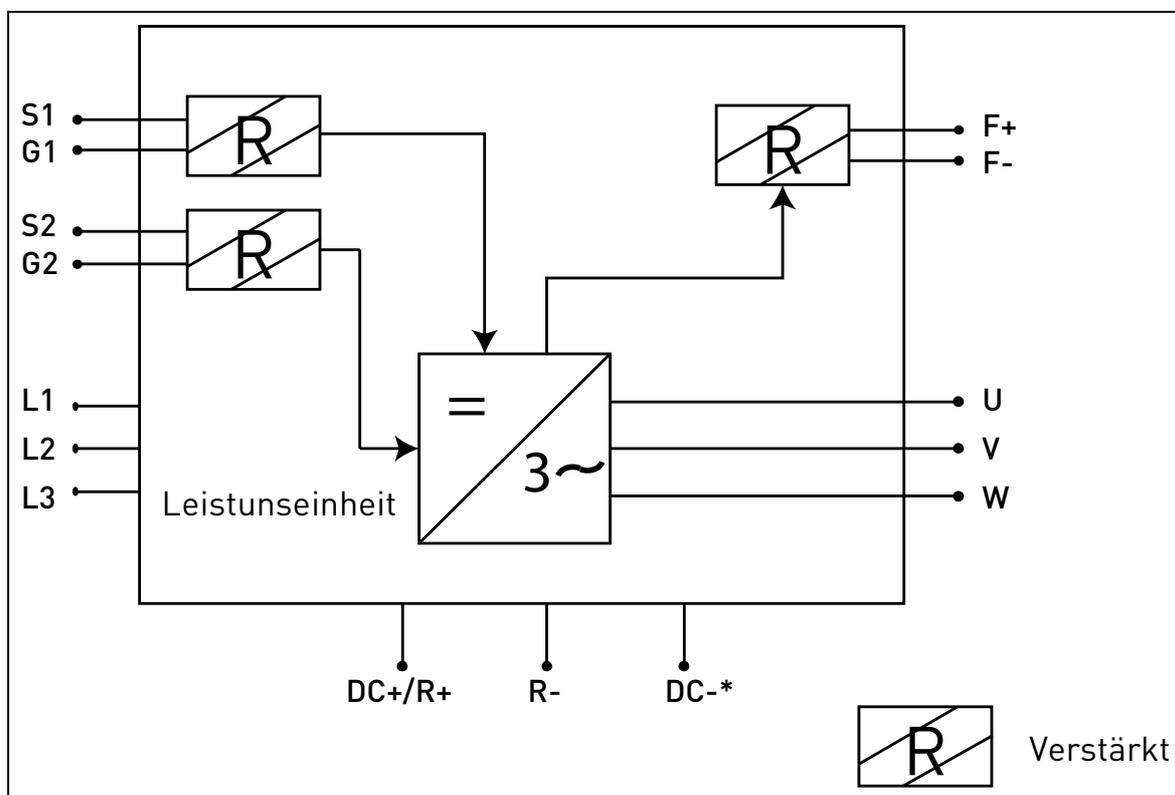


Abbildung 52. STO-Funktionsprinzip. (*) Nur für Baugröße MS3.

9.4.1 TECHNISCHE DETAILS

Die STO-Eingänge sind Digitaleingänge, die für eine Nenneingangsspannung von 24V DC, positive Logik, vorgesehen sind.

Technische Informationen:	Technische Werte
Absoluter Höchstspannungsbereich	24V \pm 20%
Typischer Eingangsstrom bei 24V	10...15 mA
Logikschwelle	in Übereinstimmung mit EN 61131-2 15V...30V = „1“ 0V...5V = „0“
Ansprechzeit bei Nennspannung:	
Reaktionszeit	<20ms

Tabelle 44. Elektrische Daten.

Die Reaktionszeit der STO-Funktion ist die Zeit, die von der Aktivierung der Funktion bis zu dem Moment, in dem sich das System im sicheren Zustand befindet, vergeht. Für den VACON® 20 CP beträgt die Reaktionszeit mindestens 20 ms.

9.5 ANSCHLÜSSE

Damit die STO-Funktion verfügbar und betriebsbereit ist, müssen beide STO-Brücken entfernt werden. Diese befinden sich vor der STO-Klemme, damit die Aktivierung der STO-Eingänge mechanisch verhindert wird. Für die korrekte Konfiguration siehe die folgende Tabelle und Abbildung 53.

Signal	Klemme	Technische Informationen	Daten
STO1	S1	Isolierter Digitaleingang 1 (Polarität austauschbar)	24V ±20%
	G1		10...15 mA
STO 2	S2	Isolierter Digitaleingang 2 (Polarität austauschbar)	24V ±20%
	G2		10...15 mA
STO- Rückfüh- rung	F+	Isolierter Digitalausgang für STO-Rückführung (ACHTUNG! Polarität muss eingehalten werden)	24V ±20%
	F-		GND

Tabelle 45. STO-Verbinder und Datensignale.

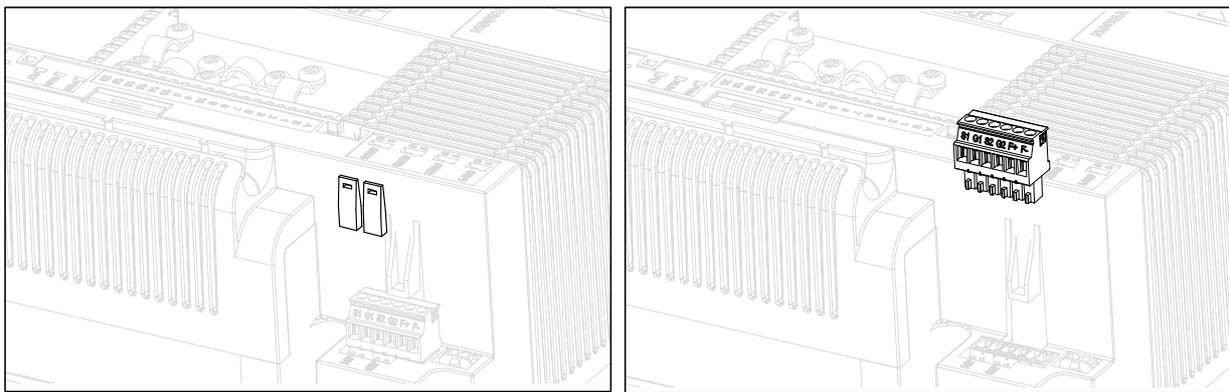


Abbildung 53. Entfernung der STO-Brücken.

	Sicherstellen, dass der Frequenzumrichter ausgeschaltet ist, bevor mit Arbeiten an der Verdrahtung begonnen wird.
	Wenn die STO-Funktion benutzt wird, muss der Frequenzumrichter in einem Gehäuse installiert werden, das die Anforderungen für IP54 erfüllt .
	Beide STO-Brücken unterbrechen, um die Verdrahtung der Klemmen zu gestatten.

Die folgenden Beispiele zeigen die Grundprinzipien für die Verdrahtung der STO-Eingänge und der STO-Ausgangsrückführung. Lokale Normen und Bestimmungen müssen im Endentwurf immer beachtet werden.

9.5.1 SICHERHEITSLAISTUNG KAT.4 / PL e / SIL 3

Für diese Sicherheitsleistung muss ein externes Sicherheits-Schaltgerät installiert werden. Dieses muss benutzt werden, um die STO-Eingänge dynamisch zu aktivieren und die STO-Ausgangsrückführung zu überwachen.

Die STO-Eingänge werden dynamisch benutzt, wenn sie nicht zusammen umschalten (statische Benutzung), sondern wie auf der folgenden Abbildung (wo die Eingänge mit einer Drehverzögerung freigegeben werden). Die dynamische Benutzung der STO-Eingänge gestattet die Erhebung von Fehlern, die sich andernfalls ansammeln würden.

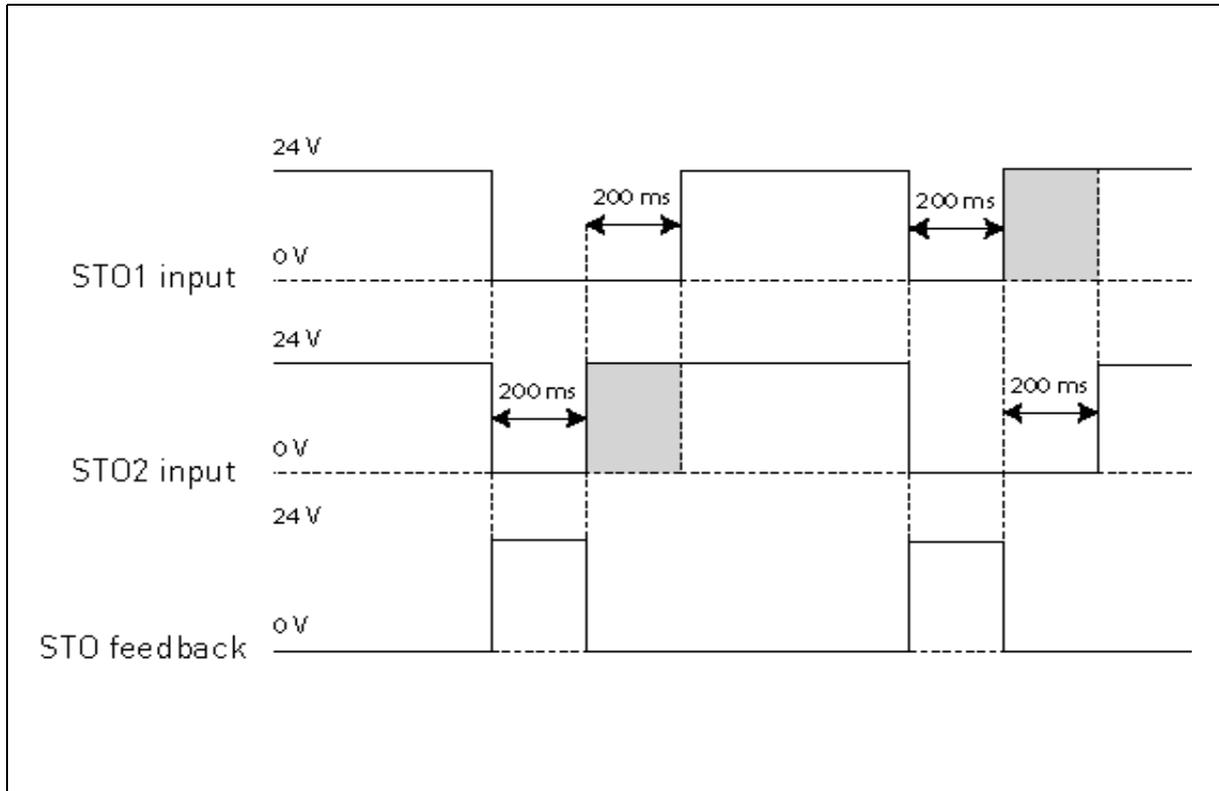


Abbildung 54.

	<p>Ein an die STO-Eingänge angeschlossener NotAus-Taster stellt nicht die gleiche Qualität sicher, da keine Fehlererhebung in ausreichenden Testabständen durchgeführt wird (empfohlen wird einmal täglich).</p>
	<p>Das externe Sicherheits-Schaltgerät, das die STO-Eingänge steuert und die STO-Ausgangsrückführung auswertet, muss eine sichere Vorrichtung sein und die Anforderungen der spezifischen Anwendung erfüllen.</p>
	<p>In diesem Fall kann kein einfacher Schalter benutzt werden!</p>

Die unten stehende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel für die STO-Funktion. Die externe Vorrichtung muss mit 6 Adern an den Frequenzumrichter angeschlossen werden.

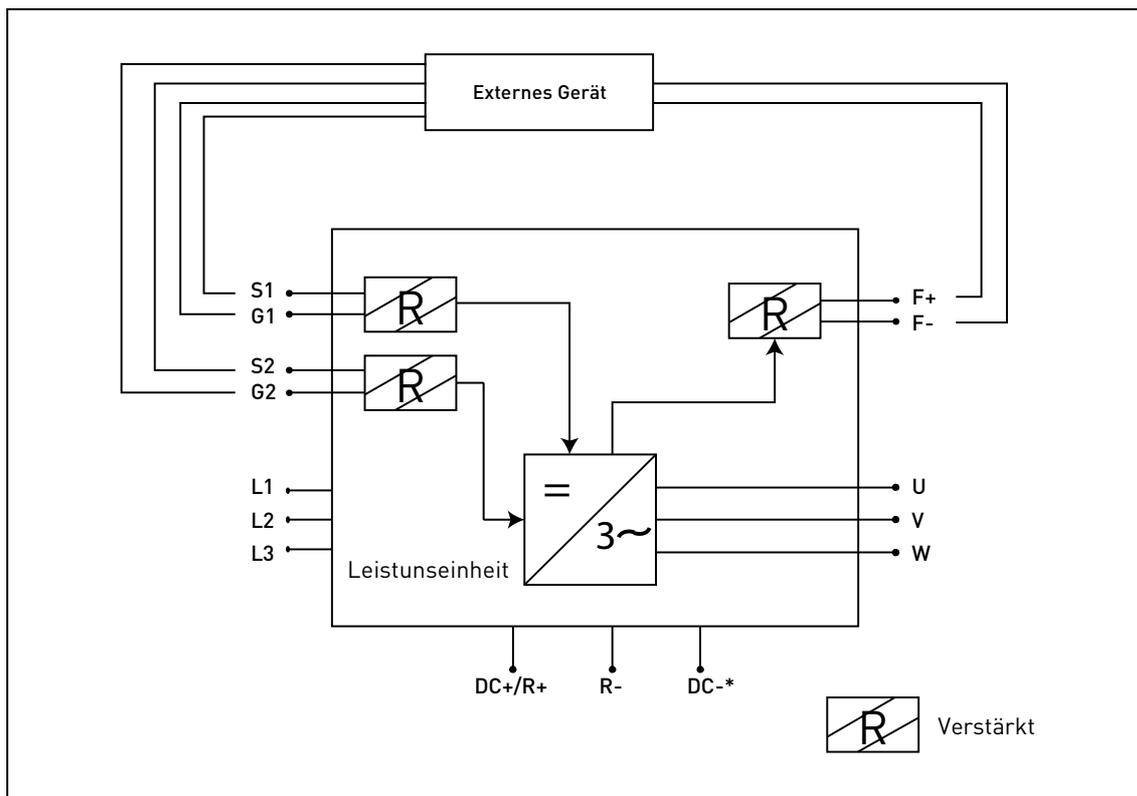


Abbildung 55. Beispiel für die STO-Funktion mit automatischer Überwachung der Rückführung und Benutzung beider STO-Eingänge. (*) Nur für Baugröße MS3.

Die externe Vorrichtung muss die STO-Funktion entsprechend der Tabelle 43 überwachen. Die Vorrichtung muss regelmäßig die Versorgung der STO-Eingänge unterbrechen und sicherstellen, dass die STO-Ausgangsrückführung den erwarteten Wert annimmt.

Jeder Unterschied zwischen dem erwarteten und dem echten Wert muss als Fehler betrachtet werden und muss das System zur Sicherheitsabschaltung bringen. Im Falle eines Fehlers die Verdrahtung prüfen. Falls der vom Sicherheits-Schaltgerät erhobene Fehler weiter besteht, **muss der Frequenzumrichter ersetzt/repariert werden.**

9.5.2 SICHERHEITSLEISTUNG KAT.3 / PL e / SIL 3

Die Sicherheitsleistung verringert sich auf Kat. 3 / PL e / SIL 3, wenn die STO-Ausgänge statisch benutzt werden (was bedeutet, dass sie gezwungen werden, zusammen umzuschalten).

Es müssen sowohl die STO-Eingänge als auch die STO-Rückführung benutzt werden. Es gelten dieselben Warnhinweise und Verdrahtungsanweisungen wie unter 9.5.1.

9.5.3 SICHERHEITSLEISTUNG KAT.2 / PL d / SIL 2

Die Sicherheitsleistung verringert sich auf Kat. 2 / PL d / SIL 2, wenn die STO-Eingänge parallel geschaltet werden (keine Redundanz der STO-Eingänge).

Die STO-Rückführung muss benutzt werden. Es gelten die gleichen Warnhinweise wie unter 9.5.1. Die unten stehende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel für die STO-Funktion. Die externe Vorrichtung muss mit 4 Adern an den Frequenzumrichter angeschlossen werden.

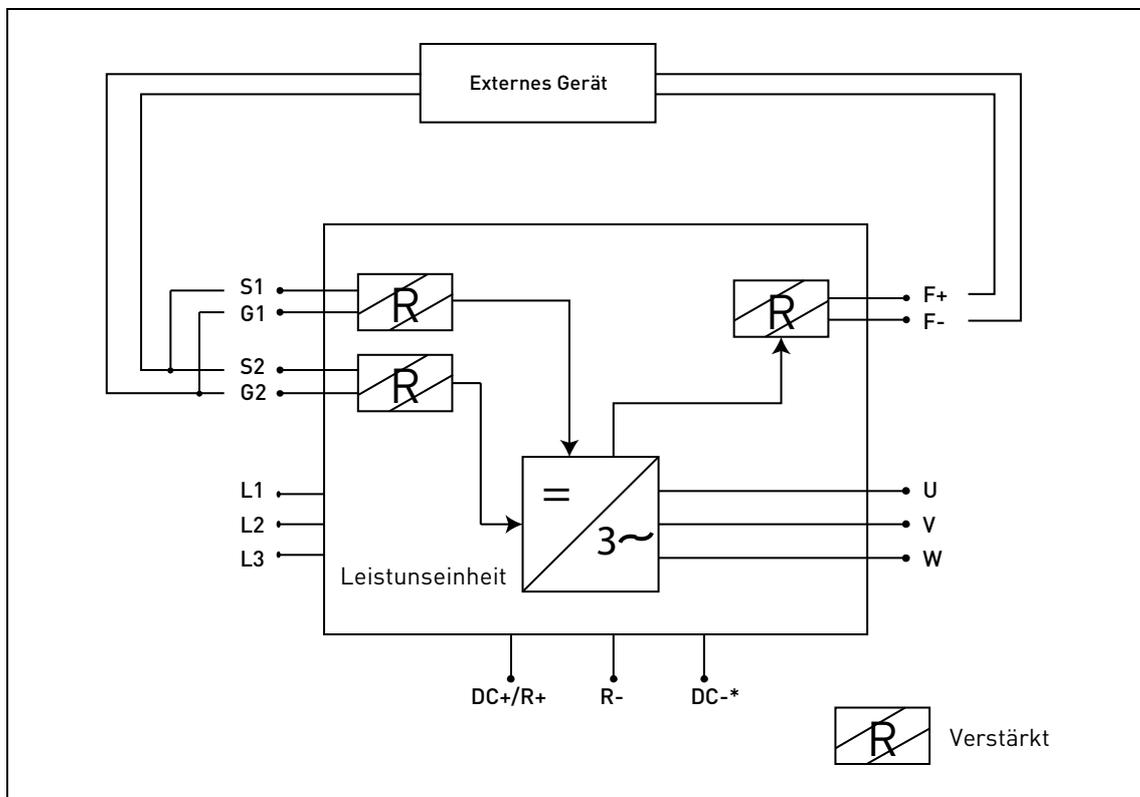


Abbildung 56. Beispiel für die STO-Funktion mit automatischer Überwachung der Rückführung und parallel geschalteten STO-Eingängen. (*) Nur für Baugröße MS3.

9.5.4 SICHERHEITSLAISTUNG KAT.1 / PL c / SIL 1

Ohne automatische Überwachung der STO-Ausgangsrückführung, verringert sich die Sicherheitsleistung auf Kat. 1 / PL c / SIL 1. Der STO-Eingänge (die parallel geschaltet werden können) müssen mit einem Sicherheitsschalter oder einem Sicherheitsrelais ausgestattet sein.

	Die Entscheidung, STO-Eingänge (ohne automatische Überwachung der Ausgangsrückmeldung) zu benutzen, gestattet nicht das Erreichen anderer Sicherheitsleistungen .
	Die Betriebssicherheitsnormen erfordern die Durchführung von Betriebstests an der Ausrüstung in vom Anwender festgelegten Abständen. Daher kann diese Sicherheitsleistung erreicht werden, so lange die STO-Funktion manuell in den für die spezifische Anwendung vorgesehenen Testabständen überwacht wird (einmal monatlich kann akzeptabel sein).
	Diese Sicherheitsleistung kann durch eine externe Parallelschaltung der STO-Eingänge und die Nichtbenutzung der STO-Ausgangsrückführung erreicht werden.

Die unten stehende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel für die STO-Funktion. Ein Schalter (ein Sicherheitsschalter oder ein Sicherheitsrelais) kann mit zwei Adern an den Frequenzumrichter angeschlossen werden.

Wenn die Kontakte des Schalters sich öffnen, wird die STO-Funktion angefordert, der Frequenzumrichter zeigt F30 (= "Safe Torque Off") an und der Motor hält durch Leerauslauf an.

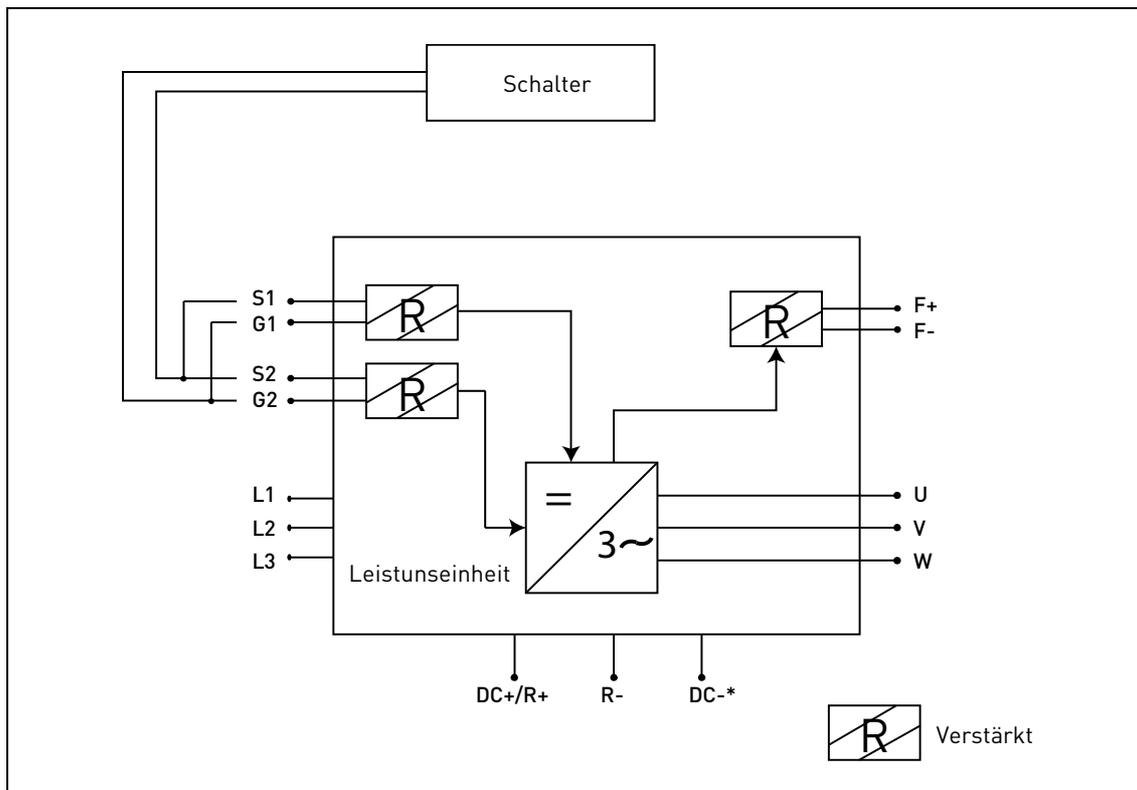


Abbildung 57. Beispiel für die STO-Funktion ohne automatische Überwachung der Rückführung und parallel geschalteten STO-Eingängen. (*) Nur für Baugröße MS3.

9.6 INBETRIEBNAHME

9.6.1 ALLGEMEINE VERDRÄHTUNGSANWEISUNGEN

	Die STO-Verdrahtung ist mit einem Schirm oder einem Gehäuse zu schützen, um eine Beschädigung von außen auszuschließen.
	Quetschhülsen werden für alle STO-Signale (Eingänge und Rückführung) wärmstens empfohlen.

Die Verdrahtung muss in Übereinstimmung mit den allgemeinen Verdrahtungsanweisungen für die jeweilige Anlage ausgeführt werden. Ein geschirmtes Kabel ist notwendig. Außerdem darf der Spannungsabfall vom Versorgungspunkt bis zur Last 5% nicht überschreiten [EN 60204-1 Teil 12.5].

Die folgende Tabelle gibt Beispiele für die zu benutzenden Kabel.

STO-Rückführung	Kabelgröße
STO-Rückführung automatisch durch eine externe Sicherheitsvorrichtung überwacht	3 x (2 + 1) x 0,5 mm ² (*)
STO-Rückführung ignoriert, einfache Sicherheitsvorrichtung (Schalter) benutzt	2 x (2 + 1) x 0,5 mm ²

Tabelle 46. Erforderliche normgerechte Kabeltypen. (*) Zusätzliche Adern sind erforderlich, um den Frequenzumrichter nach jeder STO-Anforderung wieder einzuschalten.

9.6.2 CHECKLISTE FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Befolgen Sie die Checkliste (siehe Tabelle unten) mit den erforderlichen Schritten zur Nutzung der STO-Funktion.

<input type="checkbox"/>	Eine Risikobewertung für das System durchführen, um sicherzustellen, dass die STO-Funktion sicher ist und den lokalen Bestimmungen entspricht.
<input type="checkbox"/>	Die Auswertung muss eine Analyse der Notwendigkeit einer externen Vorrichtung, wie zum Beispiel einer mechanischen Bremse, umfassen.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob der Schalter (falls benutzt) in Übereinstimmung mit der erforderlichen Sicherheitsleistung (SIL/PL/Kategorie) ausgewählt wurde, die bei der Risikobewertung festgelegt wurde.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob die externe Vorrichtung für die automatische Überwachung der STO-Ausgangsrückführung (falls benutzt) in Übereinstimmung mit der spezifischen Anwendung gewählt wurde.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob die Resetfunktion mit der STO-Funktion (falls benutzt) flankengesteuert ist.
<input type="checkbox"/>	Die Welle eines Dauermagnetmotors könnte im Falle eines IGBT-Fehlers weiter Energie liefern, bevor kein Drehmoment mehr erzeugt wird. Dies könnte elektrisch zu einem Ruck von max. 180° führen. Sicherstellen, dass das System so konzipiert wurde, dass dies akzeptabel ist.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob die Schutzart des Gehäuses mindestens IP54 ist.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob die EMV-Empfehlungen für Kabel beachtet wurden.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob das System so konzipiert wurde, dass eine Freigabe des Frequenzumrichters durch STO-Eingänge nicht zu einem unerwartetem Start des Frequenzumrichters führen kann.
<input type="checkbox"/>	Prüfen, ob nur genehmigte Aggregate und Teile benutzt wurden.
<input type="checkbox"/>	Eine Routine festlegen, um sicherzustellen, dass der Betrieb der STO-Funktion in regelmäßigen Abständen geprüft wird.

Tabelle 47. Checkliste für die Inbetriebnahme der STO-Funktion.

9.7 PARAMETER UND FEHLERSUCHE

Es gibt keine Parameter für die eigentliche STO-Funktion.

	Bevor die STO-Funktion getestet wird, sicherstellen, dass die Checkliste (Tabelle 47) geprüft und ausgefüllt wird.
	Wenn die STO-Funktion aktiviert wird, erzeugt der Frequenzumrichter immer einen Fehler („F30“) und der Motor hält durch Leerauslauf an.
	Durch geeignete Parametrierung kann der STO-Status durch einen Digitalausgang angezeigt werden.

Um den Motorbetrieb nach dem STO-Status wieder freizugeben, wie folgt vorgehen:

- Den Schalter oder die externe Vorrichtung freigeben („F30“ wird auch nach der Freigabe weiter angezeigt).
- Den Fehler quittieren (über Digitaleingang, Feldbus oder von der Steuertafel aus).
- Es kann sein, dass ein neuer Startbefehl für den Neustart erforderlich ist (hängt von der Anwendung und Ihren Parameter-Einstellungen ab).

9.8 WARTUNG UND DIAGNOSE

	Wenn irgendein Service- oder Reparaturingriff am Frequenzumrichter ausgeführt werden muss, bitte die Checkliste in Tabelle 47 abarbeiten.
	Während Wartungspausen oder im Falle von Service-/Reparaturarbeiten IMMER sicherstellen, dass die STO-Funktion verfügbar und voll betriebsfähig ist, indem diese getestet wird.

Die STO-Funktion oder die E/A-STO-Klemmen müssen nicht gewartet werden.

Die folgende Tabelle zeigt Fehler, die durch die Software erzeugt werden können, die die Hardware der STO-Sicherheitsfunktion überwacht. Wenn irgendein Fehler in Sicherheitsfunktionen, einschließlich der STO-Funktion, festgestellt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vacon-Händler.

Fehlercode	Fehler	Ursache	Abhilfe
30	STO-Fehler	STO-Eingänge in unterschiedlichem Zustand oder beide nicht aktiv	Verkabelung prüfen

Tabelle 48. Mit der STO-Funktion verbundener Fehler.

VACON[®]

DRIVEN BY DRIVES

Finden Sie Ihre nächste
Vacon-Niederlassung im Internet auf:

www.vacon.com

Verfassung der Handbücher:
documentation@vacon.com

Vacon Plc.
Runsorintie 7
65380 Vaasa
Finland

Unterliegt Änderungen ohne Vorankündigung
© 2015 Vacon Plc.

Unterlagen-ID:



Bestellnummer:



Rev. I